

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

01/20 • 16. Januar 2020 • 6. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

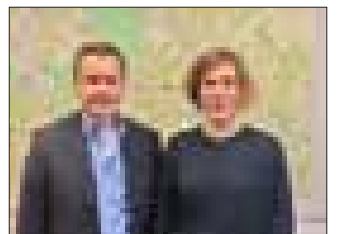
www.raz-zeitung.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



Neujahrs-Interview

Was bringt das neue Jahr für Reinickendorf? Über Vergangenes und Höhepunkt des neuen Jahres 2020 sprach die RAZ mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer. **Seite 4**



Beauftragte für Integration

Julia Stadtfeld ist Integrationsbeauftragte geworden. Sie ist die Nachfolgerin von Oliver Rabitsch, der in die Personalabteilung gewechselt ist. **Seite 5**

Für ein friedliches Miteinander

Was bedeuten uns heute noch Religion und Glauben – Weltreligionstag im Januar

Welche Religion ist denn nun die richtige? Gibt es den einzig wahren Schöpfer? Oder hat nicht jeder Glaube seine Daseinsberechtigung? Schon der Schriftsteller Gotthold Ephraim Lessing nahm sich dieses Themas an. In seinem Werk „Nathan der Weise“ ist die Ringparabel als Symbol für die Toleranz gegenüber anderen Weltreligionen zu verstehen.

Am 19. Januar wird der Weltreligionstag begangen; auch „Tag der Religionen“ genannt. Dass Menschen unterschiedlichen Glaubens friedlich nebeneinander leben

können, beweist der Bezirk Reinickendorf. Hier befinden sich neben christlichen Kirchen auch buddhistische Klöster, Moscheen und eine Hindu-Gemeinde.

Von Christentum zu Konfuzianismus

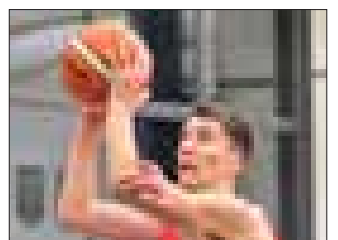
Als Religion wird eine Vielzahl unterschiedlicher kultureller Phänomene bezeichnet, die menschliches Verhalten, Handeln, Denken und Fühlen prägen und Wertvorstellungen normativ beeinflussen. Die weltweit größten Religionen sind: Christentum,

Islam, Hinduismus, Buddhismus, Daoismus, Judentum und Konfuzianismus. Von den rund 3,5 Millionen Einwohner in Berlin gehören etwa 1,2 Millionen offiziell einer Glaubensgemeinschaft an. Die Religion mit den meisten Anhängern in Berlin ist das Christentum mit rund 27 Prozent. Etwa 950.000 Berliner sind Christen. 584.731 von ihnen sind evangelisch und 331.431 katholisch. 12.000 gehören der serbisch-orthodoxen Kirche an, 15.000 der russisch-orthodoxen und 12.319 der neapostolischen Kirche.

Insgesamt gibt es 404 Kirchen in der Stadt: 295 evangelische, 106 katholische und drei russisch-orthodoxe.

Besondere Kirchen und Einrichtungen

In Reinickendorf sind verschiedene Kirchen und religiöse Einrichtungen von Besonderheit. Dazu gehört der russisch-orthodoxe Friedhof mit seiner St.-Konstantin-und-Helena-Kirche an der Wittestraße. Als er im Jahr 1894 eingeweiht wurde, befand er sich inmitten von Feldern und Gehöften.

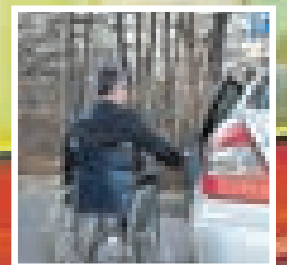
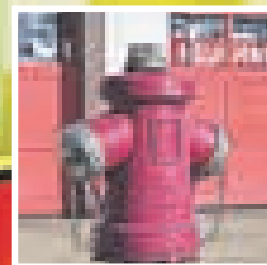
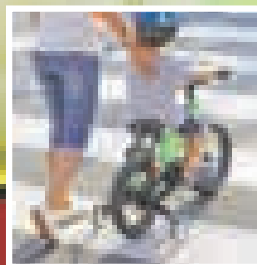


Sieg für Korbjäger

Die Basketballer des VfB Hermsdorf kamen nach starker erster Halbzeit gegen Alba II kurz in Bedrängnis, feierten aber am Ende einen verdienten Sieg. **Seite 10**

Initiativen Ihrer CDU-Fraktion im Januar:

- **Express-S-Bahn für Pendler einführen**
- **Falschparker vor Zebrastreifen, Feuerwehreinfahrten und auf Behindertenparkplätzen stärker kontrollieren**
- **BVG-WCs für Menschen mit Behinderungen öffnen**
- **Unfallschwerpunkt an der Nordmeile entschärfen**
- **Fahrradwracks schneller aus dem öffentlichen Raum entfernen**



Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen für unser schönes Reinickendorf jederzeit per Telefon, Brief, E-Mail oder Internet.

CDU-Fraktion Reinickendorf · Eichborndamm 215 · 13437 Berlin
☎ 90294-2029 ✉ info@cdu-fraktion-reinickendorf.de
📌 cdu.fraktion.reinickendorf

CDU FRAKTION REINICKENDORF

Damit die russischen Verstorbenen gemäß der orthodoxen Tradition auch in heimatlicher Erde beigesetzt werden konnten, wurden dafür auf Anweisung von Kaiser Alexander III. eigens 4.000 Tonnen Erde aus 50 Regionen Russlands in Eisenbahnzügen nach Tegel gebracht, und das Friedhofsgebiet wurde fünf Zentimeter dick mit dieser Erde bedeckt.

Rund sieben Kilometer weiter nördlich: Der Kopf ist kahlgeschoren, die orange-farbene Robe hüllt sich um den buddhistischen Mönch – ein bunter Farbtupfer im

regenverhangenen Frohnau. Seit das Buddhistische Haus am Edelhofdamm 54 erbaut wurde, gehören auch Mönche zum Bild des Ortsteils.

Mit dem Bau des Buddhistischen Hauses 1923 und 1924 hat sich der Arzt Paul Dahlke einen großen Traum erfüllt. Er hatte auf seinen Asienreisen den Buddhismus kennengelernt und wurde selbst zu einem ergebenen Theravada-Buddhisten. Hier war er nicht nur Arzt, sondern hielt auch Vorträge über den Buddhismus. 1957 erwarb Asoka Weeraratna, der damalige Sekretär der Ger-



Der Eingang zum Buddhistischen Haus in Frohnau

man Dharmaduta Society in Colombo, das Gebäude und das Außengelände. Die ersten buddhistischen Mönche wurden nach Berlin geschickt und Dahlkes Wunsch wahr: Die buddhistische Lehre wurde in Frohnau nicht bloß vorgetragen, sondern auch gelebt. Heute ist das Buddhistische Haus ein offenes Haus für alle Menschen; regelmäßig finden Vorträge und Meditationen statt (siehe unser Interview).

Auch zwei Moscheen befinden sich in Reinickendorf: In der Finsterwalder Straße 4 hat sich 2017 die Medi-

na-Moschee unter dem Namen Kulturzentrum Witte-nau etabliert. Die Koca Sinan Camii-Moschee, die zum Dittib-Verband gehört, befindet sich in der Pankower Allee 45.

Interreligiöser Dialog

Als in der Adventszeit 2014 die erste Begegnung von christlichen, muslimischen und einer hinduistischen Religionsgemeinschaft in Reinickendorf-Ost auf Initiative des Wahlkreisabgeordneten Burkard Dregger stattfand, entstand daraus der Interre-

Achtsamkeit als Schlüssel des Lebens

Der Reinickendorfer Harald Wolf leitet seit vielen Jahren die Meditation im Buddhistischen Haus

Sie leiten die Samstags-Meditationen im Buddhistischen Haus. Wie ist es dazu gekommen?

Vor mehr als 30 Jahren habe ich ganz individuell mit dem Yoga angefangen. Damals stand für mich allerdings eher der sportliche Aspekt für mich im Vordergrund. Es ging dabei mehr ums Fit-Werden und Fit-Bleiben. Hier hatte ich das Glück, eine individuelle Ausbildung durch einen guten Freund zu erhalten, und dies dauerte rund fünf Jahre.

Wie ging es dann weiter?

Um das Ganze weiter zu verfeinern, stieg ich erstmals in die Meditation ein. Eine Empfehlung, zum Buddhistischen Haus in Frohnau zu gehen, brachte mich letztlich hierher. So schlug ich hier auf, setzte mich bei der Gruppenmeditation zum ersten Mal hin, und alles tat erst einmal furchtbar weh.

Trotz alledem sind Sie hiergeblieben. Warum?

Ich glaube, das hatte ein wenig mit dem Ehrgeiz zu tun, etwas zu überwinden. Ich wollte nicht einfach abbrechen, nur weil



Harald Wolf

Foto: fle

mir etwas wehtat. Nachdem der Schmerz überwunden war, bekam der Begriff der Stille für mich eine große Bedeutung. Und ich hätte auch problemlos länger sitzen können – das spielte gar keine Rolle mehr. So ging meine Entwicklung weiter voran – und mittlerweile leite ich die Meditationen im Buddhistischen Haus selbst.

Wer war im Buddhistischen Haus Ihr Lehrmeister?

Das war Panna Visuddhi. Er

hat mir gute vier Jahre die vernünftigen Techniken beigebracht, also die Meditations- und Atemtechnik. Technik ist jedoch der falsche Ausdruck – das passt eher zum Yoga. Bei der Meditation würde ich es eher als Atembetrachtung beschreiben. Ich war im Schnitt zweimal pro Woche hier vor Ort.

Was bedeutet Ihnen die Meditation im Leben?

Mir verschafft die Meditation eine gewisse Nüchternheit, Stille, Achtsamkeit und Unabhängigkeit.

Was wäre ein Leben ohne Meditation für Sie?

Die Frage kann ich nicht beantworten, weil ich seit mehr als 30 Jahren nicht einen Tag ausgesetzt habe. Meditation ist immer und überall irgendwie möglich. Ich kann im Sitzen, im Liegen oder beim Laufen meditieren. Dabei geht es um eine besondere Aufmerksamkeit oder Achtsamkeit für mich und auch für mein Gegenüber. Und diese Achtsamkeit nimmt mit der Zeit zu – je länger man mit Meditation zu tun hat. Ich sitze eine Stunde – und dann habe

ich aber pro Tag immer noch mindestens 15 Stunden übrig, in denen ich auch noch etwas Achtsames tun kann. Mache ich in dieser Zeit allerdings nichts Achtsames, dann hat man das Wesen der Meditation im buddhistischen Sinne überhaupt nicht verstanden.

Das heißt, das Wesen der Meditation im buddhistischen Sinn bedeutet also Achtsamkeit?

Ja, so ist es. Das bedeutet eigentlich Innenschau. Es ist wichtig, präsent zu sein in dem Moment, in dem ich gerade bin. Dabei entwickelt man eine aufrichtige Geisteshaltung – auch dem Gegenüber. Man entwickelt eine Empathie, die auch zunimmt. Der nächste Schritt ist dann, das Leiden zu erkennen, anzunehmen und gegenzusteuern.

Sind Sie denn auch Buddhist?

Auch diese Frage kann ich nicht beantworten. Fest steht, dass ich nach buddhistischen Grundsätzen lebe. Ich kann also meditieren und zu vielen tiefen Einsichten kommen, ohne Buddhist zu sein. Es ist hier eben anders als in der Kirche,

wo man beispielsweise durch die Taufe oder Konfirmation einer Religion angehört. Es geht beim Buddhismus um Lebensanweisungen und Gebote, um Zusammenhänge, um Ursache und Wirkung. Aber es gibt nicht die Idee des Übernatürlichen, die Vorstellung einer Gottheit. Deshalb kann man hier auch nicht von einer Religion im eigentlichen Sinne sprechen. Und während andere Religionen eher gemeinsam als individuell gelebt werden, etwa in Gottesdiensten oder zentralen religiösen Handlungen, geht es im Buddhismus um eine religiöse Aktivität in persönlichen Handlungen – und das geht auch gut allein. Was zählt, ist einzig und allein die innere Arbeit, die nur jeder einzelne leisten kann.

Wenn jemand Interesse an der Meditation hat, kann er einfach dazu kommen?

Aber natürlich. Das Buddhistische Haus am Edelhofdamm 54 ist ein offenes Haus mit offenen Türen. Die Meditation beginnt jeden Samstag um 16 Uhr.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

ligiöse Dialog. Seitdem werden in den Gemeinden regelmäßig Treffen organisiert, bei denen Angehörige der Gemeinden zusammenkommen, sich austauschen und ein besseres Verständnis füreinander entwickeln können. Der gemeinsame Dialog baut Berührungspunkte, Grenzen und Barrieren ab und zielt auf Zusammenarbeit.

„Ich habe den Interreligiösen Dialog Reinickendorf-Ost 2014 ins Leben gerufen, um einen Beitrag zum inneren Zusammenhalt unseres Landes zu leisten“, erklärt Burkard Dregger, MdB und Vorsitzender der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus. „Der Ton in unserem Lande wird rauer. Die Aggressivität nimmt zu. Die Menschen nehmen sich immer mehr als Randgruppen wahr und immer weniger als Teil einer Nation“, sagt er. Doch der interreligiöse Dialog bewirke, „dass sich die Religionsgemeinschaften über ihre Grenzen hinaus öffnen, füreinander

und für Außenstehende, dass sie Verbindendes entdecken und etwaige Vorbehalte abbauen.“

Durch den Dialog werden neue Brücken zwischen Menschen und den Religionsgemeinschaften im Kiez geschlagen. Menschen bauen Ängste und Vorurteile ab und stärken den nachbarschaftlichen Zusammenhalt. Außerdem fördern sie die Zusammenarbeit zwischen den Religionsgemeinschaften und setzen ein klares Zeichen für ein tolerantes, friedliches und demokratisches Miteinander.

Seit Dezember 2014 findet der Dialog vierteljährlich statt, und es nehmen die Katholische Kirchengemeinde St. Marien, die Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf, die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), die Evangeliumskirchengemeinde Berlin-Reinickendorf, die Hindu-Gemeinde für Vaisnava-Kultur aus der



Ein Treffen im Kreis des Interreligiösen Dialogs Reinickendorf-Ost 2015 im Kulturzentrum der Afghanen in Berlin e.V.
Foto: Interreligiöser Dialog – Reinickendorf Ost

Kopenhagener Straße 34, das Kulturzentrum der Afghanen in Berlin e.V. an der Friedrich-Wilhelm-Straße 79 und die Koca Sinan Moschee daran teil. Er steht allen Bürgern offen.

Positive Entwicklung

Für Karin Hiller-Ewers, Vorsitzende des Integrationsausschusses, integrationspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion in der Reinickendorfer BVV und Gründungs- und Vorstandsmitglied des Netzwerkes „Willkommen in Reinickendorf“ ist die Frage nach den Religionen und der Toleranz unterschiedlicher Glaubensrichtungen eng mit der Diskussion über Flüchtlinge und Asylsuchende verknüpft. „Bei meinem Engagement für die Integration hat die Religion nie im Vordergrund gestanden, sondern immer der Mensch, unabhängig von seiner Herkunft oder an welchen Gott er glaubt“, erklärt sie. Hiller-Ewers wird von verschiedenen Kirchengemeinden, Moscheen und Trägern von Flüchtlingseinrichtungen zu Festen oder Veranstaltungen eingeladen. „Vor diesem Hintergrund würde ich meinen: Ja, die To-

leranz der Bürgerinnen und Bürger wächst. Ich kann das nur an den steigenden Besucherzahlen und den konstruktiven Diskussionsbeiträgen festmachen. Gemeinsame Gottesdienste wie der Evangeliumskirchengemeinde und der Koca Sinan Moschee waren außerordentlich gut besucht. Beim gemeinsamen Fastenbrechen auf dem Letteplatz sind die unterschiedlichsten Religionsgemeinschaften sowie Bürgerinnen und Bürger vertreten. Spenden aus Gemeindegeldern verschiedener evangelischer und katholischer Kirchengemeinden an das Netzwerk „Willkommen in Reinickendorf“ zur Unterstützung der Flüchtlingsarbeit zeugen ebenfalls von einer hohen Toleranz.“

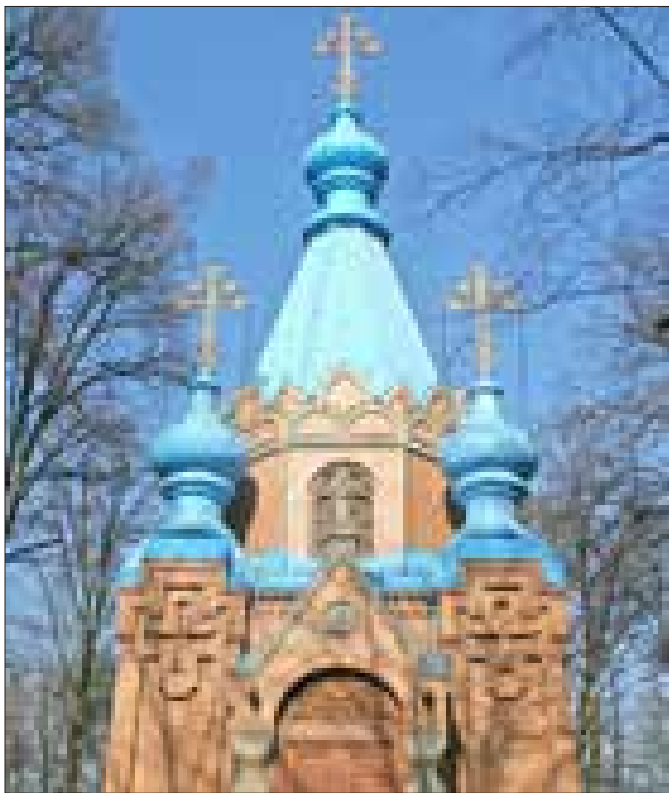
Ein Wegbereiter für die Toleranz gegenüber anderen Kulturen und Religion im Bezirk sei für sie Andreas Höhne, der verstorbene Stadtrat für Integration, der „mit Engagement und Leidenschaft für ein friedliches Zusammenleben und Toleranz geworben und gekämpft hat“. Auch sein Nachfolger Uwe Brockhausen setze sich als Stadtrat mit dem ehemaligen Integrationsbeauftragten Oliver Rabitsch und der jetzi-

gen Beauftragten Julia Stadtfeld für ein Miteinander ein.

Das alles täusche aber nicht darüber hinweg, dass insbesondere in den sozialen Medien nach wie vor gegen Menschen anderen Glaubens, seien es Muslime oder Juden, gehetzt oder zu Gewalttaten aufgerufen wird. Und was noch schwerer wiege, sei die wachsende Zahl der Anschläge gegen Kirchen, Moscheen und Synagogen. „In Reinickendorf brannte 2018 die Koca Sinan Moschee. Die Täter wurden meines Wissens bis heute nicht ermittelt“, sagt Hiller-Ewers. „Angriffe auf Menschen und Gotteshäuser, egal welcher Glaubensrichtung, verletzen nicht nur die betroffenen Menschen, sondern uns alle“, erklärt sie.

„Eine Gesellschaft in der Menschen aller Religionen ihren Glauben nicht mehr ohne Angst leben können, hat versagt. Daher meine Bitte an alle: Lasst nicht zu, dass unsere Gesellschaft sich spaltet, lasst nicht zu, dass die Religionen gegeneinander ausgespielt und verunglimpft werden. Geht mit gutem Beispiel voran, damit wir gemeinsam in Frieden und Toleranz leben können.“

Christiane Flechtner



Die russisch-orthodoxe St.-Konstantin-und-Helena-Kirche an der Wittestraße
Foto: fle

Wie auf Sie zugeschnitten

Mit unseren Zeitschriften erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin · Tel.: (030) 43 777 82-0 · Fax (030) 43 777 82-22 · E-Mail: info@raz-verlag.de



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

(030) 43 777 82-0 oder
info@raz-verlag.de

Wohin fließen Sondermittel?

Bezirk – Jedes Jahr erhalten die Bezirke bestimmte Summen aus Sondertöpfen des Senats, die im Bezirkshaushalt nicht verfolgbar seien, erklärt die AfD-Fraktion in Reinickendorf. Im Jahr 2019 habe sich die Summe für Reinickendorf auf über 40 Millionen Euro belaufen. Der Einsatz dieser Mittel erfolge derzeit weitestgehend ohne Einflussnahme und Kontrollmöglichkeit der BVV. Die AfD-Fraktion hat nun ein entsprechendes Ersuchen in die BVV eingebracht, um den Fraktionen mehr Einsicht und Möglichkeiten zur Einflussnahme bei der Verwendung der Sondermittel zu gewähren. Dazu teilte der CDU-Bezirksverordnete Björn Wohlert mit, dass die BVV nach einer Initiative der CDU-Fraktion bereits im Oktober 2019 einstimmig beschlossen habe, dass der Senat aufgefordert werden soll, mittelfristig die Anzahl der aktuell über 70 Sonderprogramme deutlich zu reduzieren und dass die entsprechenden Mittel dem Bezirkshaushalt direkt zufließen sollen.

Der Bezirk feiert 100. Geburtstag

Neujahrs-Interview mit dem Reinickendorfer Bezirksbürgermeister Frank Balzer

Bezirk – Wie ist 2019 in Reinickendorf verlaufen? Was bringt das neue Jahr? Über Vergangenes und Höhepunkt des Jahres 2020 sprach die RAZ mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer.

Was war positiv im Bezirk 2019? Welche Schwierigkeiten gab es?

Ich denke, es war ein gutes Jahr für den Bezirk Reinickendorf. Vor allem die Tatsache, dass es dem Bezirksamt und den Bezirksverordneten zum vierten Mal in Folge gelungen ist, einstimmig einen ausgeglichenen Doppelhaushalt zu beschließen, spricht für die gute Arbeit, die in Verwaltung und in den Fraktionen geleistet wird.

Dieses solide Wirtschaften und konstruktive Miteinander ermöglicht es uns, die gute bezirkliche Infrastruktur für die Kinder- und Jugendarbeit, in den zahlreichen Sport- und Seniorenfreizeitstätten aufrechtzuerhalten und punktuell sogar auszubauen. Erfreulich ist auch, dass die BVG für ihr Pilotprojekt eines autonom fahrenden Busses im öffentlichen Straßenland den Ortsteil Tegel auserkoren hat.

Gerade wurde der für Fahrgäste kostenlose Probebetrieb zwischen U-Bahnhof und Greenwichpromenade übers Jahresende hinaus verlängert.

Enttäuschend war im zurückliegenden Jahr, dass wir in der Zusammenarbeit mit dem Senat weder beim Schulneubau, der Verwaltungsre-



Bezirksbürgermeister Frank Balzer Foto: fle

form noch beim U-Bahn-Ausbau ins MV entscheidend vorangekommen sind. Zumindest bei letzterem aber gibt es nun wenigstens positive Zeichen.

Was steht 2020 im Mittelpunkt des Fuchsbezirks? Welche Probleme wollen Sie angehen, welche Projekte voranbringen?

Drei Ereignisse stehen aus meiner Sicht im Fokus: Der Bezirk Reinickendorf feiert sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lade ich schon jetzt alle Reinickendorferinnen und Reinickendorfer zu unserem Bürgerfest am Rathaus vom 21. bis 23. Mai ein. Wir alle dürfen uns auf ein attraktives Bühnen- und Kinderprogramm freuen. Ein weiterer Höhepunkt wird

ganz sicher der Tag der Bundeswehr am 13. und 14. Juni an der Greenwichpromenade sein. Erstmals findet in Berlin eine solche Veranstaltung außerhalb der Kasernentore statt, und ich freue mich, dass wir als Bezirk Gastgeber und Partner sein dürfen. So werden wir die Gelegenheit nutzen, bezirkliche Hilfsorganisationen und verdienstvolle Vereine der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Und dann wäre da ja noch der BER: Sollte dieser tatsächlich im Herbst öffnen, wovon ich persönlich ausgehe, wird das Areal rund um den heutigen Airport Tegel zu einem wichtigen Standort für Wirtschaft, Wissenschaft und Wohnungsbau werden und sicher sehr positiv auf den gesamten Bezirk ausstrahlen.

Der Klimawandel ist in aller Munde. Was tut Reinickendorf konkret, um klimaneutral zu werden und mehr Umweltschutz zu betreiben?

Seit 1. Januar 2020 werden die bezirklichen Veranstaltungen klimafreundlicher. Sowohl bei internen Veranstaltungen als auch bei genehmigungspflichtigen öffentlichen Veranstaltungen, wie dem Tegeler Hafenfest, dürfen für die Verpflegung von Gästen nicht mehr Plastik, sondern nur noch wiederverwendbares Geschirr, Besteck und Mehrwegtrinkgefäße verwendet werden. Das Bezirksamt reagiert damit schon jetzt auf neue

Vorgaben der Europäischen Union, die ihre Mitgliedsstaaten verpflichtet, bis Juli 2021 Maßnahmen zur Reduzierung von Einweg-Kunststoffartikeln zu ergreifen. Die Vorbildwirkung der Öffentlichen Hand bei der Reduzierung von Plastikabfall und Kohlendioxid-Emissionen ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum erklärten Ziel Berlins, bis 2050 klimaneutral zu sein. Um dies wirklich zu erreichen, muss jeder an seinem Platz weiter überlegen, was er tun und verbessern kann. Bei uns in Reinickendorf wird dieser Wandel längst gelebt. Ich erinnere beispielsweise an das Biomasse Heizkraftwerk Märkisches Viertel – seit 2014 ein Meilenstein auf dem Weg zum verstärkten Einsatz regenerativer Energien in Berlin. Etwa 30.000 Wohnungen, Industriebetriebe und öffentliche Einrichtungen werden umweltfreundlich und weitestgehend klimaneutral mit Warmwasser und Fernwärme versorgt. Bis zu 26.000 Tonnen CO2-Emissionen pro Jahr werden so gespart.

Was wünschen Sie sich persönlich für 2020?

Vor allem Frieden und Gesundheit wünsche ich mir und uns allen. Persönlich vorgenommen habe ich mir, etwas mehr Zeit für den Sport zu finden, um fit zu bleiben.

Danke für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

EINLADUNG ZUR DISKUSSION IM RAHMEN UNSERER KMV

ARMUT IN REINICKENDORF WAS KÖNNEN WIR TUN?

AM 28.01.20 UM 19 UHR

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen!

im Grünen Fuchs, Brunowstr. 49
www.gruene-reinickendorf.de

THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do. 8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr. 8.30 Uhr - 15.00 Uhr

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

RESTAURANT MORGENLAND
TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN
WEIN & MEHR

Neue Öffnungszeiten

Montag Ruhetag
Dienstag - Sonntag, sowie Feiertage ab 12:00 Uhr

Außerhalb unserer Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Düsterhauptstr. 1 • 13469 Berlin
Tel. 030 403 95 995
info@morgen-land.de • www.morgen-land.de

EISENFELDT.DE

Laufende Ausstellung des Fotografen Erik Eisenfeldt bis 29. Februar 2020

IHR HOROSKOP FÜR HEUTE: SIE WERDEN GUTES TUN.

Geschenke zu besonderen Anlässen sind schön, aber anderen zu helfen ist schöner. Deshalb laden Sie Freunde und Familie ein, anstatt von Geschenken besser für das Hospiz Reinickendorf Katharinenhaus zu spenden. Und schon sorgen Sie dafür, dass Menschen mit schweren und unheilbaren Krankheiten sich bis zum Ende gut aufgehoben fühlen können. Caritas-Krankenhilfe Berlin e.V. IBAN: DE05 3706 0193 6003 1690 12-BIC: GENODED1PAX

Caritas-Hospiz Katharinenhaus
Berlin-Reinickendorf

„Ich habe immer eine offene Türe“

Julia Stadtfeld ist die neue Reinickendorfer Integrationsbeauftragte

Wittenau/Bezirk – Seit 2015 arbeitet Julia Stadtfeld bereits im Reinickendorfer Bezirksamt und war zur Zeit der starken Zuwanderung von Geflüchteten Koordinatorin für Flüchtlingsfragen. Nun ist Julia Stadtfeld Integrationsbeauftragte geworden mit einem Team von sieben Kolleginnen und Kollegen. Sie ist die Nachfolgerin von Oliver Rabitsch, der in die Personalabteilung gewechselt ist.

In Reinickendorf leben 65.000 Menschen mit Migrationserfahrung. Sie lassen sich grob in drei Gruppen aufteilen: Gastarbeiter aus den 1960er-Jahren, die zum Teil schon in der dritten oder vierten Generation in Deutschland leben, Geflüchtete und zugewanderte Menschen aus EU-Ländern wie Polen, Italien, Rumänien und Bulgarien.

„Ich bin Ansprechperson für alle, die Fragen zur Integration und Migration haben“, sagt die 35-Jährige, die in einer Winzerfamilie an der Mosel aufgewachsen ist. Das können Menschen sein, die Probleme bei der Wohnungssuche haben aufgrund ihrer Herkunft, Ehrenamtliche,



Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen und die neue Integrationsbeauftragte Julia Stadtfeld
Foto: mfk

die Geflüchtete unterstützen möchten, soziale Träger - aber auch alle Kolleginnen und Kollegen innerhalb des Bezirksamtes, die integrationspolitische Fragen haben.

Wie Integration gelingen kann, erzählt Julia Stadtfeld mit dem folgenden Beispiel: Als im Märkischen Viertel der Bau von Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete bevorstand, wurden zuerst schriftliche Informationen in alle Haushalte verteilt. „Die Flyer kamen überhaupt nicht

an“, erinnert sich Julia Stadtfeld. „Da haben wir Veranstaltungen vor Ort gemacht, die die Bewohnerinnen und Bewohner sehr zahlreich besucht haben“ erzählt sie, „bei denen wir ihnen im Dialog viele Ängste nehmen konnten und sie Verständnis entwickelt haben“.

Mit den rund 580.000 Euro aus dem Integrationsfonds können dieses Jahr 34 Projekte aus drei verschiedenen Abteilungen des Bezirksamtes umgesetzt werden.

Eines dieser Projekte sind Integrationslotsinnen und Lotsen, die eine vertrauliche Vermittlerrolle zwischen den Neuzugewanderten und schon länger hier lebenden Menschen innehaben.

In Reinickendorf gibt es auch rund 30 Kulturvereine, über die es oft erst möglich ist, mit Menschen nichtdeutscher Herkunft in Kontakt zu kommen. „Diese Vereine sind sehr wichtig für uns, durch sie können wir diese Menschen ‚abholen‘, erläutert Uwe Brockhausen, Stadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales. Sie habe bereits an einigen Fastenbrechen und Begegnungsfesten teilgenommen, erinnert sich Julia Stadtfeld. Es geht auch um Vertrauen und die daraus resultierende Öffnung.

Das Ziel ihrer Arbeit ist, dass Menschen mit Zuwanderungserfahrung Chancen haben für eine gleichberechtigte Teilhabe in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in Berlin und Reinickendorf. Julia Stadtfeld ist zuversichtlich und freut sich, die Menschen in Reinickendorf einander näher zu bringen. *mfk*

In Berlin-Reinickendorf

Smartphone Kurse für „Senioren“

Lernen Sie Ihr Smartphone richtig kennen!

- 2-Tageskurs, vormittags
- in kleinen Gruppen
- Mindestalter: 50 Jahre

Sie wollen

- endlich alle Funktionen Ihres Smartphones kennenlernen und nutzen?
- Fotos über „WhatsApp“ versenden?
- mit Ihren Freunden und der Familie chatten?
- das Internet nutzen?
- nützliche Apps kennenlernen?
- wissen, was Social Media eigentlich ist?

Die Inhalte sind auf ein Standard Android Smartphone (z.B. Samsung) oder Apple iPhone abgestimmt.

Die Kurse finden statt in der **European Seniors' School**. Rufen Sie an, wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

☎ 030 – 436 05659

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung
info@raz-verlag.de

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Medizinischer Infoabend

Thema:

Knie-Endoprothetik

DATUM

Dienstag, 11.02.2020
17:00 Uhr

REFERENT

Dr. Andreas Pappas
Chefarzt der Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie

ORT

Caritas-Klinik Dominikus
Dominikus-Saal
Kurhausstraße 30
13467 Berlin



Wir teilen gern unser Wissen.



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

Eintritt frei!
Ohne Anmeldung

SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



Emine Demirbükten Wegner, MdB CDU
Mittwoch, 29. Januar, 17 – 19 Uhr
Bürgersprechstunde
Bürgerbüro Scharnweber Str. 118,
Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter
Tel. 22466376 oder E-Mail: buergerbuero.edw1@web.de

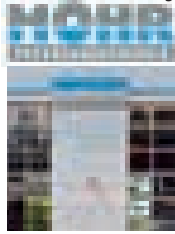


Jörn Jakob Schultze-Berndt, MdB CDU
Mittwoch, 29. Januar, 8 – 9 Uhr
Bürgersprechstunde
Waidmannsluster Damm 134
Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter
buero@schultze-berndt.de oder Tel. 40 39 6304

Wir suchen Sie!

ALLROUNDHANDWERKER FÜR DIE LAGERVERWALTUNG (m/w)

Führen des Lagers, Wartung, Reparatur, Instandhaltung und Reinigung unserer Geräte, Transporter und PKW's



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung? Besitzen Sie handwerkliches Geschick, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

**Speisen wie
der Kaiser!
China ist näher
als Sie denken ...**
www.himmelpagode.de

**Oranienburger Straße 3
16540 Hohen Neuendorf
Telefon 03303 - 21 27 0**



JORISSEN . EDV

für kleine und mittelständische Unternehmen.
Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf.

EDV-Service aus einer Hand

Office 365 / Cloud
Exchange Online
DSGVO zertifiziert



**Am 14. Januar 2020 wird der Support für Windows 7
und Windows Server 2008 R2 eingestellt.**

Wir unterstützen Sie bei der Migration Ihrer Server und PC-Arbeitsplätze.

www.joerissen-edv.de 030-40 39 50 10



Keine BER-Witze mehr

TXL soll 2020 schließen – Bürgermeister Müller auf Besuchstour



Der Regierende Bürgermeister Michael Müller in Positur am Flughafen Tegel

Foto: bs

Bezirk – So langsam macht sich Zuversicht breit. Als der Regierende Bürgermeister Michael Müller mit etlichen Senatoren dem Bezirk Reinickendorf einen Besuch abstattet, schaut er sich auch die Planungen für die Nachnutzung des Flughafens Tegel an. Keine BER-Witze sind zu hören, alle wollen fest daran glauben, dass der neue Flughafen im Südosten der Stadt zum 31. Oktober 2020 seinen Betrieb aufnimmt und von Tegel am 8. November 2020 der letzte Flieger aufsteigt. Danach muss der Flughafen noch sechs Monate betriebsbereit gehalten werden, bis dann im Mai 2021 die Bagger kommen und das 500 Hektar große Gelände zum größten Zukunftsprojekt Berlins umbauen sollen.

Der Geschäftsführer der Tegel Projekt GmbH, Philipp Boutellier, gerät im nüchternen Konferenzraum des militärischen Teils des Flughafens vor der Regierungsriege aus dem roten Rathaus und vor Bezirksbürgermeister Frank Balzer ins Schwärmen. Von „schierer Fläche“, „einmaligem Geschenk“ und „glückhafter Festlegung“ spricht er. In seiner neuen City mit Start-ups, Hochschule und modernsten Wohnvierteln für 10.000 Menschen soll die „Versöhnung zwischen Stadt und Natur“ gelingen.

Den militärischen Flughafen mit den Fliegern der Bundesregierung kennt Müller gut. Beim Kurz-Interview mit der RAZ fällt ihm Tegel auch als erstes ein, als er nach seinen Erlebnissen im Bezirk Reinickendorf gefragt wird: „Hier bin ich oft als Bundesratspräsident abgeflogen.“ Besonders schön seien aber die Erinnerungen an den Kleingarten seiner Eltern am Heiligensee. Im Garten habe er weniger geholfen, er sei

mehr mit dem Schlauchboot unterwegs gewesen. Als drittes nennt er Pater Peter Vincenz, der Seelsorger im Gefängnis Tegel war: „Ein toller Typ.“

Zuvor waren die Besucher aus Berlin-Mitte bei der Firma Korsch, die in Reinickendorf Maschinen zur Verpackung von Tabletten herstellt. Alle zeigen sich beeindruckt von diesem „Hidden Champion“, der auf seinem Gebiet als Weltmarktführer gilt. Zum Abschluss geht es auf dieser Bezirks-Tour nach Wittenau, wo die U-Bahn Linie 8 seit langem darauf wartet, bis in das Märkische Viertel verlängert zu werden. Unten am Bahnsteig erklärt der Leiter der Bauabteilung, Uwe Kutscher, drei Versionen. Er plädiert für die mittlere Variante mit zwei Bahnhöfen und einer Länge von 1,2 Kilometern. Damit könne das Märkische Viertel „gut erschlossen“ werden.

Der Regierende Bürgermeister versucht ihn mit den Worten aufzumuntern, dass dann ja in zwei Jahren alles fertig sein könne. Kutscher lächelt dünn und sieht

eine Eröffnung frühestens in sechs Jahren, „wenn alles gut läuft“. Wie schwierig sich der Umgang mit dem öffentlichen Nahverkehr in der Politik gestaltet, zeigt sich auch mit der Absage, die Tarifzonen AB auf die benachbarten S-Bahnstationen in Brandenburg auszuweiten. Damit wird wieder die Chance vertan, Pendler aus dem Stadtrand jenseits der Landesgrenze von der S-Bahn zu überzeugen.

Ein Spaziergang auf dem Wilhelmsruher Damm führt die Mensentraube rund um die Politiker oberirdisch zum bisherigen Endpunkt der U8 auf dem Weg ins Märkische Viertel. Hier nutzen die beiden Bürgermeisterkollegen Müller (SPD) und Balzer (CDU) die Gelegenheit zu einem vertraulichen Gespräch. Sie gehen dabei versehentlich auf dem Radweg. Als ein Fahrradfahrer von vorn kommt, nimmt Balzer seine Fürsorgepflicht im Bezirk wahr. Er warnt Müller und mahnt die anderen Begleiter, Platz zu machen. Zum Abschluss reicht ihm Müller die Hand und sagt knapp: „Danke, war gut.“ **bs**



Seite an Seite in Reinickendorf – der Regierende und der Bezirksbürgermeister

Foto: bs

Die Nachrichten im Fernsehen oder in der Tageszeitung, ein Spaziergang durch die Geschäftsstraßen, ein Blick ins Drogeriemarktregal oder das Internet zeigt, dass die englische Sprache in unserem Alltag sehr präsent ist – „sale“, „we are closed“, „anti-aging“, „repair-care“, „link“ oder „getaway“ sind nur einige Beispiele. Während das Verständnis für englische Begriffe für jüngere Leute normal ist, kann es für Ältere zum Problem werden; sei es, weil sie nie Englisch lernen konnten oder weil das Gelernte tief vergraben ist. Dank ELKA behalten Menschen über 50 den Anschluss. Mit den besonderen Sprachkursen bleiben Senioren „up to date“ (auf dem Laufenden) und können überall mitreden.

Nützliche Kenntnisse. Wer über 50 ist, gerne Englisch mit Humor und viel Spaß lernen möchte, Lust auf eine kleine Gruppe und direktes Sprachtraining hat, ist bei ELKA genau richtig. Mithilfe der Sprachkurse lernen Ältere ein paar Worte auf Englisch mit den Enkeln zu sprechen oder englische Begriffe zu verstehen, die einem im Alltag immer häufiger begegnen. So können sie sich im Auslandsurlaub verständigen, ohne sich zu blamieren. Voraussetzungen gibt es nicht! Mit Erfolg Englisch sprechen ler-



ELKA-Lernen: Yes, we can

Neu in Reinickendorf!

Sprachkurse für aktive Menschen über 50 in Reinickendorf

nen heißt bei ELKA: Weniger ist mehr! Deshalb erweitern die Lernenden in den ersten Kursen ihr Wissen von Woche zu Woche um wenige – dafür gezielt ausgesuchte – Wörter und Redewendungen für Alltag und Urlaub. Was zählt ist der Wille, sich gemeinsam geistig fit zu halten und gleichzeitig etwas zu lernen, das tatsächlich angewandt werden kann. Teilnehmer der Anfängerkurse fangen bei Null an, Wiedereinsteiger und

Fortgeschrittene sind in weiteren Kursen auf unterschiedlichen Niveaustufen willkommen.

Übung in Kleingruppen. Das ELKA-Konzept verbindet das Erlernen einer neuen Sprache mit Spaß und einem Erfolgskonzept, das exakt auf die Lernbedürfnisse von Senioren zugeschnitten ist. Schon die Rahmenbedingungen sind optimal: Unter 50-Jährige kommen bei ELKA gar nicht

in einen Kursus. Außerdem ist bei maximal zehn Teilnehmern Schluss. Das Lernen ist unkompliziert, es herrscht eine persönliche und lockere Atmosphäre, Pausen sind obligatorisch, für Gebäck, Kaffee und Tee ist immer gesorgt.

„Am wichtigsten ist das Einüben und Wiederholen von Alltagsdialogen“

Im Gespräch. Bei ELKA wird berücksichtigt, dass ältere Menschen anders lernen als Junge.

Sprechen, sprechen und nochmals sprechen hilft, um möglichst schnell die Grundlagen einer Sprache zu beherrschen. Grammatik wird zunächst nur am Rande behandelt. Viel wichtiger sind das Wiederholen und Einüben von Dialogen und Floskeln. Diese bekommt jeder Teilnehmer auf CD und in Internet-Lerneinheiten beziehungsweise per App.

Infoveranstaltung zu Beginn. Bevor neue Kurse starten, werden für alle Interessierten vor Ort Informationsveranstaltungen angeboten. Diese geben Orientierung und helfen bei der Entscheidung. Die Besonderheiten der Kurse werden erläutert, Interessierte lernen das Konzept, Bücher sowie mögliche Mitstreiter kennen und die Kurstermine werden vorgestellt. Interessenten mit Vorkenntnissen können nach Absprache einen unverbindlichen Schnuppertermin in einem Kurs vereinbaren. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es telefonisch bei ELKA-Reinickendorf.

Telefon 030 – 33 93 18 48
oder unter: www.elka-lernen.de

Yes, we can! Englisch für „Senioren“

Sprachen können in jedem Alter gelernt werden

Herr Sondermann, Sie leiten das ELKA-Institut in Reinickendorf. Wofür steht ELKA?

Sondermann: ELKA steht für Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter. An ca. 160 Standorten in Deutschland existieren ELKA-Standorte. Hier erlernen oder vertiefen über 50-jährige ihre Sprachkenntnisse in Englisch.

Wie kam es zu den ELKA-Gründungen?

Sondermann: Das ELKA-Konzept ist genau genommen ein Ergebnis von Unzufriedenheit: Obwohl es sehr viele ältere Menschen gibt, die sich für das Erlernen der englischen Sprache interessieren, brechen diese in hohem Maß ihre Teilnahme in herkömmlichen Kursen wieder ab – oft schon nach wenigen Unterrichtsstunden.

Und warum brechen die

Kursteilnehmer bei ELKA nicht ab?

Sondermann: Es kommen mehrere Dinge zusammen: ELKA-Kurse können nur von Teilnehmern besucht werden, die mindestens 50 Jahre alt sind. Jeder kommt so oft an die Reihe, bis er sich sicher fühlt. Die Teilnehmer lernen gemeinsam typische Dialoge, wie sie oft im Alltag vorkommen: Im Hotel, beim Arzt, beim Einkaufen im Geschäft. Es hört sich vielleicht komisch an – aber die Teilnehmer lernen das Sprechen durch sprechen. Dadurch, dass alle Teilnehmer mehr oder weniger Anfänger sind und alle ungefähr gleich alt sind, wachsen außerdem tolle Gemeinschaften zusammen.

Wie kann ich mir den ELKA-Unterricht vorstellen. Arbeiten Sie auch mit Büchern?



Christoph Sondermann

Sondermann: Ja, sicher. Unsere Lehrbücher sind speziell auf das ELKA-Konzept abgestimmt. Sie sind daher auch nicht frei verkäuflich, sondern nur für die Teilnehmer in den ELKA-Kursen gedacht. Die Texte sind 2-sprachig in einer Lektion vorhanden. Der Teilnehmer sieht somit auf einen Blick die jeweilige Übersetzung – das lästige Blättern und Nach-

schlagen in Wörterbüchern kann damit entfallen. Gemäß der Erkenntnis „Wiederholung ist die Mutter der Sicherheit“ wird zu Beginn einer jeden Einheit das wiederholt, was beim letzten Mal gelernt wurde. Die Kursziele decken sich mit den Erwartungen der Teilnehmer: Ein paar Worte auf Englisch mit den Enkeln sprechen können, englische Begriffe verstehen, die einem im Alltag immer häufiger begegnen oder sich im Auslandsurlaub verständigen zu können – ohne sich zu blamieren.

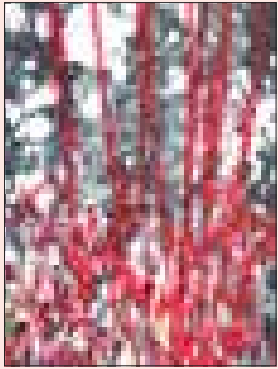
Wann finden bei Ihnen die Kurse statt?

Sondermann: ELKA-Kurse finden grundsätzlich dann statt, wenn Lehrer am besten lehren und Teilnehmer am besten lernen können: tagsüber! Vor dem Beginn neuer Kurse werden alle Interessierten zu einer Informationsveranstal-

tung eingeladen. Sie gibt Einblick in das Kursgeschehen, Lehrer und Materialien werden vorgestellt. Im Anschluss sind Platzreservierungen oder Anmeldungen möglich. Die maximale Gruppengröße beträgt 10 Teilnehmer. Voraussetzungen brauchen keine erfüllt zu werden, im Gegenteil: Je weniger ein Teilnehmer die englische Sprache beherrscht, umso besser. Viel wichtiger ist der Wille, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen geistig fit zu halten und gleichzeitig etwas zu lernen, was tatsächlich angewendet werden kann. Ab Januar werden diese besonderen Kurse auch in Reinickendorf angeboten.

Informationen über die nächsten Sprachkurse bekommt man bei ELKA unter Tel. 030 – 33 93 18 48 oder im Internet www.elka-lernen.de

„Unruhe“ im Centre Bagatelle

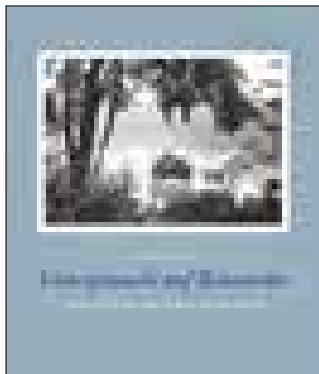


Frohnau – Die Lithografien und Zeichnungen der in Berlin lebenden Künstlerin Katharina Albers zeigen den Wald als Ur-Ort: wild, rau, ein undurchdringlicher Naturraum und eine Gegenwelt zu allem Digitalen und Zivilisierten. Der Betrachter findet sich im Dickicht wieder, zwischen expressiven, harten Linien und fast schon malerischen Flächen. Am 23. Januar ab 19.30 Uhr findet die Vernissage zur Ausstellung „Unruhe“ im Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6 statt. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von Jazzmusiker Bardo Henning. Die Ausstellung läuft bis 5. April.

Spurensuche auf der Insel „Untergetaucht auf Reiswerder“

Hermsdorf – Reiswerder ist eine kleine Insel inmitten des Tegeler Sees, gerade mal 330 Meter lang und 180 Meter breit. Ein idyllisches Naturschutzgebiet, welches zu Mauerzeiten in den Ferien brechend voll war.

Viele Berliner haben trotzdem noch nie von dieser Insel gehört, und doch ist sie ein geschichtsträchtiger Ort voller harmloseren Anekdoten, aber auch mit einer tragischer Geschichte. Am 23. August 1944 landeten Beamte der Gestapo mit einem Ruderboot am Ufer der Insel Reiswerder im Tegeler See. Dort war eine kleine Gruppe von Jüdinnen und Juden auf der Flucht vor Verfolgung und Deportation untergetaucht.



18 Monate hatten sie auf der Insel versteckt und geschützt gelebt, ohne einander zu kennen. Nun aber hatte ein Spitzel sie denunziert. [...]

Im Kabinett des Museums Reinickendorf findet am 21. Januar von 18 bis 19.30 Uhr eine Lesung der Autorin Christiane Carstens aus ihrem Buch „Untergetaucht auf Reiswerder“ statt. Carstens erzählt die Geschichte des Ehepaares Wilhelm und Margarete Daene, jenen „stillen Helden“, die drei jüdische Zwangsarbeiterinnen monatelang auf der kleinen Insel versteckten. Carstens hat die Geschichten aufwendig recherchiert und schildert das Schicksal der verfolgten Jüdinnen und Juden. Nach der Lesung stellt die Autorin anhand von filmischen Interviews die Entstehung des Buches dar und lädt das Publikum zu einem Gespräch ein. Die Veranstaltung ist entgeltfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher wird um eine Anmeldung unter info@museum-reinickendorf.de oder Tel. 404 40 62 gebeten. Ort: Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35

Augusts starke Hofmusik „La Speranza“ spielt in der Johanneskirche



Martin Knizia (Cembalo), Birgit Bahr (Barockboe), Annette von Brennendorff (Blockflöte), Jochen Schneider (Barockfagott) Foto: La Speranza

Frohnau – Das Ensemble „La Speranza“ musiziert auf Barockoboen, Blockflöten, Barockfagott und Cembalo. Es kommen technisch anspruchsvolle, expressive Werke von Komponisten der kurfürstlich sächsischen Hofkapelle und aus deren Umfeld zur Aufführung wie Heinichen und Schaffrath. Die Musik ist ein Medium mit dem es oft gelingt Grenzen zu überschreiten, Kulturen zu verbinden und gegenseitiges Verständnis zu schaffen. Der Ensemblename „La Speranza“ – „die Hoffnung“ ist

von europäischer Hoffnung geprägt. Mit ihrer Musik wollen die Ensemblemitglieder den europäischen Geist und Gedanken weitertragen, den August der Starke in seinem Bestreben Künstler aus weiten Teilen Europas an seinen Hof zu rufen, bereits vor 300 Jahren gelebt hat. 2020 jährt sich der Geburtstag des Kurfürsten von Sachsen und des Königs von Polen-Litauen in Personalunion zum 350. Mal. Das Konzert findet statt am Samstag, 1. Februar, 18 Uhr, in der Johanneskirche Frohnau, Zeltlinger Platz.

Audi Berlin Neujahrsempfang

am Samstag, 18. Januar 2020
von 10 bis 16 Uhr im Standort
Tegel der Audi Berlin GmbH

- ▶ Skifahren ganz ohne Frieren (auch für Anfänger geeignet). Testen Sie es bei uns!
- ▶ Großer Lagerwagen-Neujahrs-Sale mit extra Preisvorteilen
- ▶ Stromkosten bei Kauf eines Elektro- oder Hybridfahrzeugs über die gesamte Laufzeit geschenkt* (max. 10.000 km, 36 Monate)
- ▶ Winterkomplettreder geschenkt: Nur bei Kauf eines Neu- oder Gebrauchtwagens am 18.01.2020**
- ▶ Bayrische Schmankerl und weitere Überraschungen

Alle Informationen unter
www.berlin.audi

Audi Berlin GmbH
Standort Tegel Berliner Straße 68, 13507 Berlin, Telefon 030 / 666 077-900

* bei Kauf am Aktionstag
** ausgenommen Elektro- und Hybridfahrzeuge

Der Schwedtsee als Symbol der Grausamkeit

Die Ernst-Litfaß-Schule stellt beklemmende Druckgrafiken im Konzentrationslager Ravensbrück aus

Wittenau – Fünf der neun jungen Menschen, die mit ihrem Druckgrafiklehrer Ingo Grollmus fünf Tage in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück verbracht haben, trifft die RAZ zu einem Gespräch. In der letzten Novemberwoche haben sie in der Jugendherberge gewohnt, die ehemals das Haus der Aufseherinnen in Ravensbrück war. Sie haben sich insbesondere mit dem damaligen Verhältnis der Stadt Fürstenberg zum Frauenkonzentrationslager Ravensbrück befasst, die nur durch den Schwedtsee voneinander getrennt sind.

Entstanden sind außerordentliche Druckgrafiken, die jeweils einen Aspekt dieses Verhältnisses zeigen. Noch bis zum 30. März sind sie in der Sonderausstellung der Gedenkstätte unter dem Titel „Gegenüber‘ Fürstenberg – Ravensbrück“ zu sehen. Auf ihre individuellen Motive sind die Schülerinnen und Schüler durch ihre Eindrücke und durch Gespräche mit der Historikerin Dr. Annette Leo gekommen. Michelle erläutert ihre Druckgrafik: „Eine Zwangsarbeiterin streckt ihre Hand nach einer Fürstenber-



Der Stacheldraht steht für Gefangenschaft, die Rose für die Hoffnung.

Foto: mfk

gerin aus. Doch diese wendet sich ab.“ Nhat-Khanhs Werk ist noch beklemmender: „Die Aufseherin rechts schiebt einen Wagen mit toten Häftlingsfrauen. Die Menschen links sind Ärzte, die Experimente gemacht haben. Ich habe für sie rot gewählt, weil an ihren Händen Blut klebt“, erläutert der Schüler. Besonders ist auch der aufgedruckte Streifen am unteren

Bildrand. Nhat-Khanh hat authentischen Lagergelände-boden verwendet, um etwas Historisches auf seinem Werk zu verwenden. Als Gemeinsamkeit haben die mehrfarbigen Grafiken jeweils als blass unterlegten Hintergrund entweder eine Karte oder eine Luftaufnahme von Fürstenberg im Jahr 1938.

Gefördert werden solche Aufenthalte von der Dr.

Hildegard Hansche-Stiftung und dem Freundeskreis der Gedenkstätte Ravensbrück. Druckgrafiklehrer Ingo Grollmus war bereits zum siebten Mal mit einer Gruppe in Ravensbrück und ist dankbar für diese Förderung. Durch sein Engagement und dasjenige der Schülerinnen und Schüler erhielt die Ernst-Litfaß-Schule im April 2018 den Franz-Bobzien-Preis (die

RAZ berichtete). Dieser Preis wird für Projekte verliehen, die den Nationalsozialismus historisch aufarbeiten und mit dem Engagement für eine demokratische Gesellschaft verknüpfen.

Auf Davids Grafik wäscht eine ehemalige Lagerinsassin ein Kleidungsstück im See und denkt zurück an ihre Zeit im Lager. „Der See ist für sie ein Symbol für die Grausamkeit“, interpretiert er. Die ganze Gruppe hat das Gefühl, dass die Fürstenberger mit dem größten deutschen Frauen-Konzentrationslager verbunden sind und bleiben. Dass sie das einerseits traurig oder ärgerlich mache, sie aber andererseits auch durch die vielen Besucherinnen und Besucher profitierten. „Nee, als Berliner möchte keiner da wohnen“, sagt David. „Aber wir hatten trotz der Themas eine gute Atmosphäre“, erinnert sich Mahmoud.

Die Sonderausstellung ist noch bis zum 30. März zu sehen. Adresse: Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, Straße der Nationen, 16798 Fürstenberg/Havel, www.ravensbrueck-sbg.de **mfk**

Wir stellen ein:
Erfahrene/r
Einbauküchenberater/in
(m/w/d) in Voll-/Teilzeit

122 Jahre

DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz
... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2020 • 122 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

122 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

62 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

Kompetenz seit 122 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

Versprochen!

Autobahn A 111 aus Richtung Tegel/Hennigsdorf/Oranienburg
Autobahn A 105
Autobahn A 111 aus Richtung Charlottenburg / Avus / Potsdam
Kurt-Schumacher-Platz
DOMEYER
Scharnweberstraße
Kurt-Schumacher-Damm
Flughafen Tegel
Autobahnkreuz Reinickendorf

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

P **Kostenlos**
in unserem Parkhaus

KURZ & KNAPP

Starker Jahresabschluss

Peuerbach/Bezirk – Besser hätte das alte Jahr für Caterina Granz kaum enden können: Beim Silvesterlauf im österreichischen Peuerbach lief die Mittelstrecklerin der LG Nord im „Lauf der Asse“ über 5,1 km gegen starke internationale Konkurrenz auf den zweiten Platz. Caterina hielt sich über zwei Runden mutig an der Seite der späteren Siegerin Eva Cheroni aus Kenia. Ab der dritten Runde wurde Cati von der Begeisterung der Peuerbacher förmlich getragen und lief als Zweite in 16:04 Minuten ins Ziel, noch vor der Kroatian Bojana Bjeliac. Im neuen Jahr lautet das große Ziel für Cati: Qualifikation für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio.

Drumbo-Cup in Tegel

Tegel – Zum 46. Mal wird berlinweit der Drumbo-Cup ausgespielt, das größte Hallenfußball-Turnier Deutschlands für Grundschülerinnen und -schüler. Am kommenden Mittwoch, 22. Januar, steht in der Sporthalle Hatzfeldtallee in Tegel die Endrunde des Bezirks Reinickendorf auf dem Programm. Los geht es um 8.30 Uhr, gekickt wird bis 14 Uhr. Die Finalvorrunden der Jungen steigen am 5. und 6. März in der Sporthalle Charlottenburg, wo am 11. März auch die Finalrunde steigt.

Zwei in der Endrunde

Bezirk – Was den Füchsen im Berlin-Liga-Turnier versagt blieb, schafften unterklassigere Reinickendorfer Teams. Im Turnier der Kreisliga A feierte Arminia Tegel den Sieg in der Vorrundengruppe C und steht am kommenden Samstag ab 10 Uhr in der Endrunde (Sporthalle Schöneberg). Auch im Turnier der Kreisliga B setzte sich Alemannia 90 als Gruppensieger durch. Endrunde am 1. Februar in der Sporthalle Charlottenburg.

Vincent Fechner beendet das Zittern

VfB-Korbjäger bezwingen Alba Berlin II 66:59 – Frauen unterliegen dem Spitzenreiter



Vincent Fechner (l.) erzielte vier Dreier und war mit 17 Punkten bester Werfer im Team des VfB Hermsdorf gegen Alba Berlin II. Fotos (2): bek

Bezirk – Nur noch wenige Minuten waren zu spielen, und auf einmal wurde es doch noch richtig laut in der spärlich besuchten Trainingshalle von Alba Berlin an der Knaackstraße. In Wurfweite der Kulturbrauerei fanden die Basketballer von Alba II plötzlich ihre über weite Strecken des Oberliga-Spiels gegen den VfB Hermsdorf verloren gegangene Zielsi-

cherheit wieder und kamen immer näher ran.

Die Ersatzspieler auf der Bank rochen Lunte und feuerten die Fünf auf dem Parkett lautstark an. Vier Minuten vor der Schluss sirene war Alba auf vier Punkte heran (53:57), aber die Hermsdorfer befreiten sich aus der gefährlichen Situation. Thorben Fritsch traf zum 59:53, kurz danach erhöhte Marcel

Arendt mit seinem dritten Dreier auf 62:53 und Vincent Fechner mit seinem vierten Drei-Punkte-Wurf auf 65:53. Das zog zwei Minuten vor Schluss den Gastgebern den Zahn. Sie kamen zwar noch etwas näher heran, aber am Ende gewann der VfB am vergangenen Samstag mit 66:59.

Dass es noch einmal knapp werden könnte, danach hatte es lange nicht ausgesehen. Das Team von Christian Bathelt dominierte von Beginn an, der vom VfB zu den Weddinger Wiesel gewechselte Justus Ramme staunte als Zuschauer über das starke Spiel seiner ehemaligen Teamkollegen: „Da klappt ja alles.“ 21:11 hieß es nach zehn Minuten, 43:20 zur Halbzeit, die Hermsdorfer trafen wie sie wollten. Im dritten Viertel blieb Hermsdorf zwar fünf Minuten ohne Punkt, aber Alba konnte das nicht wirklich nutzen. 51:35 führte der VfB vor dem letzten Viertel, der Rest ist bekannt.

Drei Viertel lang konnten auch die VfB-Frauen in

der 2. Regionalliga Ost mit dem Spitzenreiter SV Halle Lions-Family II mithalten. Halle ging zwar schnell 9:0 in Führung, aber der VfB kämpfte sich zurück und ging sogar mit einer 34:33-Führung in den Schlussabschnitt. Hier aber setzte sich der Favorit ab und siegte 57:45. „Halle hat umgestellt, und unsere Würfe fielen nicht mehr“, sagte Trainer Richard Hellmer. „Schade, wir waren drei Viertel lang voll auf Augenhöhe mit dem Spitzenreiter.“ Beste Werferinnen: Annika Polak (12), Evi Henniges (11) und Malia Hinz (10) **bek**



Annika Polak steuerte zwölf Punkte gegen Halle bei.

Füchse-Damen halten die Rote Laterne

Tischtennis: Auch gegen Uentrop chancenlos – Füchse-Männer siegen beim TSV Sasel

Bezirk – Die Tischtennis-Frauen der Füchse Berlin bleiben in der 2. Bundesliga weiter auf dem letzten Platz. Gegen den TuS Uentrop verloren die Reinickendorferinnen am vergangenen Samstag vor nur 28 Zuschauern in einer einseitigen Partie mit 1:6. Nur das Doppel Katalin Jedtke/Ann-Marie Dahms konnte ein Spiel gewinnen, sie setzten sich nach 0:2-Satzrückstand gegen Nadine Sillus/Alexandra Scheld noch mit 3:2 durch. Karolina Mynarova/Sina Henning standen in ihrem Doppel ge-

gen Bernadett Balint/Elena Shapovalova auf verlorenen Posten und unterlagen 0:3. Und auch alle Einzel gingen verloren. Nach einer Pause empfingen die Füchsinnen am 1. Februar die DJK Offenburger in der Sporthalle an der Baseler Straße (17 Uhr).

Die Füchse-Männer indes setzten sich beim TSV Sasel mit 9:5 durch und belegten weiter Rang drei in der Regionalliga Nord. Nach der Spielpause treten sie am 1. Februar erneut auswärts beim Tabellenfünften MTV Entracht Bledeln an. **bek**



Das Doppel Katalin Jedtke (r.) und Ann-Marie Dahms holte den einzigen Punkt beim 1:6 gegen den TuS Uentrop. Foto: bek

Das Urlaubsfeeling bleibt aus

Tegels Handballer verlieren mit 16:23 beim HSV Insel Usedom



Robin Gojowy Foto: bek

Bezirk – Die Handballer des VfL Tegel haben am vergangenen Samstag die beinahe schon zu erwartende Niederlage kassiert. Beim Tabellenzweiten der Oberliga Ostsee-Spree, HSV Insel Usedom, unterlag die Mannschaft von Trainer Henning Jantzen mit 16:23. Bis Mitte der ersten Halbzeit konnten die Tegeler noch mithalten, nach 20 Minuten lag man nur mit einem Tor im Hintertreffen. Dann

aber setzten sich die Gastgeber langsam ab, zur Pause stand es 14:10 für Usedom. Näher als bis auf drei Tore kamen die Tegeler nicht mehr heran, am Ende siegte Usedom deutlich. Bester Tegeler Werfer war Kreisläufer Robin Gojowy mit sechs Treffern. Am kommenden Wochenende ist der VfL spielfrei, weiter geht es am 25. Januar mit einem Auswärtsspiel beim HV GW Werder. **bek**

FÜCHSE BERLIN

18. JANUAR 2020 UM 19:30 UHR
SPORTHALLE CHARLOTTEBURG
SÖMMERINGSTR. 29, 10589 BERLIN

HEIMSPIEL IM FÜXXBAU

FÜCHSE BERLIN – HSG FREIBURG

FÜCHSE BERLIN vs **RED SPARROWS HSG FREIBURG**

2. Bundesliga Frauen Handball

www.SPREEFÜXXE.de

Russland überrollt Ungarn

Junge Tegeler Handballer waren bei Mini-EM in Anderten dabei



Schwer was los in Anderten. Die Tegeler Jungs haben sich hinter der ungarischen Flagge (rot-weiß-grün) versammelt. Foto: privat

Anderten/Tegel – Bereits zum zwölften Mal richtete der TSV Anderten in Hannover am ersten Januar-Wochenende ein zweitägiges Handballturnier der D-Jugend (Zehn- bis Zwölfjährige) aus. Das Spannende dabei: 24 Teams bekamen eine Nation zugelost, für die sie passend zur am 9. Januar gestarteten „echten“ Europameisterschaft ein Mini-EM-Turnier spielen konnten. Die Gruppeneinteilungen entsprachen der Männer-EM 2020 in Norwegen, Schweden und Österreich.

Die D-Jugend des VfL Tegel reiste als frisch gebackener Herbstmeister der Stadtliga

A und Landesliga-Aufsteiger an. Das hochklassige Teilnehmerfeld sowie die zahlreichen Spiele (acht Spiele in zwei Tagen) waren nicht nur die perfekte Vorbereitung für die kommende Saison, sondern für alle ein einziger Handballrausch. Sämtliche Spiele wurden lautstark mit einer atemberaubenden Stimmung der mitgereisten Fans aller Teams begleitet. „Ein Super-Wochenende, geile Mannschaften, Spitzenfans und ein Bomben-Turnier“, sagte der Tegeler Trainer Marco Armbrecht.

Nach einer Poolparty für die Spieler, einer super orga-

nisierten Unterbringung und einer exzellenten Vollverpflegung schlüpfen die Tegeler in die Rolle Ungarns. Nach einem 5:12 gegen Dänemark (JSG Weserbergland) und einem 8:6-Sieg gegen Island (TV Meppen) kam es in der Vorrunde zum Showdown gegen Russland, der zweiten Berliner Mannschaft (SG AC/Eintracht Berlin). Nach ausgeglichenerem Beginn nahm der Landesliga-Herbstmeister das Zepter in die Hand, die „Russen“ überrollten „Ungarn“ mit Tempogegenstößen und siegten letztlich mit 12:6.

In der Trostrunde folgten Siege gegen Schweden (TSV Anderten II) und Norwegen (Rot-Weiß Babenhausen) sowie Niederlagen gegen Slowenien (TSV Kronshagen) und Portugal (TSV Bonn). Nach einer 3:10-Niederlage gegen Tschechien (TSV Anderten I) beendete der VfL das Turnier auf Rang 18.

Im nächsten Jahr richtet der TSV Anderten eine Mini-WM aus. Da wartet noch mehr Arbeit auf die Veranstalter, denn die Teilnehmerzahl wird wie bei der echten WM auf 32 Mannschaften aufgestockt. **red**

An der Hand der Stars

RAZ-Kids beim AOK-Traditionsmasters



Im Rampenlicht: Die RAZ-Einlaufkids mit den Schalkern Foto: privat

Bezirk – Den Reinickendorfer Kindern ging das Herz auf. An der Hand einstiger Fußballstars des FC Schalke 04 wie dem ehemaligen „Eurofighter“ Martin Max und dem Weltmeister 1990 Olaf Thon oder von Dinamo Tiflis wie Champions-League-Sieger Kakha Kaladze und Aleksander Iashwili liefen sie am vergangenen Samstag in die mit 8.000 Zuschauern voll besetzte Max-Schmeling-Halle ein, die RAZ hatte die Tickets verlost.

Die Schalker spielten im AOK Traditionsmasters allerdings keine große Rolle mehr und verabschiedeten sich sang- und klanglos als Gruppenletz-

ter vorzeitig aus dem Turnier der Fußball-Legenden.

Den Turniersieg feierten am Sonntag die Lokalmatadoren von Hertha BSC. Sie setzten sich im Finale mit 5:2 gegen Tiflis durch. Die Truppe aus der Hauptstadt Georgiens, die fast identisch mit der früheren Nationalmannschaft des Landes ist, war mit technisch brillantem Fußball ein Highlight des Turniers. Aleksander Iashwili war bester Torschütze und wurde zum besten Spieler gewählt, beste Torhüter waren Roman Weidenfeller (Borussia Dortmund) und Georgi Lomaia (Tiflis). Publikumsliebbling war wieder der Unioner Torsten Mattuschka. **bek**



generation
easyJet

WENN DIE FERN-
WEHEN EINSETZEN.

Jetzt Vorfreude auf den Sommer buchen und
bis zu 20 % sparen – nur bis zum 20. Januar.*

© easyJet_deutschland

*Der Rabatt gilt für Reisen auf ausgewählten Strecken ab und nach Deutschland vom 30.01.2020 bis 02.07.2020 und one-way p. P. Der Sale endet am 20.01.2020 um Mitternacht. Stand: 20.11.2019.

GRATULATIONEN



80. Geburtstag

Heidilore Conradt, Lutz Bock, Heidemarie Schmidt, Jürgen Seidel, Herbert Batz, A, Krupkat, Hans Sommerfeld, Brigitte Rubel, Lieselotte Preihs, Annemarie Siebert, Elvira Geisler, Jutta Matschke, Ursula Beinhold, Renate Thiel

85. Geburtstag

Gisela Lichy, Doris Krüger, Lothar Benkmann, Jutta Hertel

90. Geburtstag

Elli Schaub

91. Geburtstag

Horst Chieciarski



92. Geburtstag

Günther Zwiebel, Ingeborg Kreher, Johann Bednarski

94. Geburtstag

Waltraud Graßnick, Gertraude Regel

95. Geburtstag

Margot Neuber



97. Geburtstag

Anni Feldt

100. Geburtstag

Walter Römer



101. Geburtstag

Edith Handke



Schluss mit der Flickschusterei

Crowdfunding zur Sportplatz-Sanierung gestartet

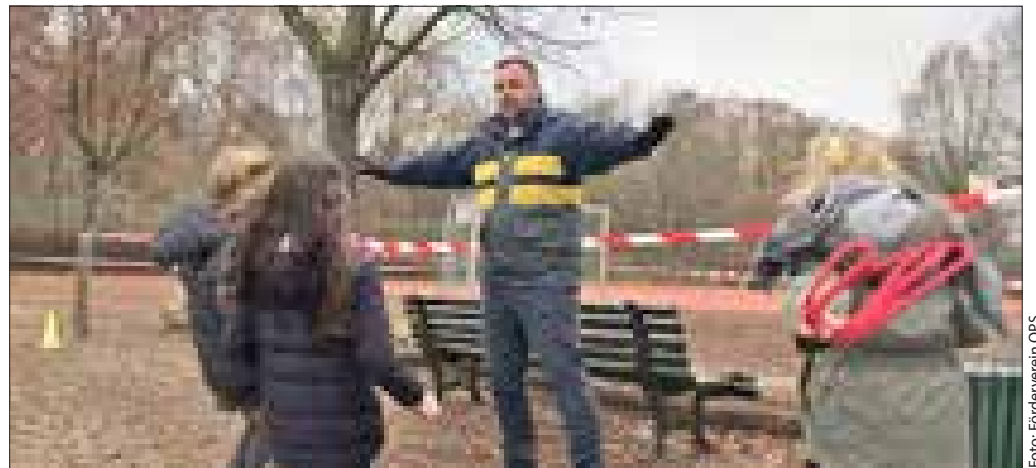


Foto: Förderverein OPS

Gesperrt: Jan Komischke, Erzieher und Leiter der Fußball-AG, muss den Kids das Spielen auf einem Teil des Sportplatzes verbieten.

Heiligensee – Ein großer Teil des Sportplatzes der Otfried-Preußler-Grundschule muss saniert werden. Dort, wo die Kids bisher Fußball spielten, verhindert ein rot-weißes Absperrband das Betreten. Vor allem für die bewegungsorientierten Jungen ist das ein herber Verlust, gab es doch bereits zuvor diverse Einschränkungen – etwa, dass sie nicht mit Lederbällrücken durften.

„Der Belag besteht aus Holz hackschnitzeln und diese sind im Laufe der Zeit

mit Steinen aus der darunterliegenden Sickerschicht durchsetzt worden. Die Verletzungsgefahr ist somit sehr hoch. Deshalb musste der Bereich schon früher hin und wieder gesperrt und Holzhackschnitzel aufgefüllt werden“, sagt Leane Zaborowski, 2. Vorsitzende des Fördervereins der Schule.

Mit der Flickschusterei soll nun Schluss sein und der alte Bodenbelag im Frühjahr durch einen besseren ersetzt werden. Allein mit öffentlichen Geldern ist das nicht

umsetzbar – die Kosten belaufen sich auf mindestens 50.000 Euro. Ein Teil finanziert die Schule, ein Teil der Förderverein. Für den „Rest“ hat der Förderverein ein Crowdfunding (Sammelfinanzierung) ins Leben gerufen.

Über diesen Spendenaufruf unter www.startnext.com/ops können sich Privatpersonen und Unternehmen an der Finanzierung der Sanierung beteiligen. „6.500 Euro wurden bisher gespendet“, resümiert Leane Zaborowski. **hb**

Englisch für „Senioren“

Neue Kurse in Reinickendorf



- einmal pro Woche tagsüber
- in kleinen Gruppen
- in entspannter, niveauvoller Atmosphäre
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- Sprechen statt Grammatik
- Mindestalter: **50 Jahre**
- Anfänger u. Fortgeschrittene
- Informationsstunde vorab

Sie wollen... englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ...ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln sprechen?...sich auf Reisen verständigen?...in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

Wir freuen uns auf Sie! Termine für die nächste Info-stunde erhalten Sie von: Daniela Greiffendorf ☎ **030-436 05659** greiffendorf@european-seniors-school.de

European Seniors' School
Mit Spaß und Freude Lernen ab 50+

Wohin nach der Grundschule?

Tage der offenen Tür an den weiterführenden Schulen

Berlin/Bezirk – Der Anmeldezeitraum für den Übergang in die Jahrgangsstufe 7 an weiterführenden Schulen ist vom 17. Februar bis 26. Februar.

In dieser Zeit melden die Eltern ihr Kind in der Erstwunschschule an. Sie können auch einen Zweit- und Drittwunsch angeben. Bei der Anmeldung müssen der Anmeldebogen und die Förderprognose vorgelegt werden. Eltern können Schulen im ganzen Stadtgebiet wählen und müssen sich auch nicht an die Empfehlung der Förderprognose halten.

Wer sein Kind bei einer Durchschnittsnote ab 3,0 dennoch an ein Gymnasium schicken will, ist zu einem Beratungsgespräch in einem Gymnasium verpflichtet.

Einige Schulen haben ihren Informationstag bereits im Dezember 2019 durchgeführt.

Nachfolgend eine Übersicht der weiterführenden Schulen im Bezirk, die im Januar einen Tag der offenen Tür mit vielen Informationen anbieten.



Sekundarschulen

Jean-Krämer-Schule
Integrierte Sekundarschule (ohne gymnasiale Oberstufe)
Alt-Wittenau 8-12
Tag der offenen Tür: Donnerstag, 16. Januar, 17 bis 19 Uhr

Paul-Löbe-Schule
Integrierte Sekundarschule (ohne gymnasiale Oberstufe)
Lindauer Allee 23-25
Tag der offenen Tür: Freitag, 17. Januar, 16 bis 18.30 Uhr

Carl-Bosch-Schule
Integrierte Sekundarschule (ohne gymnasiale Oberstufe)

Frohauer Straße 74-80
Tag der offenen Tür: Samstag, 18. Januar, 10 bis 13 Uhr

Carl-Benz-Schule
Integrierte Sekundarschule (ohne gymnasiale Oberstufe)
Heidenheimer Straße 53-54
Tag der offenen Tür: Donnerstag, 23. Januar, 16 bis 19 Uhr

Albrecht-Haushofer-Schule
Integrierte Sekundarschule (ohne gymnasiale Oberstufe)
Kurzebracker Weg 40-46
Tag der offenen Tür: Freitag, 24. Januar, 16 bis 19 Uhr

Benjamin-Franklin-Schule
Integrierte Sekundarschule (ohne gymnasiale Oberstufe)
Sommerfelder Straße 5-7,
Tag der offenen Tür: Freitag, 24. Januar, 17 bis 20 Uhr

Gymnasium
Georg-Herwegh-Gymnasium
Fellbacher Straße 18-19
Tag der offenen Tür: Samstag, 18. Januar 9 bis 12 Uhr

Aus Reinickendorf – für Reinickendorf



Tag & Nacht erreichbar:
030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d
13407 Berlin



Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget

Gegen Gewalt an Mädchen

Centre Talma organisiert erneut Tanzdemo One Billion Rising

Wittenau – Seit nunmehr acht Jahren organisiert und veranstaltet das Centre Talma, ein Mädchen- und Jungensportzentrum der GSJ – Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH, die Berliner Dance Demo „One Billion Rising“ vor dem Brandenburger Tor. One Billion Rising, die große Tanz-Demo, die auch in diesem Jahr am 14. Februar am Brandenburger Tor stattfindet, ist nicht die einzige Aktion der Kinder- und Jugendfreizeitstätte in Reinickendorf Nord, um auf Gewalt an Mädchen und Frauen aufmerksam zu machen. So werden im Sinne der Nachhaltigkeit auch Schulaktionstage und Projektstage durchgeführt.

Die RAZ sprach mit der Leiterin des Centre Talma, Bettina Lutze-Luis Fernández.

Worum geht es bei den Schulaktionstagen?

Wir veranstalten Aktionstage mit Schulen, Sportvereinen und anderen Institutionen oder Organisationen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten zum Thema One Billion Rising. Für die Realisierung der Zusammenarbeit mit den Schulen des Bezirks erhalten wir Mittel über die Gewaltprävention durch das Jugendamt Reinickendorf und setzen dann jährlich rund 15 Projektstage mit Schulen um. Es kann sein, dass die Schule uns aufsucht und wir den Projekttag bei uns im Centre Talma stattfinden lassen. Hierzu unterstützen uns teilweise auch Kooperationspartner wie BIG e.V., Tina K. oder die Giuseppe Marcone Stiftung.

Gibt es auch Projektstage an den jeweiligen Schulen?

Ja, das ist ebenso möglich. Das tun wir vor allem, wenn es sich nicht um einzelne Klassen handelt, sondern um die gesamte Schule. So wa-



Bettina Lutze-Luis Fernández

ren wir Ende des Jahres an der Charlie-Chaplin-Grundschule und haben an einem Tag die Klassen 1 bis 6 dreizügig an einem ganzen Tag One Billion Rising erleben lassen. Einen weiteren Tag haben wir mit den fünften Klassen partizipativ vorbereitet, der dann zwei Wochen später auf dem Sportplatz der Schule stattfand.

Wie waren die Reaktionen der Schüler?

Sehr berührend und engagiert! Diesen Tag werden sie nicht vergessen. Es geht ja bei unserer Arbeit darum, Erlebnisse zu schaffen, an die man sich ein Leben lang gerne erinnert. Aber abgesehen davon ist die Charlie-Chaplin-Schule auch seit Jahren als Partnerschule bei One Billion Rising am Brandenburger Tor vor Ort.

Geht es bei den Projekttagen nur um One Billion Rising oder auch allgemein um Gewaltprävention?

Wir arbeiten immer allgemein zur Gewaltprävention. Aber bei One Billion Rising geht es ganz konkret darum, dass Mädchen und Jungen, Männer und Frauen dafür aufstehen, dass die Gewalt an Mädchen und Frauen unterbunden wird. Den Erfahrungen der Mädchen wird Raum gegeben, sie werden darin bestärkt, Gewalt nicht hinnehmen zu müssen.

Am 22. Januar findet zum vierten Mal der große Bildungstag im FEZ statt und ist längst ausgebucht. Was geschieht dort?

Im FEZ laden wir berlinweit 300 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 ein, um das Thema Gewaltprävention und One Billion Rising aus ganz verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Ob Tanz, Theater, Sport oder Musik – die Jugendlichen nähern sich dem Thema auf verschiedene Weise in den unterschiedlichsten Workshops. Auch die Choreographie für die Tanzdemo wird wie immer erlernt.

Kommen die Schüler der Aktionstage und vom Bildungstag auch zur großen Dance Demo am Brandenburger Tor?

Das wäre wünschenswert, und die Schulen erhalten auch eine Urkunde, dass sie an einer Aktion gegen Gewalt teilgenommen haben. Aber das hängt vom Engagement der Lehrkräfte, Eltern oder Erzieherinnen und Erzieher ab. Kinder müssen von Erwachsenen begleitet werden. Mein Appell an alle Erwachsenen: Schnappen Sie sich Ihre Kinder und ermöglichen Sie ihnen, Teil einer weltweiten Aktion zu sein.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

„Letzte Hilfe“ leisten

Da sein, wenn ein Angehöriger seinen letzten Weg geht

Tegel – Wie kann man Menschen helfen, deren Lebensende gekommen ist? Im „Letzte-Hilfe-Kurs“! Hier werden Teilnehmende darin geschult, in Lebensensituationen nicht wegzuschauen, sondern da zu sein und sich mit den „Letzten Dingen“ zu beschäftigen. In den „Letzte-Hilfe-Kursen“

lernen die Teilnehmer, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Und darüber hinaus. Der eintägige Kurs beinhaltet vier Schwerpunkte: Sterben als Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte sowie Abschied

nehmen vom Leben. Der nächste Kurs findet im Johanner-Stift Tegel, Karolinenstraße 21, am Montag, 20. Januar, von 10 bis 16 Uhr statt. Anmeldungen beim Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie vom Unionhilfswerk, Tel. 42 26 58 38, letzte-hilfe@palliative-geriatrie.de

Rock Dein ABI in 3 Jahren!

Am Neuen Beruflichen Gymnasium Glienicke gibt es jetzt den dreijährigen Weg zur allgemeinen Hochschulreife.

Informiere Dich am **Tag der offenen Tür:**
Samstag, den 25. Januar 2020
von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Wir zeigen Dir, wie dieser Weg zur allgemeinen Hochschulreife aussehen kann und welche Inhalte und Perspektiven die berufsbildenden Fächer Elektrotechnik, Wirtschaftswissenschaft sowie Medien- und Gestaltungstechnik bieten.

NBGG Neues Berufliches Gymnasium Glienicke
Schönfließer Straße 16-24 · 16548 Glienicke bei Berlin

Ansprechpartner: Herr Kleinwächter
Sekretariat: Frau Hetkamp/Frau Krosky
Telefon: 033056/ 231901

SICHER SEHEN BERLIN



Berlin macht den Nachtsicht-Test.

Jetzt Termin vereinbaren:
www.hauptstadtoptiker.de

decker optic
Ludolfingerplatz 9
13465 Berlin
Tel. 030 - 401 28 30
www.decker-optic.de
info@decker-optic.de

hauptstadtoptiker®



Gruppe für Depressive

Märkisches Viertel – Im Günter-Zemla-Haus hat sich eine neue Gruppe organisiert, die sich an chronisch Erkrankte und depressive Menschen zwischen 18 und 30 Jahren richtet. Geplant sind wöchentliche Treffen montags von 16 bis 18 Uhr. Für chronisch erkrankte Menschen, die antriebslos und depressiv sind und sich aus dem sozialen Umfeld zurückziehen, kann der Besuch einer Gruppe dabei unterstützen, wieder aktiver am Leben teilzuhaben. Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, Infos und Kontakt: Tel. 4 16 48 42.

600.000 Euro für die Tafel

Tegel/Schönefeld – Die Flughafengesellschaft hat 600.000 Euro an die Berliner Tafel gespendet. Das war der Erlös aus Pfandflaschen, die seit Frühjahr 2017 vor den Sicherheitskontrollen von TXL und Schönefeld in Sammelboxen geworfen wurden. „Spende Dein Pfand“ ist eine Kooperation von Der Grüne Punkt, dem Bildungs- und Beschäftigungsträger Goldnetz, der Berliner Tafel und der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. Insgesamt wurden in den vergangenen zweieinhalb Jahren rund 2.100.000 Pfandflaschen und weitere knapp 100.000 Mehrwegflaschen gesammelt und wiederverwertet.

Passagiere können an den Flughäfen ihre leeren Plastikflaschen in Behälter mit der Aufschrift „Spende Dein Pfand“ entsorgen.

Ein Kiez hält zusammen

Friseursalon sammelt Spenden für ortsansässigen Verein



Foto: dsd

Geschäftsführerin Simone Müller übergibt Sascha Neumann das Geld.

Konradshöhe – „Ich würde mich freuen, wenn meine Kunden anlässlich des 15-jährigen Firmenjubiläums den Verein „Füxxe, Spazzen & Co e.V.“ unterstützt“, bat Simone Müller, Geschäftsführerin des Friseur- & Kosmetiksalons „Salon Simone“ in der Jörstraße in Tegelort ihre Kunden. Sie sollten anstelle von Blumen und Geschenken um Geldspenden für die gemeinnützige und ehrenamtliche Kiez-Präventionsarbeit des Vereins geben. Es kam ein Betrag von 500 Euro zusammen, den die Friseurmeisterin noch vor Weihnachten an Sascha Neumann, den Gründer und Vorsitzenden des Tegelorter Vereins, übergab.

Der Verein bietet seit 2013 samstags in der Turnhalle der Grundschule am Tegelschen Ort Fang- und Ballspiele für fünf- bis siebenjährige Spaz-

zen und acht- bis elfjährige Füxxe an. Mittlerweile gibt es noch samstags eine Basketballgruppe für ab zwölfjährige Luxxe.

Der Verein hat neben diesen Kindergruppen eine Freizeit-Volleyball-Gruppe, die Daxxe, eine Selbstverteidigungsgruppe für Mädchen und Frauen, die Kazzen, sowie eine Männer-Fußball-Gruppe, die „Exxen“ geschaffen. Für Kinder und Jugendliche werden darüber hinaus Ausflüge sowie regelmäßige Disco-Veranstaltungen angeboten.

In den zurückliegenden sieben Jahren haben die Akteure ein großes Netzwerk von Unterstützern aufgebaut, so dass auch den Kindern des Kooperationspartners, der Jugendhilfeeinrichtung „Haus Konradshöhe“, tolle Erlebnisse ermöglicht werden

können. So können sie bei den Heimspielen der Füxxe Berlin und der Hertha kostenlos dabei sein.

„Besonders erfreulich ist auch die Auszeichnung und Förderung des aktuellen Jugend-Projekts ‚Mein Kiez – Mein Verein – Wir gehören zusammen!‘ vom Senat“, berichtet Sascha S. Neumann. „Dabei bauen Jugendliche aus Konradshöhe, Tegelort und Heiligensee zusammen unter Anleitung von Erwachsenen aus einem gebrauchten Bauwagen ihren eigenen mobilen Jugendclub.“

Dieses Projekt wählte die Landeskommission Berlin gegen Gewalt auf den 2. Platz unter allen Vereinen und Organisationen Berlins. Der Bauwagen steht übrigens (kostenfrei) auf dem Gelände der Kirchengemeinde Konradshöhe-Tegelort. **dsd**

Wir kümmern uns gerne – transparent und fair

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

DR. CAEMMERER
ZAHNARZTPRAXIS

Hohefeldstraße 41
12467 Berlin Hermsdorf
030 - 40 57 88 00
www.dr-caemmerer.de

Vivantes
Humboldt-Klinikum

Aller Anfang ist leichter mit uns

Einladung zum Elterninformationsabend mit Kreißsaalbesichtigung

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr, Bibliothek, 1. OG

Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin
Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO / UNICEF)

Foto: © Plainpicture

INTERNATIONALE GRÜNE WOCHEN 2020



Besuchen Sie uns auf der Grünen Woche in
HALLE 9 (Blumenhalle) Stand 120



RADEMACHER

Unschlagbare Smart Home Aktionspakete zum Vorteilspreis!

HomePilot Smart Home

MARKISEN AKTION
bis zu **30% Rabatt**

HELLA

Aktionszeitraum 17.01.2020 – 31.05.2020

Fotostudio Hollin



BS JALOUSIENPROFI

Tel.: 030 983 524 08

MARKISEN BERGER

LESEN & GEWINNEN



Tanzshow

Die Tanzproduktion Ballet Revolución aus Kuba kommt in den Admiralspalast. Live gespielte internationale Tophits von Shawn Mendes, Justin Timberlake u. a. begleiten dem Mix aus Ballett, Street- und Contemporary Dance. Wir vergeben Freikarten für den 28. Januar, 20 Uhr. **Kennwort: Ballet Revolution**



2 x 2 Freikarten

Foto: Johan persson



Klanggewitter

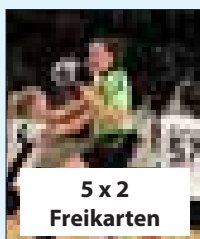
„Stomp“ kommt in den Admiralspalast. Rund um die Welt lotet die Klangperformance die Rhythmen des Alltags aus und ist so frisch, neugierig und verspielt. Stomp ist ein höchst lebendiges Etwas, das mit jedem Tag auf der Bühne in immer neue Klangwelten hüpf, springt, hämmert und rutscht. Wir vergeben Karten für den 5. Februar. **Kennwort: Stomp**

Foto: steve nicholas

2 x 2 Freikarten

Handball

Das sollte eine machbare Aufgabe für die Spreefüxxe sein: Am 25. Januar empfangen die Hauptstadthandballerinnen den HSV Solingen-Gräfrath und damit das Schlichtlicht der 2. Bundesliga. Los geht es in der Sporthalle Charlottenburg um 19.30 Uhr. **Kennwort: Spreefüxxe**



5 x 2 Freikarten

Foto: bek



Komödie

Komponist Jerome (Oliver Mommson) hat sich in seine Wohnung zurückgezogen. Nur der zum Babysitten konstruierte, aber fehlprogrammierte und an Unterbeschäftigung leidende Roboter GOU 300 F leistet ihm Gesellschaft. „Ab jetzt“ ist eine Komödie über die Verwechslung von echtem und reproduziertem Gefühl. Freikarten für den 30. Januar, 20 Uhr, im Schillertheater. **Kennwort: Ab jetzt**

Foto: Michael Petersohn

3 x 2 Freikarten

Einsendeschluss: Montag, 20.01.2020

Postkarte: RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin;
E-Mail: Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de mit Name, Tel., Stichwort.
 Teilnahme ab 18 J., RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu. Näheres in unserer Datenschutzerklärung, die auf unserer Webseite (www.reinickendorfer-zeitung.de/datenschutz) abrufbar oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 13, 13507 Berlin, Mo - Fr 9 bis 14 Uhr) erhältlich sind.

Den DigitalPakt vorantreiben

BILDUNG BEA – Kindern zeitgemäßen Unterricht ermöglichen



Nicht nur digitale „Leuchtturmprojekte“ für wenige Schüler realisieren, sondern digitale Möglichkeiten für alle Schüler nutzen – lautet eine Forderung des Bezirkseleiternausschusses Schule Reinickendorf. Foto: pixabay

Bezirk – Im Mai trat, nach langem Vorlauf, der DigitalPakt, die „Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, zwischen den 16 Bundesländern und der Bundesregierung in Kraft. Fünf Milliarden sollen bundesweit für die Übereinkunft zur Verfügung stehen. So richtig in die Gänge gekommen ist der Digitalpakt in Berlin – wie auch in anderen Bundesländern – aber noch nicht. Denn damit sichergestellt ist, dass eine neue digitale Infrastruktur effektiv genutzt werden kann, müssen Schulen im Rahmen des Förderantrags ein Medienkonzept erstellen, welches neben einer pädagogischen Strategie auch ein Fortbildungskonzept für die Lehrer beinhalten muss.

Trotz der Anlaufschwierigkeiten begrüßt der Bezirkseleiternausschuss Reinickendorf

die Umsetzung des DigitalPaktes als Schritt in die richtige Richtung. Dabei dürfe es aber nicht bleiben, neben der infrastrukturellen Ausstattung der Schulen seien große Anstrengungen nötig, um den Kindern einen zeitgemäßen Unterricht zu ermöglichen, der sie auf die Herausforderungen des digitalen Zeitalters vorbereiten könne.

„Neben der Hardware-Ausstattung kommt es vor allem auch auf die Inhalte an. Schulen sollten mit der Erstellung eines Medienkonzeptes nicht allein gelassen werden. So sollte die Senatsverwaltung ihre Leitkompetenz wahrnehmen und für die inhaltliche Gestaltung eines digitalisierten Unterrichts Leitlinien vorgeben, an denen sich die Schulen orientieren können. Für Inhalteanbieter und Schulbuchverlage sollten zum Beispiel über ein geeignetes

Abrechnungssystem Anreize geschaffen werden, neue, digitale und auch interaktive Inhalte zu entwickeln, die über die reine Digitalisierung des Schulbuches hinausgehen und das physische Schulbuch langfristig ersetzen können. Schulen sollten verpflichtet werden, in mindestens 25 Prozent des Unterrichts digitale Lehr- und Lernmittel zu nutzen“, sagt der Vorsitzende des Bezirkseleiternausschusses Schule Reinickendorf, Harald Voss.

Der Bezirkseleiternausschuss fordert zudem eine Vollausstattung der Schulen mit digitalen Endgeräten, dabei sollte auch „bring your own device“ ernsthaft geprüft werden; das heißt, vorhandene Laptops, Tablets oder Smartphones der Schüler sollen in die schulische Infrastruktur eingebunden werden. **red**

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de



... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



Eine große Liebe zur Stimme des freien Berlins

UNTERHALTUNG Wie der Journalist und Moderator Alexander Kulpok den SFB miterlebt und geprägt hat

Tegel – „SFB mon amour“ heißt das neue Buch von Alexander Kulpok. Er hat 49 Jahre beim Sender Freies Berlin gearbeitet. Die RAZ sprach mit ihm.

Warum liegt Ihnen der SFB so am Herzen?

Der Sender Freies Berlin war eine einmalige Institution in einer einmaligen Zeit. „Unwiederbringlich“, um es mit den Worten Theodor Fontanes zu formulieren. West-Berlin war ja nicht die arme, eingemauerte Stadt, wie es manche heute daherplappern. Hier spielte die Musik. Der Kampf der Systeme im Kalten Krieg führte dazu, dass West-Berlin jede nur erdenkliche Unterstützung hatte – davon profitierte auch der SFB. Geld spielte so gut wie keine Rolle. Es floss vom Bund und aus den Staaten der westlichen Allianz. Die finanzielle Unterstützung war an jedem Monatsende spürbar durch die achtprozentige Netto-Berlin-Zulage. Wir hatten alles. Ein Paradies für Journalisten, die beim SFB unbeschwert arbeiten konnten. Natürlich orientiert an den westlichen Werten – aber



Journalist Alexander Kulpok

Foto: privat

ohne Weisungen und Pressionen „von oben“.

Wie lange waren Sie beim SFB?

Insgesamt 49 Jahre. Meine erste Sendung habe ich 1954 als Schüler beim SFB-Jugendfunk gemacht und dann bis zur Pensionierung 2004 die Gemeinschaftseinrichtung ARD-Text geleitet. Doch bei meiner Antwort auf diese Frage sagen Kollegen: „Das ist ja Selbstbeweihräucherung. Du warst neun Jahre lang der beste, von der Belegschaft in Persönlichkeitswahl mit der höchsten Stimmenzahl gewählte Personalratsvor-

sitzende. Du hast als Kumpel der Intendanten Barsig und Haus für soziale Gerechtigkeit und Frauenförderung gesorgt. Du hast den Videotext für ARD und ZDF erfunden und nach Berlin geholt. Du hast ARD-aktuell und die Tagesthemen beim NDR in Hamburg aus der Taufe gehoben und das Studio für Tagesschau und Tagesthemen geleitet. Noch was?“ Meine Antwort an so viel Ungläubigkeit. „Ja, noch ‘ne ganze Menge. Lies mein Buch!“ Es heißt voller Absicht SFB mon amour. Persönlich – bis zum Eingeständnis, in wen ich verliebt war. Es ist insgesamt

eine Liebeserklärung an den SFB und alle Kolleginnen und Kollegen jener Zeit.

An welche Situationen erinnern Sie sich gern?

Für mich als Hörfunk-Reporter war es erhebend, am 26. Juni 1963 dem Hoffnungsträger John F. Kennedy gegenüber zu stehen und seine Rede an die US-Garnison in Berlin bei meiner Live-Berichterstattung für alle deutschsprachigen Rundfunkanstalten in Europa zu übersetzen. Die andere historische Situation war mein sogenanntes „Cognac-Gespräch“ mit SFB-Intendant Franz Barsig nach meiner Wahl zum Personalratsvorsitzenden 1969. Nach dem Gespräch war eine Flasche Hennessy leer und mit dem bis dahin als Apparatschik verschrienen Intendanten ließ sich nun Personalpolitik zum Wohle der SFB-Belegschaft machen.

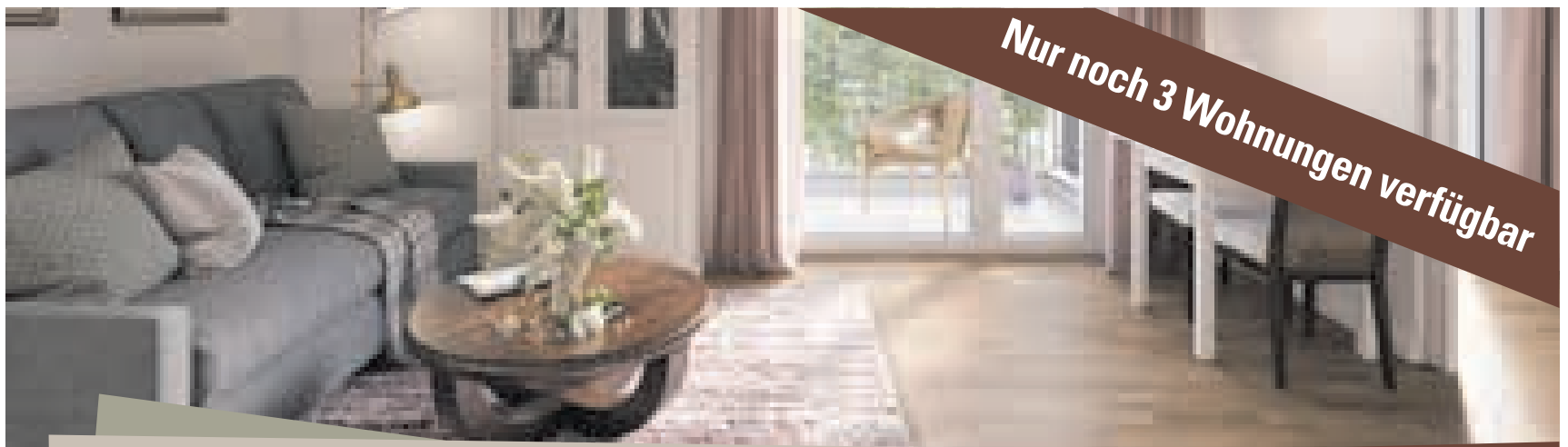
Was ist der Schwerpunkt Ihres Buches?

Es ist die demokratische Errungenschaft „Öffentlich-rechtlicher Rundfunk“, der gerade jetzt wieder massiver Kritik ausgesetzt ist.

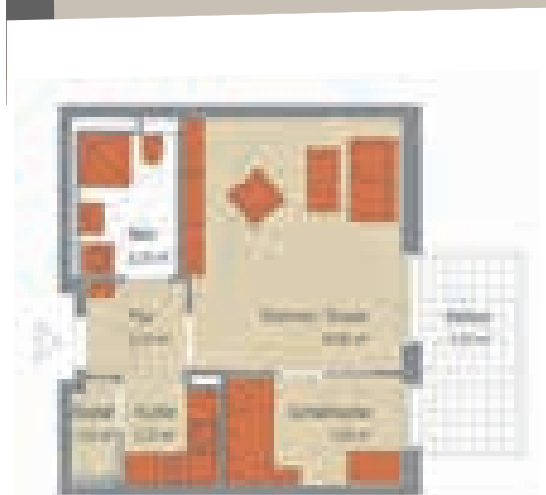
Der SFB war das Musterbeispiel einer öffentlich-rechtlichen Sendeanstalt: Öffentliche Kontrolle durch die gesellschaftlich relevanten Kräfte. Ausgewogenheit des Programms, Beratungsrecht des Rundfunkrats immer nur post festum – also kein Recht zur Vorgabe, diese oder jene Sendung ins Programm zu nehmen. Der mit Berlin eng verbundene Sir Hugh Carleton Greene hat dieses Prinzip nach 1945 im Westen Deutschlands etabliert – mit einem Denkfehler: Er habe die Rolle der Parteien in Deutschland nicht ausreichend berücksichtigt. Der demokratische Segen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks bleibt dennoch unbestritten. Und was die Rundfunkgebühr betrifft, so wird sie seit 1980 auch in den Landesmedienzentralen für den Betrieb des Privatfunks verwendet, kommt also nicht nur ARD, ZDF und dem Deutschlandfunk zugute.

Interview C. Flechtner

Die Lesung für Reinickendorf findet am 16. Januar, 19.30 Uhr, in der Humboldt-Bibliothek statt. Der Eintritt ist frei.



Nur noch 3 Wohnungen verfügbar



Beispielgrundriss Spießweg 11-15, ca. 45 m²

Service-Wohnen Alt-Wittenau

Komfortabel & Selbstbestimmt: Wohnen für Senioren

- ✓ Barrierefreie, altersgerechte 1,5-Zimmer-Wohnungen mit moderner Küche
- ✓ Grundservice mit 24-h-Notruf und Veranstaltungsangeboten sowie Vermittlung zusätzlicher Pflegeleistungen bei Bedarf
- ✓ ca. 45 m² für 951 € monatlich inkl. Grundservice & Betriebskosten
- ✓ Bezug ab April 2020

Vermietung unter: **(030) 20 37 99 94** oder unter **www.terragon-ag.de/wittenau**

Servicepartner:



Ein Projekt von:



KOLUMNE



Aber doch bitte nicht vor meiner Haustür!

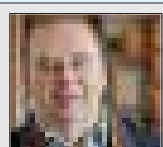
Das neue Jahr hat kaum angefangen, da fängt seine Fuchschschaft schon an zu mosern: „Was ihr euch alles für das neue Jahr vorgenommen habt. Musterknaben möchtet ihr sein bei Klima, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit“ – „Und die Oma will keine Umweltsau sein“, versuche ich die sich androhende Diskussion ins Lächerliche abzuwenden; ohne Erfolg. „Ja, das hört sich ja alles schön und gut an mit Energiewende, CO₂-Einsparung, weniger Klimalast, wenn nur die Fakten nicht dagegen sprächen“ – „Wie meinst du das?“



„Na, von den hehren Absichten her seid ihr Deutschen unbestritten die moralinen Musterknaben, aber bei dem, was du und deine Mitbürger dann tatsächlich tun, fällt die Bilanz weitaus weniger musterknabenhaft aus; siehe die 2019er Halbjahreswerte über Fernreisen und SUV-Käufe.“ – „Es wird eben nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird“, versuche ich den Vorwurf abzumildern; vergebens. „Nimm nur mal die Energiewende, die ja mehr oder weniger alle auf dem Papier befürworten. Dafür sind Leitungstrassen von den Küsten in den Süden nötig. Aber fast jeder in der Nähe einer geplanten Trassenführung findet gute schlechte Gründe, damit die Stromleitungen nicht durch sein Revier, sondern lieber durch das des Nachbarn führen. Da werden sogar mal seltene Tierarten bestellt und ausgesetzt.“ – „Na, das ist jetzt aber füchslisch sehr zugespitzt“ – „Mag sein, aber eine nahfeldliche Vermeidungsdanke kannst du auf beliebige Beispiele anwenden: Seien es Notunterkünfte, ein Freigängerknast oder womöglich neue Bahn- und Fahrradtrassen. Doch tröste dich, dieses Phänomen ist international: ‚not in my backyard‘ sagen die Angelsachsen dazu. Das können wir in Deutschland umdrehen und frei mit ‚nicht vor meiner Haustür‘ übersetzen.“

„Ist“, so gebe ich zu bedenken, „ein Vermeidungsverhalten nicht irgendwie ‚menschlich, allzumenschlich‘ wie Friedrich Nietzsche spotten würde?“ – „Wahrscheinlich ja, aber muss denn die Schere zwischen braven Bekundungen und hinderndem Handeln immer so weit auseinander klaffen?“ füchselft es vorwurfsvoll. Ich seufze. „Hoffentlich muss Teslas allseits gepriesene Gigafactory nicht noch wegen zeitraubender Blockier-Einsprüche dran glauben. Die ist zwar für Grünheide geplant, aber Zulieferer aus Reinickendorf könnten von ihrer Inbetriebnahme nicht unerheblich profitieren, wie unser Wirtschafts-Stadtrat hofft.“ – „Ich würde diese Konversation mit dir Mensch jetzt gerne fortsetzen, doch erst muss ich im Fuchswald nach dem Rechten sehen: Unser Gespräch über eventuelle Bauvorhaben hat mich doch in Unruhe versetzt“ – „Na, wenn Du da rumpirschst, stichst du jeden komischen Schutzvogel aus. Da muss niemand mehr eine seltene Tierart aussetzen.“

Füchslisch
Ihr Reineke F.
und Mitstreiter



Unser Kolumnist Harald Dudel widmet sich gern Ihren Ärgernissen und Sorgen. Vorschläge per E-Mail an redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Fitmachen fürs Ehrenamt

GESELLSCHAFT Volkshochschule fördert soziales Engagement

Bezirk – Ob Suppenküche, Kleiderkammer, Freiwillige Feuerwehr oder Sportverein – ohne Freiwillige liefe es bei zahlreichen sozialen Einrichtungen, Vereinen oder anderen weiteren Institutionen gar nicht. Es gibt unzählige Betätigungsfelder und Bereiche, in denen der Einsatz von Ehrenamtlichen bereichernd ist – und auch unabdingbar.

Die Freiwilligen selbst erweitern ihre sozialen Kompetenzen, sind aber zugleich mit Herausforderungen konfrontiert. Denn es sind vielfach Fähigkeiten und Wissen gefragt, die nicht jede und jeder gleich parat hat. Hier unterstützt jetzt die Volkshochschule Reinickendorf: Ehrenamtlich Aktive und Interessierte, die aktiv werden möchten, können ab Januar kostenlos an speziell auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten Bildungsangeboten teilnehmen.

Die Veranstaltungsreihe „Fit fürs Ehrenamt“ findet in Kooperation mit dem Ehrenamtsbüro statt. Am Samstag,



Das Ehrenamt ist bunt – rund 44 Prozent der Deutschen engagieren sich in vielfältigster Weise. Ohne deren Engagement wäre der Sport oder der Katastrophenschutz in Deutschland gar nicht denkbar.

25. Januar, findet die erste Fortbildung statt: ein Kommunikationstraining für Ehrenamtliche. Alle Angebote des ersten Semesters 2020 sind im VHS-Programmheft und online unter www.volkshochschule-reinickendorf.de sowie auf der Website www.ehrenamt-reinickendorf.de/fortbildungen zu finden. Die Teilnahme an allen „Fit fürs Ehrenamt in Reinickendorf“-Veranstaltungen ist

kostenlos. Bitte melden Sie sich über die Volkshochschule Reinickendorf an. Online-Anmeldungen sind über www.berlin.de/vhs/volkshochschule/reinickendorf möglich. Die schriftliche Anmeldung kann mit dem Anmeldeformular im aktuellen Programmheft erfolgen.

Kontakt: VHS Reinickendorf, Am Borsigturm 6, Servicetelefon 902 94 48 00, Mo-Fr, jeweils 9 bis 15 Uhr.

BVG-Ticket für 208,33 Euro

MOBILITÄT Abschleppwagen nehmen Falschparker an den Haken

Berlin/Bezirk – Die Berliner Verkehrsbetriebe setzen seit dem 7. Januar erstmals eigene Abschleppwagen zur Räumung versperrter Abschnitte ein: Busspuren, Haltestellenbereiche, Straßenbahngleise. Zunächst soll das Ganze nur nachts geschehen, ob, wie und wann es auch tagsüber dazu kommt, soll die erste Zeit zeigen. Der Vorteil für die Verkehrsgesellschaft ist, dass sie nicht mehr darauf warten muss, dass die Polizei eine Räumung anordnet. Allerdings meldet die BVG der Behörde die Vorfälle nach



Die neuen „großen Gelben“ der BVG sorgen im Bedarfsfall für freie Fahrt. Foto: BVG

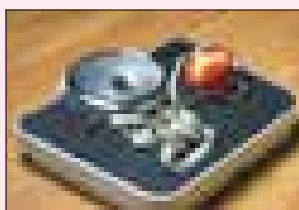
wie vor; je nach Größe beziehungsweise Gewicht der störenden Fahrzeuge sind

zwischen 208 und 650 Euro Gebühr für den Besitzer fällig. **red**

Abnehmen? Das klappt!

GESUNDHEIT Damit es nicht beim Vorsatz fürs Neue Jahr bleibt

Berlin/Bezirk – Endlich abnehmen! Diesen Vorsatz haben viele Berliner und darunter Reinickendorfer gefasst. Hand aufs Herz: Bei manchem bleibt es beim Vorsatz. Um am Ball



zu bleiben, ist professionelle Unterstützung und Begleitung hilfreich. Ein Team aus Sportwissenschaftlern, Ärzten, Ernährungs- und Verhaltenstherapeuten vom Sport- und Gesundheitspark begleitet Abnehmwillige mit viel Erfahrung und Einfühlungsvermögen durch ein individuelles Schulungsjahr. Das Programm umfasst zwei Trainingstermine pro Woche, Ernährungsberatung und Verhaltenstrai-

ning im 14-tägigen Wechsel sowie einen medizinischen Eingangs-Check. Der Monatsbeitrag beträgt zwischen 109 und 117 Euro. Kerstin Mantey (Verhalten) und Karen Saß (Ernährung) stellen am 22. Januar, 18 bis 19.30 Uhr, auf einem kostenfreien Infoabend Ablauf und Inhalte der Schulung vor. Anmeldung erbeten unter Tel. 897 91 70. Ort: Sport-Gesundheitspark Wilmersdorf, Forckenbeckstraße 21.

Abschleppen fürs Abholen

MOBILITÄT Hilferuf der BSR findet in Reinickendorf Gehör

Bezirk – Gerade nach Weihachten und Silvester ist es wieder deutlicher geworden als zu jeder anderen Jahreszeit: Überquellende Mülltonnen zeugen von der Wichtigkeit der Dienste der BSR. Den Fahrern wird es aber schwer gemacht. Ihnen bleiben oft nur Zentimeter zum Durchkommen auf Straßen und Wegen, manchmal hilft nur noch der Rückwärtsgang. Dann bleibt der Müll in dem entsprechenden Straßenabschnitt liegen.

Weil das für alle Beteiligten unbefriedigend bis ärgerlich ist, stieß eine diesbezügliche Beschwerde der BSR beim Ordnungsamt des Bezirks auf offene Ohren: Stadtrat Sebastian Maack sicherte Unterstützung zu. Im Rahmen eines Pilotprojekts sollen jetzt ab Januar zunächst fünf Abschnitte rechtzeitig vor der Leerung durch das Ordnungsamt freigeräumt werden. Dazu werden alle falsch geparkten Fahrzeuge abgeschleppt, insbesondere an Kreuzungen oder wenn



Ist alles zugeparkt, kann der Müll nicht abgeholt werden.

Foto: BVG

die Mindestdurchfahrbreite von 3,05 Metern klar unterschritten wird.

Betroffen sind davon folgende Abschnitte: dienstags in Reinickendorf: Berenhorststraße, Von-der-Gablenz-Straße, Belowstraße, Thurgauer Straße, Huttwiler Weg, Baseler Straße, Mudrackzeile, Sonnenweg, Maria-brunner Weg, Grindelwaldweg; mittwochs in Hermsdorf: Am Lehnshof, Rundlingsteig, Bornepfad; donnerstags in Tegel: Stillachzeile, Illerzeile.

Dazu Maack: „Die zugedruckten Straßen sind nicht nur für die BSR ein großes Problem, sondern auch für die Feuerwehr. Wir können das nicht einfach hinnehmen und warten, bis jemand zu Schaden kommt. Wir brauchen neue Einsatzkonzepte, und genau darum geht es bei unserer Kooperation mit der BSR. Wir probieren das ein paar Wochen aus, werden das Ergebnis analysieren und dann weitermachen oder das Konzept anpassen.“ **red**

Register bleibt doch bestehen

GESELLSCHAFT Sozialpädagogisches Institut ist neuer Träger

Bezirk – Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen begrüßt, dass das Reinickendorfer Register seine Arbeit nun doch nahtlos fortführen kann. Die Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin (SPI) wurde als neuer Träger gewonnen.

Das Register dokumentiert – wie die Register in den anderen Berliner Bezirken auch – rechtsextreme und diskriminierende Vorfälle, die sich im Bezirk ereignen. Die CDU- und AfD-Fraktion hatten die Weiterführung des Registers zuletzt abgelehnt. „Das Register in Reinickendorf kann seine wichtige Arbeit fortsetzen. Das ist die gute Nachricht. Dass CDU und AfD so vehement Widerstand gegen das Register leisten, macht uns aber sehr nachdenklich“, so Hinrich Westerkamp, Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen in Reinickendorf.

Bereits im Frühjahr 2019 war klar, dass der bisherige Träger für das Register in Reinickendorf diesen ab dem kommenden Jahr nicht weiterführen kann. Für eine reibungslose Weiterführung des Registers, der teilweise durch das Landesprogramm „Demokratie. Vielfalt. Respekt. Ge-



Das Landesprogramm

gen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus“ gefördert wird, sollte der Bezirk bis Ende Oktober einen neuen Träger gefunden haben. Das hat der Bezirk nicht geschafft. Auf die mündliche Nachfrage der Grünen in der BVV, welche Schritte das Bezirksamt unternommen habe, um einen unterbrechungsfreien Betrieb des Registers in Reinickendorf zu gewährleisten, erläuterte der zuständige Stadtrat für Jugend, Familie, Schule und Sport, Herr Dollase, dass im August eine öffentliche Ausschreibung für einen neuen Träger angelaufen sei, diese jedoch

ohne Erfolg gewesen wäre. Dies zeige, laut Stadtrat, dass es kein Interesse gäbe, dieses Register im Bezirk weiterzuführen. „Das Bezirksamt hat bei der Ausschreibung Dienst nach Vorschrift geleistet. Der zuständige Stadtrat hätte die Suche nach einem neuen Träger aktiver betreiben müssen. Dass sich so schnell und unter den gegebenen Bedingungen zunächst kein neuer Träger fand, mindert nicht die Bedeutung des Registers und seiner Arbeit. Wir hoffen, dass das Bezirksamt sich langfristig für den Erhalt des Registers einsetzt!“ so Westerkamp. **red**

BORSIG

**AUSBILDUNG 2020 -
BEWIRB DICH JETZT**



BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➔ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



LESERBRIEFE

**400.000 Euro für Geräteschuppen**

Wir sind ein kleiner Reinickendorfer Baubetrieb und haben für das Bezirksamt Reinickendorf einen Auftrag im Jahr 9/2018 für zwei Garagen angenommen. Diese wurden dann für die Geräte auf dem Sportplatz Finsterwalder Straße 58-62 errichtet. Die Kosten beliefen sich auf über 400.000 Euro. Aus betrieblicher Sicht ein lukratives Geschäft. Aus Sicht des Steuerzahlers und Reinickendorfers eine unglaubliche Anmaßung, was sich unsere Politiker hier leisten. Das Kind eines Bezirksstadtrates trainiert auf dem Gelände ... Das Beste ist, das wir als kleiner Betrieb ewig auf unser Geld warten müssen!

Name der Redaktion bekannt

Betonkies im schönen Steinbergpark

Wir wohnen schon über 25 Jahre am schönen Steinbergpark in Waidmannslust. Dieser Park ist vor 100 Jahren wunderschön natürlich angelegt worden. Jetzt mussten wir erschrocken feststellen, dass alle natürlichen Wege im Park mit einer sehr unansehnlichen Schicht aus Betonkies versehen werden. Diese Schicht verdeckt dann diesen Naturboden mit Wurzeln, sowie die offen liegenden Lavasteine (250 Mio. Jahre alt). Dieser Belag ist vollkommen ungeeignet, und zudem wird hier ein Vermögen von öffentlichen Geldern ohne großen Nutzen verschwendet. Bitte helfen sie uns, diesen Wahnsinn zu stoppen, bevor der ganze Wald wie eine Autobahn aussieht.

Familie Waligora

Keine Lust nach Schönefeld

Zum Leserbrief „Fluglärm bleibt Zumutung“: Ich sehe mich sicher nicht als „besser betucht“ an, nur weil ich nicht am Kurt-Schumacher-Damm oder Umgebung wohne. Ich finde aber sehr wohl, dass sich jeder überlegen kann und auch sollte, ob er in der Einflugschneise des Flughafens wohnen will. Ich habe selbst dort gewohnt, das ist ca. 27 Jahre her und damals war der Schallschutz noch nicht so gut wie heute [...] Ein Teil meiner Familie wohnt immer noch im Einflugbereich, teilweise mehr als 40 Jahre. Dieser Flughafen existiert schon so lange, die Flugschneise ist also nichts Neues, wem das zu laut ist, hat bei der Wohnungssuche etwas falsch gemacht. Ich finde die Einstellung vieler Einwohner Berlins inzwischen echt unterirdisch. Alle wollen in Berlin wohnen, möglichst in der City, die Annehmlichkeiten einer Großstadt genießen, aber Verhältnisse wie auf einem Dorf sollen herrschen – das passt nicht zusammen. Ich bin nach wie vor dafür, dass der Flughafen Tegel geöffnet bleibt, schon weil ich keine Lust habe, bis zum Flughafen Schönefeld zu fahren [...] Davon mal abgesehen, leben hier fast vier Millionen Menschen, ein Großteil davon fliegt, gerade in den Ferien, weg, da fände ich es sinnvoller, wenn sich das auf zwei Flughäfen verteilen kann. [...] Was den Lärmschutz angeht, da gebe ich der Schreiberin natürlich Recht. Wenn es guten Schallschutz gibt, dann sollte es eine Verpflichtung geben, dass dieser auch eingebaut wird.

Christina Grimm

Große Hilfsbereitschaft

Der Postbote traf mich am 13. 12. nicht an und hinterließ eine Karte, [...] als ich im Postamt Frohnau ankam, sah ich eine lange Menschenglange. Als ich mich anstellte, sagte eine Frau weiter vor mir: „Ich lass Sie vor!“ Auch weitere Wartende ließen mich vor. Dann bot mir eine Frau auch noch an, dass mich ihr Mann mit meinem Gepäck nach Hause fahren würde. [...] Sicherlich sah man mir an, dass ich geschafft war, denn ich bin fast 92 Jahre alt, [...] Diese Hilfsbereitschaft war mir wie ein großes Weihnachtsgeschenk!

R.T.

Einmaliger Beschluss der BVV

Mit Entsetzen habe ich der Presse entnommen, dass die Reinickendorfer Mieter den Mietendeckel nicht benötigen. Es liegt ein Beschluss der BVV vor, der einmalig in der Geschichte Berlins ist. Noch werden die zentralen Gesetze im Abgeordnetenhaus beschlossen. Davon abgesehen ist zu fragen, ob CDU und AFD in Reinickendorf testen, wie in Berlin auf Landesebene mit der FDP eine andere Mehrheit möglich ist?

Hinrich Rarhjen-Britzke

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Das WEZentliche aus der Nachbarschaft:

Der Wedding hat jetzt seine eigenen News, Infos und Tipps im bewährten Mix!

Die WEZ bringt's!
Jetzt kostenlos jeden letzten Freitag im Monat an allen ausgewählten Auslagestellen.

Ab jetzt jeden letzten Freitag im Monat

Nächste Ausgabe:
31. Januar 2020

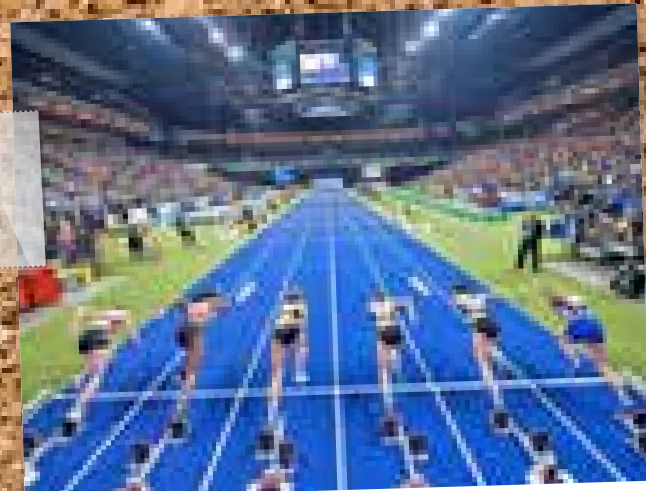


 **WEDDINGER** Allgemeine Zeitung

RAZ PINNWAND



Kurz nach Mitternacht kamen am 1. Januar die ersten Babys des neuen Jahres in Berlin zur Welt. Ein kleiner Spandauer hatte im Klinikum Havelhöhe um 0.02 Uhr ganz knapp die Nase vorn. Um 0.03 Uhr kam dann im Humboldt-Klinikum Nymar zur Welt. Er wog 3610 Gramm und war 52 cm groß. Alles Gute!
Foto: Vivantes



Am Valentinstag, 14. Februar, ist wieder ISTAF Indoor. Wir haben Freikarten und vergeben 5 x 2 an unsere Leser. Schreiben Sie uns bis **Montag, 20. Januar, eine Postkarte** (RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin) oder eine **E-Mail** (Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de) mit Namen, Telefon und dem Stichwort Istad indoor.
Foto: ISTAF Indoor



Die Markthalle Tegel hat seit Anfang Januar ihre Tore geschlossen – vorerst. In sechs Monaten soll der Betrieb in einer umgebauten und frisch sanierten Halle weitergehen. Für machen Händler ist die Schließung zur Existenzfrage geworden. Die RAZ wird berichten.
Foto: fle

10% Rabatt auf Inspektionen
(ohne Materialkosten) gültig bis 15.02.2020!

Werkstattvollservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen

- Ölwechsel
- Unfallreparatur
- Inspektion
- Boschdienst

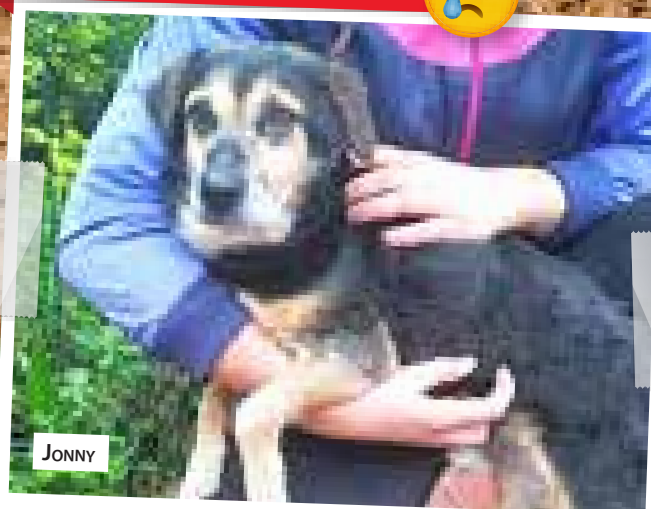
EU-Neuwagenspezialist
bis zu 30% Preisvorteil!

13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985
E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com



Am 12. Januar fand der Neujahrsempfang der CDU in Frohnau statt. Als Gast war Sigmar Gabriel, langjähriger Vizekanzler, Bundesminister und SPD-Vorsitzender, angekündigt. Im Herbst 2019 hatte Gabriel sein Bundestagsmandat niedergelegt. Er sollte einiges über die deutsche Innen- und Außenpolitik sagen, doch dazu kam es nicht – Gabriel war erkrankt. Dafür informierte Frank Steffel darüber, dass Facebook gerade Whatsapp übernommen habe ... und die großen Gründer Gottlieb Daimler und Werner von Siemens Heroen aus dem „letzten Jahrhundert“ gewesen seien ... Sigmar Gabriel will seinen Besuch am 11. Februar nachholen.
Foto: privat

Ich suche ein Zuhause! 😞



JONNY

Der kleine Jonny ist ca. 6 Jahre alt. Er ist ein quirliger, freundlicher und liebenswerter Schatz, der sich über jede noch so kleine Aufmerksamkeit freut, die ihm geschenkt wird. Seine beigefarbene Gesichtsmaske auf schwarzem Fell macht ihn zu etwas ganz Besonderem. Er ist ca. 35 bis 40 cm hoch. Auch charakterlich ist Jonny ein Traumhund, der gerne Zeit mit den Menschen verbringt. Beim Gassigehen zeigt er sich sehr artig und läuft gut an der Leine. Bellende Hunde hinterm Zaun lassen ihn kalt. Er liebt, es Ball zu spielen. Jonny sucht ein Zuhause, wo er viel Zeit zum Spielen und noch mehr Zeit zum Schmusen bekommt. Er ist gechippt, kastriert und geimpft. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Telefon 395 077 44 und 0177/433 29 68
Foto: Tiere suchen Freunde e.V.

Bonjour Fernsehturm, hallo Tour Eiffel!

HISTORISCHES Wie im Fluge – Vor 60 Jahren landete die erste zivile Air-France-Maschine in Tegel

Tegel – Am 2. Januar 1960 begann die zivile Luftfahrt auf dem Flughafen Tegel mit der Aufnahme des Flugbetriebs durch Air France. Über vier Jahre lang blieb sie dort der einzige Anbieter mit täglichen Verbindungen nach Paris, Frankfurt, München und Düsseldorf.

Bis dahin hatte Air France zehn Jahre lang vom zentraler gelegenen Flughafen Tempelhof aus ihre Flüge betrieben. Mit dem Vorzeigeflughafen konnte das noch in den Startlöchern liegende Tegel damals natürlich nicht mithalten.

In der rekordverdächtigen Bauzeit von nur 90 Tagen wurde der Flughafen Tegel

1948 regelrecht aus dem Boden gestampft. Es stand dabei allerdings nur das Rollfeld im Fokus, die Gebäude waren damals eher Provisorien. Bis zu 19.000 Menschen, davon fast die Hälfte Frauen, wurden von der französischen Militärbehörde beschäftigt. Die Eile beim Bau war nötig, weil die Sowjetunion die Zugänge nach West-Berlin auf dem Land- und Wasserweg blockierte. Für die Luftbrücke, über die die West-Alliierten die Stadt mit Lebensmitteln und Brennstoff versorgten, reichte der Flughafen in Tempelhof allein nicht aus. Nach dem Ende der Blockade 1949 diente Tegel dann als Militärflughafen der Franzosen.

Im Herbst 1959 erwog die Air France, ihr neues Mittelstrecken-Düsenflugzeug Caravelle auch für Berlin-Verbindungen einzusetzen, dafür war es in Tempelhof allerdings zu eng. Wegen der längeren Landebahn wurde der Betrieb der Air France nach Tegel verlagert.

Caravelle versprach laut Eigenwerbung „schneller, bequemer und doch nicht teurer“ zu sein. Allerdings war die Maschine durch den Düsenantrieb deutlich lauter als die Vorgänger – sehr zur Freude der Schüler im direkt angrenzenden französischen Gymnasium, da bei jedem Start der Unterricht durch den Krach unterbrochen wurde. Lärmschutz für die Anwohner wurde erst mit den Jahren ein Thema für die Stadt.

Das Lokal „La Caravelle“ am Kurt-Schumacher-Damm erinnert mit seinem Namen an die französische Düsenmaschine. Der Empfangsbereich in Tegel war äußerst spärlich, 1964 wurde dann immerhin ein Restaurant eröffnet. Im selben Jahr bot die Pan American Airways dreimal in der Woche einen Li-



Foto: wikipedia/Lothar Spurzern

Eine Caravelle (1963) auf dem Weg zum Flughafen Tegel

nienflug über Glasgow nach New York an, blieb mit ihren anderen Strecken aber am alten Standort.

Die gesamte Flugtouristik wurde 1968 von Tempelhof verlagert. Um den stetig wachsenden Reiseverkehr bewältigen zu können, wurde bald ein größeres Terminal am neuen Airport benötigt. Das markante sechseckige Gebäude, das noch heute die Passagiere empfängt, wurde 1974 eröffnet. Im Jahr darauf wurde Tempelhof für den zivilen Luftverkehr geschlossen.

Während der deutschen Teilung war nur Fluggesellschaften aus den Vereinigten Staaten, Frankreich und Eng-

land der Verkehr nach Westberlin erlaubt. Auch die Flugbesatzung hatte aus diesen Ländern zu stammen – diese Regelung wurde aber nicht immer streng eingehalten, denn teilweise waren auch Deutsche als Flugbegleiter mit an Bord. Erst mit der Wiedervereinigung 1990 war es der Lufthansa und weiteren internationalen Airlines möglich, Berlin anzusteuern.

Wenn der neue Großflughafen BER wie geplant im Oktober tatsächlich seinen Betrieb aufnimmt, wird TXL im November geschlossen. Die zivile Luftfahrt in Tegel wäre damit nach gut 60 Jahren Geschichte.

Boris Dammer



Bauarbeiten am Flughafen in Tegel Süd (1973). Das sechseckige Terminal wurde 1974 eröffnet. Foto: © Flughafen Berlin Brandenburg GmbH / Archiv

ANZEIGE

Größtmögliche Unabhängigkeit im Alter

Das Service-Wohnen Alt-Wittenau ist ab April 2020 bezugsfertig



Auch mit Mitte 70 fühlen sich viele Menschen fit und aktiv genug für ein selbstständiges Leben und haben kaum gesundheitliche Einschränkungen. Obwohl es allgegenwärtig ist, dass mit zunehmendem Alter die Alltagskompetenzen abnehmen, möchte sich niemand mit altersgerechten Wohnungen identifizieren, weil alle Wohn- und Pflegeeinrichtungen gleichgesetzt werden und die Unterschiede unklar sind.

Die meisten Menschen ziehen einen Umzug in eine bedarfsorientierte Wohnung erst dann in Betracht, wenn es gar nicht mehr ohne Hilfe geht. Sie handeln aus der Not heraus, weil das Image von barrierefreien Wohnprojekten die Assoziation des Alterwerdens wecken und ohne die Notwendigkeit sich kaum ein Mensch mit diesem Thema auseinandersetzen möchte. Das höchste Ziel ist oft, so lange und gut wie möglich zu

leben und eigene Entscheidungen zu treffen, ohne fremdbestimmt zu sein.

Der Entschluss in eine bedarfsgerechte Wohnung zu ziehen, sollte also in guten Zeiten entstehen, um rechtzeitig die besten Bedingungen für das sorglose Älterwerden zu schaffen. Neben Stiftungsmodellen, welche bestimmte Leistungen in die Miete inkludieren, bietet das Service-Wohnen für Senioren weitaus mehr Flexibilität in der Wahl der Leistungen je nach Bedarf.

Unbeschwert und gut versorgt

Grundsätzlich ist es den Bewohnern möglich, jeden Bereich der Service-Wohnanlage barrierefrei zu nutzen. Alle Wohnungen sind auf die Bedürfnisse von Senioren zugeschnitten und so konzipiert, dass sie neben bedarfsgerechter Gestaltung, pflegegeeignet und sehr nah an einer gewohnten Wohnumgebung anknüpfen. Neben Fahrstühlen zu jedem Stockwerk, bieten die Wohnungen zahlreiche

Ausstattungsmerkmale, um die Selbstständigkeit in der eigenen Wohnung möglichst lange zu erhalten. Zu den Ausstattungsqualitäten zählen ein schwellenfreier Balkon oder eine Terrasse, Parkett mit Fußbodenheizung, moderne bodengleiche Duscbäder mit Waschmaschinenanschluss, unterfahrbare Einbauküche mit entsprechenden Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Türbreiten, elektrisch betriebener Sonnenschutz, eine Video-Gegensprechanlage und ein Notrufsystem.

Das Service- und Betreuungskonzept ist auf selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Wohnen für Senioren ausgerichtet. Dennoch ist es gut zu wissen, dass helfende Hände den Alltag bei Bedarf leichter und unbeschwerter machen können. Der Grundservice integriert einen 24-Stunden-Hausnotruf, Unterstützungsleistungen bei akuter Verschlechterung der Gesundheit, Organisation von Gemeinschaftsveranstaltungen und Freizeitangeboten, feste Ansprechpartner vor Ort und einen

Büroservice. Ein umfangreiches Wahlleistungsangebot bietet unter anderem flexible Möglichkeiten rund um die Alltagshilfe, Sportangebote, Ausstattung von privaten Feierlichkeiten im Salon oder Pflegeleistungen. Die kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass Sie trotz Pflegebedürftigkeit dortbleiben können, wo Sie am liebsten sind: Zu Hause in Ihrer vertrauten Umgebung.

Die Abrechnung der Pflegeleistungen erfolgt über die Kranken- oder Pflegekasse. Den Wunsch zur größtmöglichen Unabhängigkeit im Alter bietet das Service-Wohnen Alt-Wittenau, welches ab April 2020 bezugsfertig ist.

Informationen zu dem Konzept und den freien Service-Wohnungen in Alt-Wittenau als Erweiterungsbau des Max-Grundwald-Hauses finden Sie unter: www.terragon-ag.de/wittenau oder telefonisch unter 20 37 99 94.

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk

DONNERSTAG, 16.01.20

Notdienst: Octopus Apotheke

Notdienst: Neue Apotheke

Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMAO, City Kino Wedding, 17 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino BRITISH SHORTS FESTIVAL: ERÖFFNUNG + FILMVORFÜHRUNG OMU, City Kino Wedding, 20 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert Stummfilm und piano - live piano - Improvisationen von Camille Phelep zu den Stummfilmklassikern, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

Musik Titus Wolfe meets Mathis Richter-Reichhelm, Hafenbar Tegel, 20 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Spiele Märker Space: Entdecken, Bauen und Programmieren in Reinickendorf, Kinder ab sieben Jahre können in der Bibliothek im Märkischen Viertel (im Fontane-Haus) mit dem Bluebot-Roboter, Cozmo-Roboter oder MakeyMakey-Set erstes Coden und Programmieren ausprobieren oder einfach nur mit Schere, Stift und Papier kreativ eigene kleine Spiel- und Deko-Ideen herstellen, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW Folge 125 „Die wollen doch nur spielen...“ Esra will Schauspieler werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöhle... äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Veranstaltung Buchpräsentation: „SFB. Mon amour. Die Geschichte des Senders Freies Berlin 1954-2003“ mit Alexander Kulpok, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Frohnau, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung, findet nicht in den Ferien statt

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vortrag nach 44 Jahren wieder mit dem Fahrrad durch Malaysia“ mit Fotos von 1971, Johanner-Stift Tegel, Karolinenstraße 21, 13507 Berlin, 16 Uhr

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 17.01.2020

Notdienst: Karolinen-Apotheke

Notdienst: Großkreuz-Apotheke

Disco-Night Die ultimative DJ Partynacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kinderkino Kino Für Kids - Happy Feet 2, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Darüber spricht man



GWSW-Folge 125

Die wollen doch nur spielen ...

Mi	15.01.20	20:15 Uhr
Do	16.01.20	20:15 Uhr
Fr	17.01.20	20:15 Uhr
Sa	18.01.20	20:15 Uhr
So	19.01.20	17:15 Uhr
Mi	22.01.20	20:15 Uhr

Karten online unter primetimetheater.de

Müllerstr. 163 Eingang Burgsdorfstr. 13353 Berlin • S-/U-Bahn WEDDING
Telefon 030 49 90 79 58

nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €



FREITAG, 17.01.20

Kino AQUARELA, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Foto: promo

Kino PREMIERE. CHARACTER ONE - SUSAN MIT GÄSTEN!, City Kino Wedding, 20:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Musik Free Company, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Offenes Singen Seilkopfs Singesurium - Offenes Singen in Hermsdorf, unser bewährtes Programm deckt ABBA, die Beatles, NDW, Udo Jürgens und vieles mehr ab, freuen Sie sich auf einen spannenden, angenehmen und lockeren Abend voller Gesang, Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 20 Uhr, Eintritt 6 €, mehr unter www.singesurium.de

Party Loci's Soul Party - Soul- und Party Classics mit der LOCI Soulband, Sänger TJ, Let's dance, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 20 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €, mehr unter www.loci-loft.de

Show Dinnershow „Lasis“: Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhmischen Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in

einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Tanzen Barn Dance mit Bernd, American Western Saloon, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de

Theater GWSW Folge 125 „Die wollen doch nur spielen...“ Esra will Schauspieler werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöhle... äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

SAMSTAG, 18.01.2020

Notdienst: Apotheke am Markt

Notdienst: Sanitas Apotheke

Disco-Night Die ultimative DJ Partynacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute.

Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - eine musikalische Erzählung nach dem Buch „Der Wolf im Nachthemd“ von Mario Ramos, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 4 J., 40 Min., Karten 5 € bis 10 €

Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMAO, City Kino Wedding, 15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino AQUARELA, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino MILES DAVIS - BIRTH OF THE COOL OMU, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino THE IRISHMAN OMU, City Kino Wedding, 21:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Konzert The Lubbocks - Honky Tonk, Country, Americana, Roots Music, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Musik Die Winterreise nach Gedichten von Wilhelm Müller ist einer der bekanntesten Liederzyklen der Romantik. Franz

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin

Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art

Gebäudedienste

Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Albert-Schweitzer-Haus
Auguste-Viktoria-Allee 51
13403 Berlin - 4122667

Alte Fasanerie
Alte-Fasanerie 10
13469 Berlin - 4157027

American Western Saloon
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin - 40728780

Apostel-Johannes
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin - 4153081

Apostel-Paulus-Kirche
Wachsmuthstraße 25
13439 Berlin - 030 4050866

ATRIUM Jugendkunstschule
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin - 40382960

ATZE Musiktheater
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin - 81799188

Bärlicher Autokino
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin - 0170 8133007

Baptisten-Kirche
Alt-Reinickendorf 32
13407 Berlin - 49873389

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin - 451988980

Bibliothek im MV
Königshorster Straße 6
13403 Berlin - 902943838

Centre Bagatelle
Zeltlinger Str. 6 - 13465 Berlin
868701668

Centre Talma
Hermsdorfer Straße 18a
13469 Berlin - 89374055

City Kino Wedding
Müllerstr. 74 - 13349 Berlin
0152 59687921

comX
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin - 40203920

Conrads
Baummardersteig ggü. 1a
13505 Berlin - 4319364

CVJM Jugendhaus MV
Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin - 4153044

Dorfkirche Alt-Tegel
Alt-Tegel 39a
13507 Berlin - 4326576

Dorfkirche Heiligensee
Alt-Heiligensee 45-47
13503 Berlin - 4311909

Dorfkirche Lübars
Alt-Lübars 24
13469 Berlin - 4023014

Dorfkirche Wittenau
Alt-Wittenau 64a
13437 Berlin - 43721262

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213
13437 Berlin - 47997423

Ev. Kirchengem. Lübars
Zabel-Krüger-Damm 115
13469 Berlin - 030 4023014

Ev. Kirchengem. Waidmann
Bondickstraße 76
13469 Berlin - 4111145

Evangeliumsgemeinde
Hausotterplatz 3
13409 Berlin - 4958051

Fabrik Osloer Straße
Osloer Str. 12
13359 Berlin - 4932037

FACE Ev. Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin - 51052352

FACE Rollberge
Titiseestraße 3 - 13439 Berlin

Familienpunkt Reinickendorf
Zobeltitzstraße 72
13403 Berlin - 41939049

Familientreff Wittenau
Oranienburger Str. 204
13437 Berlin - 43206792

Familienzentrum Letteallee
Letteallee 82/86
13409 Berlin - 48097441

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin - 4167011

Fontane-Haus
Königshorster Str. 6
13439 Berlin - 47997423

Freiluftkino Rehberge
Windhuker Str./Petersallee
13351 Berlin - 29361629

FZ Haus am See
Stargardtstr. 9
13407 Berlin - 45024479

Gnade Christi Kirche
Tietzstraße 34-42
13509 Berlin - 4336092

Günter-Zemla-Haus
Eichhorster Weg 32
13465 Berlin - 4164842

Hafenbar Tegel
Wilkestraße 1, 13507 Berlin
www.hafenbar-tegel.de

Haus Conradshöhe
Falkenhorststraße 40
13505 Berlin - 438 00 50

Hoffnungskirche Neu-Tegel
Tietz-Brügge-Weg 49-53
13509 Berlin - 4338027

Horizonte
Tomrower Weg 6
13439 Berlin - 49874638

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
13507 Berlin - 4373680

Jesus-Christus-Kirche
Schwarzspechtweg 1-3
13505 Berlin - 70717849

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin - 49914048

Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße 14
13469 Berlin - 4111145

KreativFabrik
Amendestraße 41
13409 Berlin - 030 40049304

LabSaal
Alt-Lübars 8
13469 Berlin - 41107575

LOCI LOFT
Oranienamm 72
13469 Berlin - 40399450

Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Pl. 1
13507 Berlin - 43004272

Maria Gnaden
Hermsdorfer Damm 195/197
13403 Berlin - 346550241

Martinus Kirche
Sterkrader Straße 47
13507 Berlin - 4326576

Matthias-Claudius
Schulzenröder Straße 19-21
13503 Berlin - 4311301

Medical Park Humboldtühle
An der Mühle 2-9
13507 Berlin

Philippus-Kirche
Ascheberger Weg 44
13507 Berlin - 4326576

Prime Time Theater
Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin - 49907958

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin - 902940

resiART
Residenzstraße 132
13409 Berlin - 28032996

Segenskirche
Auguste-Viktoria-Allee 17
13403 Berlin - 41226676

Stadtbibliothek Frohnau
Fuchssteiner Weg 13-19
13465 Berlin - 40109171

Stadtbiblioth. R'dorf West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin - 41508846

Teestube Frohnau
Fuchssteiner Weg 20 - 26
13465 Berlin - 4015092

Tietzia Familienzentrum
Tietzstraße 12
13509 Berlin - 4323002

TSV-Halle
Senftenberger Ring 40a
13435 Berlin - 415 68 67

Waldkirche Heiligensee
Stolpmünder Weg 35
13503 Berlin - 4311302

MÄRKTE

Flohmarkt Wittenau
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin - 45801034

Frohnauer Wochenmarkt
neben S-Bahnhof Frohnau

Trödelmarkt Glienicke
Hauptstraße 18
16548 Glienicke/Nordbahn -
033056 80168

Trödelmarkt Ollenhauerstr.
Ollenhauerstr. 107,
13403 Berlin - Parkplatz Edeka

Trödelmarkt Markstraße
Markstr. 17 - Schuhc. Siemens
Markstr. 32 - Parkplatz EDEKA
Markstr. 39 - Parkplatz Lidl
alle in 13409 Berlin

Wochenmarkt Fellbacher Pl.
Fellbacher Pl. - 13467 Berlin

Wochenmarkt Glienicke
Hauptstr. - 16548 Glienicke

Wochenmarkt Märk. Zent.
Senftenberger Ring 2 - 13439

Wochenmarkt Märk. Zent.
Wilhelmsruher Damm 142c -
13439 Berlin

Zentraler Festplatz
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin - 23627221

AUSSTELLUNGSKALENDER



Annemarie Bethke-Bulla
Repräsentative Bilder aus dem Privatatelier der Künstlerin sind, nach Verlängerung der Schau, bis Ende Februar ausgestellt.

Freitag, Samstag, Sonntag haben Café und Galerie zwischen 14 und 18 Uhr geöffnet, außerdem nach Vereinbarung.

Galerie Aagaard & Auenhof Café, Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin, www.galeriecafe-aagaard.de

Ashley Scott und Daniel Sambo-Richter
Unter dem Titel Eroberung des Raumes zeigt die GalerieETAGE Reinickendorf bis Ende März eine Ausstellung, in der die künstlerischen Positionen von Ashley Scott und Daniel Sambo-Richter, Skulptur und Malerei, in Dialog zueinander treten.

Geöffnet ist montags bis freitags sowie sonntags zwischen 9 und 17 Uhr.

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

Heimat-Los

Eine Ausstellung, zu erleben bis Jahresende, mit Porträts und Geschichten von Geflüchteten um 1945 und heute; ergänzt durch die Ausstellung der Fotografin Joanna Judkowiak sowie visuellen Informationen zum Kunstprojekt „Räume des Wandels“ von Felix Stumpf (Bundesforum Männer).

Geöffnet ist während der Gemeindeveranstaltungen und der Veranstaltungen des Rahmenprogramms sowie jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

Lutherhaus, Baseler Straße 18, 13409 Berlin, https://elkar.de

Berliner Norden und mehr

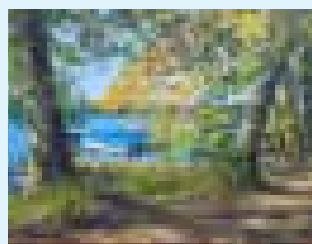


Foto: Sabine Reichert

Sabine Reichert zeigt bis 2. Februar ihre Öl- und Acrylbilder.

Geöffnet ist immer sonntags von 15 bis 18 Uhr; die Künstlerin ist dann auch anwesend.

Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 40 b, 13437 Berlin, www.freiescholle.de

Lichtergalerie

Soziale Kunst der Hoffnung und des friedlichen Zusammenlebens: Mit den Künstlern Sofia Camargo und Thomas E. J. Klases fand die Lichtergalerie als offener Workshop im Projektraum resi-ART statt. Die künstlerisch gestalteten Leuchtkörper erhalten bis 1. März, zu Formationen zusammengestellt, das Umfeld der Residenzstraße.

Franz-Neumann-Platz, 13409 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

Musik im Bild

Die Malgruppe „Malen und Mehr“, die im Pfarrhaus der Königin-Luise-Kirche ihrem Hobby, dem Malen, frönt, will das Jahresende mit einer Bilderausstellung zu Thema „Musik im Bild“ verabschieden.

Bis zum 22. Januar kann diese Ausstellung nach telefonischer Absprache mit der Küsterei sowie sonntags während der Kirchencafé-Termine besichtigt werden.

Pfarrhaus Waidmannslust, Bondickstraße 76, 13469 Berlin

Neue Kunstwerke der Graphothek Berlin

Die Ausstellung der Graphothek Berlin präsentiert vom 31. Januar bis 7. Mai ausgewählte Kunstwerke, die neu in den Ausleihbestand der Sammlung aufgenommen wurden. Darunter befinden sich freie und geometrische Farbkompositionen, Landschaftsaquarelle und figurliche Darstellungen sowie auch zahlreiche Arbeiten, die sich

komplexer, erzählerischer Strukturen bedienen. Vernissage ist am 30. Januar um 18.30 Uhr.

Geöffnet ist montags bis freitags, 9 bis 18 Uhr.

Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin, www.graphothek-berlin.de

Arbeit und Vergnügen

Den 100. Jahrestag der Schaffung „Groß-Berlins“ im Jahr 2020 nimmt das Museum Reinickendorf zum Anlass für verschiedene thematische Ausstellungen und Veranstaltungen. Zum Auftakt kommen in der GalerieETAGE vom 24. Januar bis 29. März ausgewählte Schätze aus den hauseigenen fotografischen Sammlungen zur Geltung. Sie zeigen Motive aus den ehemaligen Stadt- und Landgemeinden sowie Gutsbezirken, die den heutigen Berliner Bezirk Reinickendorf bilden.

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

Unruhe

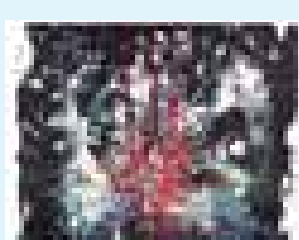


Foto: Katharina Albers

Die Natur innerhalb der grafischen Medien „Lithographie und Zeichnung“, das ist die Ausgangslage der Künstlerin Katharina Albers.

Vom 24. Januar bis 5. April ist die Schau „Unruhe“ geöffnet zu den Veranstaltungen des Kulturhauses und des Kunstvereins sowie nach Vereinbarung Dienstag und Freitag von 16.30 bis 18 Uhr (030/4016860), jedoch nicht in den Schulferien.

Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, 13465 Berlin, www.centre-bagatelle.de

NEUE WELT

Wie jedes Jahr gab es im ATRIUM auch 2019 wieder die künstlerische Werkstattwoche „Kunst-Werkstatt-Experiment“.

Das Ergebnis ist bis 13. März, Montag bis Freitag zwischen 8 und 20 Uhr zu sehen.

ATRIUM, Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin, www.atrium-berlin.de

UMLAND

30 Jahre Grenzöffnung in Hennigsdorf

Zwei Monate nach den ersten DDR-Grenzöffnungen war es am 13. Januar 1990 auch auf der Ruppiner Chaussee soweit: Anlässlich des 30. Jahrestages gibt es im Bürgerhaus eine Fotoausstellung, die die Freude über die Grenzöffnung auf beiden Seiten eindrucksvoll zeigt.

Geöffnet ist bis 23. Februar dienstags von 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 16 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr.

Bürgerhaus Alte Feuerwache, Friedhofstraße 15, 16761 Hennigsdorf, www.hennigsdorf.de

Farbe trifft Struktur

Unter dem Titel „Farbe trifft Struktur“ stellt die Künstlerin Marina Kowalski, die in Glienicke lebt und seit kurzem ein eigenes Atelier im Kunstzentrum Tegel-Süd hat, bis 6. Februar einige ihrer in den vergangenen Jahren entstandenen abstrakten Werke aus.

Die Tourist-Information ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet, samstags von 9 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 16 Uhr.

Tourist-Information, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, www.oranienburg-erleben.de

Dreiklang im Einklang



Foto: Peter Hinze

Jürgen Hinzes keramische Reliefs zum „Decamerone“ kontrastieren zur sinnbildhaften Malerei der Ölbilder Günter Böhmes und klingen doch in gemeinsamer Sinnlichkeit. Die digitalen Fotos abstrahierender Formen von Peter Felix sind wie eine Hommage zum Bauhausjubiläum.

Zugänglich ist die gemeinsame Schau der drei Künstler bis Ende März montags bis freitags zwischen 8 und 12 Uhr sowie zusätzlich dienstags und donnerstags auch von 13 bis 18 Uhr.

Stadtwerke, Viktoriastraße 12, 16272 Velten, www.velten.de

Gemeinschaftsausstellung von Angelika Leopold und Michael Ahrendt

Bis 28. Februar sind Fotos und Aquarelle ausgestellt. Die Bank hat montags bis freitags vormittags von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet, nachmittags wie folgt: Montag und Freitag 13.30 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 18.30 Uhr.

Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke/Nordbahn

Open-Air-Ausstellung zum Mauerfall am S-Bahnhof

Bis zum 17. Februar werden persönliche Motive vom Tag der Maueröffnung des Fotografenpaares Tham und Frank Liebbe ausgestellt, täglich zwischen 6 und 22 Uhr.

S-Bahnhof Hohen Neuendorf, Schönfließer Straße, 16540 Hohen Neuendorf, www.hohen-neuendorf.de

„Ich tanze überall“

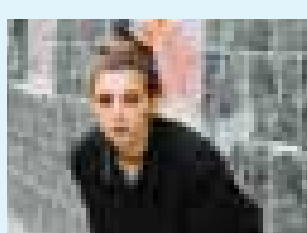


Foto: Valerie Sibba Rousparast

Hannah Valentin erhielt mit 15 Jahren die Diagnose Multiple Sklerose. Ihre erste künstlerische Umsetzung der Demyelinisierung – der Zerstörung der Nervenbahnen – entstand zehn Jahre später. Seitdem ist sie in ganz Deutschland mit ihren Werken unterwegs.

Vernissage ist am 23. Januar um 19 Uhr, die Ausstellung läuft dann bis 3. März, zu erleben zu den Öffnungszeiten des Rathauses.

Rathaus-Neubau, Hauptstraße 20, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu

Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf die Jahre 1989/90. Sie erinnert an den Protest gegen die Fälschung der DDR-Kommunalwahlen, an die Fluchtbewegung im Sommer und die Massenproteste im Herbst, die die SED-Diktatur in die Knie zwangen. Die Schau (zu erleben bis 28. Februar) umfasst 20 Tafeln; QR-Codes verlinken zu 18 Videointerviews mit Akteurinnen und Akteuren der Friedlichen Revolution.

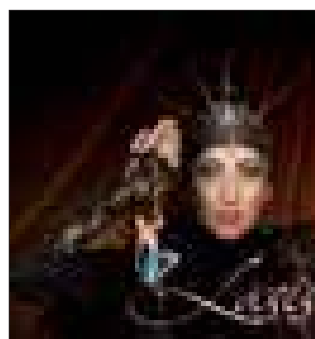
Das Schloss Oranienburg hat zu dieser Jahreszeit dienstags bis sonntags jeweils von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Schloss Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg, www.oranienburg-erleben.de

Schubert komponierte die 24 Lieder im Winter 1827, ein Jahr vor seinem Tod, Dorfkirche Alt-Tegel, 17 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten, www.tegel-borsigwalde.de

Musik DON'T STOP THE MUSIC – THE EVOLUTION OF DANCE, Talentierte Tänzerinnen und Tänzer, atemberaubende Choreographien und die größten Hits aller Zeiten vereinen sich zu einer einzigartigen Show, die durch die Entwicklung des Tanzes leitet und magische Momente wieder aufleben lässt, Fontane-Haus, 19 Uhr, Karten 14 € bis 28 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Musik Safe, Sane & Single - das Trio mit dem Big Band Sound, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 8 €



SONNTAG, 19.01.20

Show Dinnershow, Lasis' Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhmischen Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADL, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Foto: promo

Musik GrooveRockers live@Hafenbar Tegel, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Neujahrsempfang Skifahren ganz ohne Frieren (auch für Anfänger geeignet), Stromkosten bei Kauf eines Elektro- oder Hybridfahrzeugs über die gesamte Laufzeit geschenkt beim Kauf am heutigen Tag (max. 10.000 km, 36 Monate), Bayerische Schmäckerl und weitere Überraschungen, Audi Berlin Standort Tegel, Berliner Straße 68, 13507 Berlin, 10-16 Uhr, Eintritt ist frei

Theater GWSW Folge 125 „Die wollen doch nur spielen...“ Esra will Schauspieler werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöl...äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 19.01.2020

Notdienst: Waldsee-Apotheke

Notdienst: Tilia-Apotheke

Film Graf von Bothmer: Stummfilmkonzert „Stan & Olli“, Die Show zum Gesundlachen für die ganze Familie mit Musik, Vorfilm, Kino-Werbung (1913), Live-Filmmusik und Moderation, LabSaal, 16 Uhr

Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - eine musikalische Erzählung nach dem Buch „Der Wolf im Nachthemd“ von Mario Ramos, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 4 J., 40 Min., Karten 5 € bis 10 €

Kindertheater Malala - eine Inszenierung von Gökens Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 75 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kino KINDERFILM: DER KLEINE RABE SOCKE – SUCHE NACH DEM VERLORENEN SCHATZ, City Kino Wedding, 14 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino BRITISH SHORTS FESTIVAL: HOMMAGE KATE DICKIE OMU MIT GÄSTEN!, City Kino Wedding, 16 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino MILES DAVIS – BIRTH OF THE COOL OMU, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino CHARACTER ONE – SUSAN, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Konzert für Violine und Gitarre, Werke von Enrique Granados, Joaquín Nin, Astor Piazzolla, I. Albeniz, Atanas Ourouzounov, u.a., Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten

Musik Frisch gestrichen – Fachgruppenkonzert der Streichinstrumente unter der Leitung von Barbara Engelhardt Schülerinnen und Schüler der Musikschule Reinickendorf spielen Solo- und Kammermusik aus vier Jahrhunderten für Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass, Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt frei, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Show ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunn, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MADL, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €, mehr www.madi-zelt.de

Singspiel Albirea – Ein Fantasy-Singspiel mit Video-Mapping, Kammerorchester und Chor, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 10 J., 140 Min. incl. 1 Pause, Karten 9 € bis 16,50 €, mehr siehe www.atzeberlin.de

Theater GWSW Folge 125 „Die wollen doch nur spielen...“ Esra will Schauspieler werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöl...äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 17:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentrum, 09-15 Uhr

MONTAG, 20.01.2020

Notdienst: Apotheke am Kutsch

Notdienst: Adler-Apotheke

Kindertheater Malala - eine Inszenierung von Gökens Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 75 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kurs Kursangebot „Letzte Hilfe“ im Johannerstift, Doch wie hilft man Menschen deren Lebensende gekommen ist, die sterben? Seit 2017 bietet das Unionhilfswerk über das Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie (KPG Bildung) den „Letzte-Hilfe-Kurs“ an. Hier wird Teilnehmenden Grundwissen an die Hand gegeben und sie werden ermutigt, sich Sterbenden zuzuwenden. Der Kurs möchte Mut machen, sich auch mit den „Letzten Dingen“ zu beschäftigen. Denn Zuwendung ist das, was Menschen am Ende des Lebens am meisten brauchen, Johanniter-Stift Tegel, Karolinenstraße 21, 13507 Berlin, 10-16 Uhr, Kontakt unter 42265-838 oder letzte-hilfe@palliative-geriatrie.de

Musik Jour fix der Musikschule Reinickendorf – Schüler der Musikschule spielen aus ihrem aktuellen Programm vor, Gisela Messollen und Martin Eckenweber begleiten sie, LabSaal, 19 Uhr, Eintritt frei



MONTAG, 20.01.20

Singspiel Albirea – Ein Fantasy-Singspiel mit Video-Mapping, Kammerorchester und Chor, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 10 J., 140 Min. incl. 1 Pause, Karten 9 € bis 16,50 €, mehr siehe www.atzeberlin.de

Foto: Jörg Metzner

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 21.01.2020

Notdienst: Apotheke am Schäfersee
Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
Beratung Studien- und Berufsberatung Jugendliche ab 14 Jahren und Jugendliche der Jahrgänge 11. - 13. Klasse, Teestube-Frohnau, 17-19 Uhr, Infos unter: www.teestube-frohnau.de, Anmeldungen bitte unter beratung@teestube-frohnau.de an **Informationsveranstaltung** zu Mut-



GWSW-Folge 125

Die wollen doch nur spielen ...

Mi	22.01.20	20:15 Uhr
Do	23.01.20	20:15 Uhr
Fr	24.01.20	20:15 Uhr
Sa	25.01.20	20:15 Uhr
So	26.01.20	17:15 Uhr
Mi	29.01.20	20:15 Uhr

Karten online unter primetimetheater.de

Müllerstr. 163 Eingang Burgsdorfstr. 13353 Berlin • S-/U-Bahn WEDDING
 Telefon 030 49 90 79 58

ter-Kind-Kuren, Familienpunkt Reinickendorf, 14:30-16 Uhr

Kindertheater Malala - eine Inszenierung von Göksen Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 75 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kino INSTITUT FÜR ROMANISTIK: SIN NOMBRE OMU MIT EINFÜHRUNG!, City Kino Wedding, 19 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino THE IRISHMAN OMU, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Kurs Erste Hilfe Kurs für Eltern, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr

Musik MUSIK BY ELVIS - mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die fassettenreiche Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 20 Uhr, Eintritt 5 €

Rechtsberatung für Menschen mit geringem Einkommen Hilfe bei Fragen zum Zivilrecht, Sozialrecht (Hartz IV), Familienrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht und Ausländerrecht, Fabrik Osloer Straße, 13:15-14:45 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter Telefon (030) 493 90 42

Senioren Spielenachmittag, Freunde alter Menschen e.V., Scharmweberstraße 53, 13405 Berlin, 15-16:30 Uhr, Anmeldung unter 030 6796 5373

Singspiel Albirea - Ein Fantasy-Singspiel mit Video-Mapping, Kammerorchester und Chor, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 10 J., 140 Min. incl. 1 Pause, Karten 9 € bis 16,50 €, mehr siehe www.atzeberlin.de

Sozialberatung für Familien zu den Themen Kindergeld, Elterngeld, Elternzeit, JobCenter, Schulden und noch vieles mehr, Fabrik Osloer Straße, 09-12 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter Telefon (030) 37 30 17 59

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

MITTWOCH, 22.01.2020

Notdienst: Neue Apotheke
Notdienst: Apotheke Am Tegeler See

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Robert Metcalf: Zahlen, bitte! - eine mathematische Liedershow für ZAHLreiche Zuschauer, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 Jahren, 60 Min., keine Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW Folge 125 „Die wollen doch nur spielen...“ Esra will Schauspieler werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöhle... äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 23.01.20

Notdienst: Elch-Apotheke
Notdienst: Kopenhagener Apotheke
Informationsveranstaltung Gesund und lecker - ganz ohne Reste, Familienpunkt Reinickendorf, 15-18 Uhr

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Steffi und der Schneemann - ein zauberhaftes Schnee- und Wintermusical für alle ab 4 Jahren, ATZE,

10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kino MILES DAVIS - BIRTH OF THE COOL OMU, City Kino Wedding, 19 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino MOTHERLESS BROOKLYN OMU, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen als Second-Hand-Artikel, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert Forde & Dinsdale Duo - An diesem Abend spielen die beiden in der eigenwilligen Besetzung Piano (Ford) und Snare Drum (Dinsdale) Instrumental-Klassiker der 40er Jahre, genießen Sie an diesem Abend instrumentale Evergreens von Nat King Cole, Cole Porter u.v.a., LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10 €; Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

Musik Sherman Noir: One Man - One Guitar, Hafenbar Tegel, 20 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Spielen Märker Space: Entdecken, Bauen und Programmieren in Reinickendorf, Kinder ab sieben Jahre können in der Bibliothek im Märkischen Viertel (im Fontane-Haus) mit dem Bluebot-Roboter, Cozmo-Roboter oder MakeyMakey-Set erstes Coden und Programmieren ausprobieren oder einfach nur mit Schere, Stift und Papier kreativ eigene kleine Spiel- und Deko-Ideen herstellen, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW Folge 125 „Die wollen doch nur spielen...“ Esra will Schauspieler werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöhle... äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Vernissage Katharina Albers „Unruhe“, Centre Bagatelle, 19:30-22 Uhr, mehr unter www.centre-bagatelle.de

8. Etage
CASINO im Finanzamt
Gut bürgerlicher Mittagstisch über den Dächern von Reinickendorf
 Frühstück bereits ab 7.30 Uhr
 Täglich wechselnde Gerichte schon ab 3.00 €
 von 11.30-14.30 Uhr
ab 20 Gerichte auch mit Lieferung
Benjamin Kieper
 Eichborndamm 208/Ecke Nordgraben, Tel. 414 11 71
 Montag-Freitag 7.30-14.30 Uhr

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Frohnau, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung, findet nicht in den Ferien statt

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 24.01.2020

Notdienst: Primus Apotheke
Notdienst: Apo am Flughafen Tegel
Notdienst: Birken-Apotheke
Disco-Night Die ultimative DJ Partynacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er,

Vivantes Humboldt-Klinikum

Unser Herz schlägt für Sie. Werden Sie Teil des Humboldt-Pflege-Teams.

Kommen Sie zu unserer Bewerberstunde ins Büro der Pflegedirektion, Raum 3101.1. Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin.

Jeden **3. Mittwoch** im Monat von **17-18 Uhr.**

www.vivantes.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Foto: © sdecoret - Fotolia.com

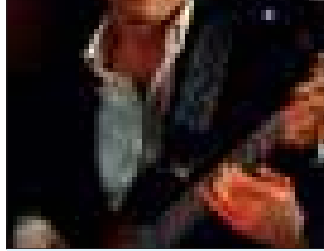
90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kinderkino Kino Für Kids – Paw Patrol-Mission Paw“ Teil 1, Stadteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Gastspiel: Das Weite Theater – Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 3 J., 50 Min., Karten 4,50 € bis 9 €

Kindertheater Steffi und der Schneemann – ein zauberhaftes Schnee- und Wintermusical für alle ab 4 Jahren, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Gastspiel: Das Weite Theater – Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt, ATZE, 11 Uhr, Studiobühne, ab 3 J., 50 Min., Karten 4,50 € bis 9 €



FREITAG, 24.01.20

Konzert Brooklyn Bridge feat. Dorrey Lin Lyles – BROOKLYN BRIDGE ist eine über die Grenzen Deutschlands und Europas hinaus bekannte Party- und Eventband mit einem einzigartigen Line-up, das aus europäischen Musikgrößen und exzellenten amerikanischen Sängerinnen und Sängern besteht, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 20 €, Lounge mit Leinwandübertragung 12 €, mehr unter www.loci-loft.de

Foto: promo

Kino MUTTER KRAUSENS FAHRT INS GLÜCK + BUCHPRÄSENTATION WEDDING-BÜCHER, City Kino Wedding, 19 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino MILES DAVIS – BIRTH OF THE COOL OMU, City Kino Wedding, 21:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidertauschbörse für Kinder- und Frauenbekleidung, Familienbildungsstätte Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7, 13437 Berlin, 14-17 Uhr

Musik Ed Philips and the Memphis Patrol, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Show Dinnershow „Lasis“. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhem Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit

Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Teestuben-Disco für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50 €

Theater GWSW Folge 125 „Die wollen doch nur spielen...“. Esra will Schauspieler werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöh... äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

SAMSTAG, 25.01.2020

Notdienst: Titisee-Apotheke
Notdienst: Löwen-Apotheke

Disco-Night Die ultimative DJ Partynacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Steffi und der Schneemann - ein zauberhaftes Schnee- und Wintermusical für alle ab 4 Jahren, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kino MILES DAVIS – BIRTH OF THE COOL OMU, City Kino Wedding, 19 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino CHARACTER ONE – SUSAN, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Konzert Will Jacobs – Geboren und aufgewachsen in Chicago hat er den Chicago Blues - die elektrifizierte und facettenreichere Variante des Delta Blues - quasi mit der Muttermilch aufgesogen, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 8 €, mehr unter www.loci-loft.de



SAMSTAG, 25.01.20

Konzert Sub McLad – Irish Pub Songs, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Foto: promo

Markt Antik-Wäschemarkt mit Kaffee und Kuchen zu Gunsten des Centre Bagatelle, angeboten werden alte Bett-, Leib- und Tischwäsche, außerdem Rolltücher, Sticktücher, Küchentextilien aller Art (wie z.B. Regalborten und Überhandtücher), Centre Bagatelle, 11 Uhr, Eintritt frei

Show Dinnershow „Lasis“. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhem Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen

ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

THEATER CFB PRÄSENTIERT: KONZERT DES FREIEN THEATER/KINDERCHORS BERLIN, City Kino Wedding, 16 Uhr, www.citykinowedding.de

Theater GWSW Folge 125 „Die wollen doch nur spielen...“. Esra will Schauspieler werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöh... äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 26.01.2020

Notdienst: Storch-Apotheke
Notdienst: Oran-Apotheke

Kindertheater Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater ICH & HERR MEYER – ICH (Christoph Clemens) und HERR MEYER (Jens Brix, geb. Meyer), sind zwei Berliner, die seit 13 Jahren unter dem Dach der gemeinsamen Firma Team de la Cream zusammen Musik machen, Centre Bagatelle, 15 Uhr, ab 3 Jahren, 45 Minuten, Eintritt 8 €, Mitglieder und Kinder 6 €

Kindertheater Eine Woche voller SAMSTAGE - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMAO, City Kino Wedding, 14 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino KINDERFILM: DER KLEINE RABE SOCKE – SUCHE NACH DEM VERLORENEN SCHATZ, City Kino Wedding, 16:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino MILES DAVIS – BIRTH OF THE COOL OMU, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino MOTHERLESS BROOKLYN OMU, City Kino Wedding, 20:30 Uhr, www.citykinowedding.de Konzert Junges Kammerorchester Reinickendorf, Jürgen Mittag (Leitung), Dorfkirche Alt-Tegel, 17 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten, www.tegel-borsigwalde.de

Konzert Klaviermusik von Komponistinnen, Werke der Komponistinnen Dora Pejačević, Ethel Smyth und Sophie Westenholz, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten

Lesung ABER UNTERKRIEGEN LASSEN? NIEMALS! Erich Kästners Berlin, Lesung mit Musik, LabSaal, 16 Uhr, Eintritt: 7 € - 12 €

Musik Oper mal anders mit Richard Vardigans Richard Strauss: Der Rosenkavalier, Centre Bagatelle, 11 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Theater GWSW Folge 125 „Die wollen doch nur spielen...“. Esra will Schauspieler werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöh...

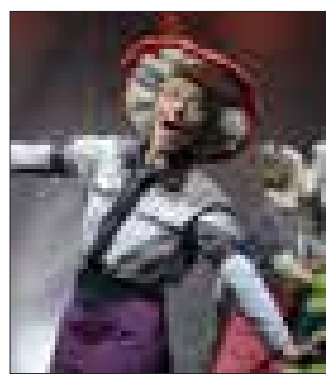
äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 17:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr
Wochenmarkt Märk. Zentrum, 09-15 Uhr

MONTAG, 27.01.2020

Notdienst: Ludolfinger Apotheke

Informationsveranstaltung Auf in den Urlaub auch für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen – Endlich mal wieder Urlaub machen: Tapetenwechsel, etwas Neues sehen und die Sorgen zu Hause lassen! Aber wie können pflegebedürftiger Mensch oder Angehörige zusammen mit einem zu Pflegenden (mit und ohne Demenz) einen Urlaub planen? Was gibt es zu bedenken bei An- und Abreise und Pflege und Betreuung? Welche Anbieter gibt es und welche Leistungen der Pflegeversicherung können genutzt werden, Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf c/o Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-16 Uhr, kostenfrei



SAMSTAG, 26.01.20

Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Foto: Jörg Metzner

Kindertheater Eine Woche voller SAMSTAGE - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Schach für Jedermann, Schachbretter und -figuren sind vorhanden, Bibliothek am Schäfersee, 16 Uhr, veranstaltet vom Verein SVG Läufer Reinickendorf e.V.

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vortrag Kita - Infekte und Immunsystem, Kennen Sie das auch? Ihr Kind kommt in die Kita und ist oft krank. Im Vortrag bekommen Sie Anregungen aus der

Schneise & Köhne GÄRDINEN
Ihr Baum- und Gartenzentrum in Berlin

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz
- Waschservice
- Teppichböden

An der Schneise 57
Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
www.gardinen-aus-berlin.de

Polsterei
Reparatur, Reinigung und Änderung

Glasbau Profft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN	
Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke am Markt Bekassinenweg 18 13503 Berlin · 4311247
Äskulap-Apotheke Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Apotheke am Markt Reinickendorf Scharmweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788
Apotheke am FH Tegel Terminal A-Boulevard Tegel 13405 Berlin · 41013869	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin · 43660377
Apotheke am Kutsch Ollenhauerstr. 3-5 13403 Berlin · 85622710	Bären-Apotheke Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112
Barlach-Apotheke Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834
Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-Damm 1 13405 Berlin · 4985750
Flemingapotheke Zabel-Kr. ger-Damm 31 13467 Berlin · 4024085	easy Apotheke Märk. Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320
Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826
Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	Eichborn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267
Hermisdorfer Apotheke Glienicker Straße 6 13467 Berlin · 400095630	Eich-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891
Hirsch-Apotheke Heinestraße 47 13467 Berlin · 4041289	Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083
Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590	Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin · 4365510
Leuchtturm Apotheke Heinestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	
Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	
Löwen-Apotheke Ollenhauerstr. 110A 13403 Berlin · 4122300	
Ludolfinger Apotheke Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4011033	
Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	
Neue Apotheke Weiss Scharmweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	
Octopus Apotheke Waidmannsluster Damm 176 13469 Berlin · 4145121	
Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	
Park-Apotheke Zeltlinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058	
Primus Apotheke Arosor Allee 122 13407 Berlin · 4955033	
Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	
Rosen-Apotheke Scharmweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	
Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47/51 13409 Berlin · 48476102	
Sanitas-Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	
Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777	
Storch-Apotheke Schulzen dorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204	
Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134	
Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980	
Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045	
Wilhelm-Tell-Apotheke Gotthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979	
Notdienst von 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag	



RAZVerlag

SONDERTHEMEN 2020

Fit & Gesund
erscheint am
30. Januar 2020

Anzeigenschluss
23. Januar 2020

Bildung & Beruf
erscheint am
27. Februar 2020

Anzeigenschluss
20. Februar 2020

Haus & Garten
erscheint am
12. März 2020

Anzeigenschluss
5. März 2020

Rund ums Auto
erscheint am
26. März 2020

Anzeigenschluss
19. März 2020

Ostern
erscheint am
9. April 2020

Anzeigenschluss
2. April 2020

Gut umsorgt im Alter
erscheint am
30. April 2020

Anzeigenschluss
23. April 2020

Topadressen Reinickendorf
erscheint am
28. Mai 2020

Anzeigenschluss
20. Mai 2020

Medizin & Gesundheit
erscheint am
11. Juni 2020

Anzeigenschluss
4. Juni 2020

Sommer in Reinickendorf
erscheint am
25. Juni 2020

Anzeigenschluss
18. Juni 2020

Bildung & Beruf
erscheint am
27. August 2020

Anzeigenschluss
20. August 2020

Topadressen Reinickendorf
erscheint am
10. September 2020

Anzeigenschluss
3. September 2020

Rund ums Auto
erscheint am
24. September 2020

Anzeigenschluss
17. September 2020

Fit & Gesund
erscheint am
8. Oktober 2020

Anzeigenschluss
1. Oktober 2020

Gut umsorgt im Alter
erscheint am
22. Oktober 2020

Anzeigenschluss
15. Oktober 2020

Weihnachten
erscheint am
19. November 2020
Anzeigenschluss
12. November 2020
3. Dezember 2020
Anzeigenschluss
26. November 2020
17. Dezember 2020
Anzeigenschluss
10. Dezember 2020

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Anzeigen telefonisch unter 030 43 777 82 - 20, Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de oder www.raz-zeitung.de/werben
RAZ Verlag GmbH · Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin · Tel. (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · info@raz-verlag.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
NÄCHSTES HEFT
 Erscheinungstermin
Donnerstag, 30. Januar 2020
 Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 23. Januar 2020

Reinickendorfer Allgemeine KOMPAKT
NÄCHSTES HEFT
 Erscheinungstermin
Donnerstag, 23. Januar 2020

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
IMPRESSUM
 Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.
Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 500 Vertriebsstellen
Druckauflage: 40.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
 Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag GmbH
 Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
 Tel. (030) 43 777 82-0
 Fax (030) 43 777 82-22
 info@raz-verlag.de
 www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr
Redaktion: (030) 43 777 82-10
 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de
Leitung Redaktion: Anja Jönsson
Chef vom Dienst: Heidrun Berger
Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:
 Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb),
 Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith),
 Christiane Flechtner (fle),
 Margrith Frei Krause (mfk),
 Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as),
 Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du),
 Daniele Schütz-Diener (dsd),
 Melanie von Orlow (mvo),
 Karin Brigitte Mademann (kbm),
 Bertram Schwarz (bs),
 Maximilian Voigt (mav)

Terminredaktion:
 Termine_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen: (030) 43 777 82-20
 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
 Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
 Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:
 Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08
 Hartmut Grittke (030) 43 777 82-20

Sonderthemen:
 Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:
 Astrid Greif, Nina von Jutrczenka
 Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
 Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
 Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteierwerb in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.
 Es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2020

langjährigen homöopathischen Praxiserfahrung, die Ihrem Kind helfen können, Infekte vorzubeugen, zu behandeln und das Immunsystem zu stärken., Familienbildungsstätte Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7, 13437 Berlin, 09:30-11:30 Uhr, Kosten 10 €

DIENSTAG, 28.01.2020

Notdienst: Äskulap-Apotheke
Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino DOKUMENTARFILMPREMIERE. REFORMORANGE MIT GÄSTEN!, City Kino Wedding, 19 Uhr, citykinowedding.de



DIENSTAG, 28.01.20
Kino MOTHERLESS BROOKLYN OMU, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de
 Foto: promo

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Musik MUSIK BY ELVIS - mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die fassettenreiche Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 20 Uhr, Eintritt 5 €

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

MITTWOCH, 29.01.2020

Notdienst: Residenz Apotheke
Charity Tag der Solidarität - Der Obdachlosen Aktionstag im Kastanienwäldchen, Kastanienwäldchen, 19 Uhr

Kindertheater Des Kaisers neue Kleider - Musiktheater von Kay Dietrich nach dem Märchen von H.C. Andersen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kindertheater Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 10 J., 120 Min. mit Pause, Karten 6 € bis 12,50 €

Kino MILES DAVIS - BIRTH OF THE COOL OMU, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino 10 JAHRE FAVOURITES FILM FESTIVAL: FILMREIHE ZUM JUBILÄUM MIT HERMAN/BROTHER OMEU, City Kino Wedding, 21 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Lesung LESEZEICHEN - Literatur live in Tegel: Miku Sophie Kühmel liest aus ihrem Roman „Kintsugi“, S. Fischer Verlag, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 7,- / ermäßigt 4,- €

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW Folge 125, „Die wollen doch nur spielen...“ Esra will Schauspieler werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöl... äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime

Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 30.01.20

Notdienst: Leuchtturm Apotheke

Notdienst: Sanimedius-Apotheke

Jugendtheater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 10 Uhr, Großer Saal, ab 13 J., 210 Min. mit Pausen, Karten 9 € bis 16,50 €

Kindertheater Des Kaisers neue Kleider - Musiktheater von Kay Dietrich nach dem Märchen von H.C. Andersen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

KONZERT CFB PRÄSENTIERT: LUKAS MEISTER (KONZERT) TICKETS ÜBER EVENTBRITTE, City Kino Wedding, 20 Uhr, www.citykinowedding.de

Konzert Ein Französischer Abend - Une Soirée française, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €, mehr unter www.loci-loft.de

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, Rock Island Line' für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Spiele Märker Space: Entdecken, Bauen und Programmieren in Reinickendorf, Kinder ab sieben Jahre können in der Bibliothek im Märkischen Viertel (im Fontane-Haus) mit dem Bluebot-Roboter, Cozmo-Roboter oder MakeyMakey-Set erstes Coden und Programmieren ausprobieren oder einfach nur mit Schere, Stift und Papier kreativ eigene kleine Spiel- und Deko-Ideen herstellen, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW Folge 125, „Die wollen doch nur spielen...“ Esra will Schauspieler werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöl... äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de



DONNERSTAG, 30.01.20
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtebibliothek Frohnauer, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung, findet nicht in den Ferien statt
 Foto: promo

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtebibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vortrag Frohnauer Diskurs: Leonardo da Vinci - Bisweilen aber vereinigen sich wie ein ungeheures Geschenk in einer einzigen Persönlichkeit Schönheit, Liebenswürdigkeit und Kunstbegabung so herrlich, dass jede ihrer Handlungen glücklich erscheint, alle anderen Sterblichen hinter ihr zurückbleiben und sich deutlich offenbart: ihre Leistung ist von Gott gespendet, nicht aber durch menschliche Kunst erworben. Dies erkannte man bei Leonardo da Vinci, Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Eintritt: 12 € / 6 €, mehr www.centre-bagatelle.de

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 31.01.2020

Notdienst: Bären-Apotheke

Notdienst: easy Apotheke



GWSW-Folge 125
Die wollen doch nur spielen ...

Do	30.01.20	20:15 Uhr
Fr	31.01.20	20:15 Uhr
Sa	01.02.20	20:15 Uhr
So	02.02.20	17:15 Uhr
Mi	05.02.20	20:15 Uhr
Do	06.02.20	20:15 Uhr

Karten online unter primetimetheater.de
 Müllerstr. 163 Eingang Burgsdorferstr. 13353 Berlin • S-/U-Bahn WEDDING
 Telefon 030 49 90 79 58

Disco-Night Die ultimative DJ Partynacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

EVENT CFB PRÄSENTIERT: KLIMATALK MIT GÄSTEN! EINTRITT FREI, City Kino Wedding, 18 Uhr, www.citykinowedding.de

Gesprächskreis Entwicklungsphasen kennen und Übergänge gestalten, n diesem Gesprächskreis werden Entwicklungsphasen besprochen und Sie bekommen Informationen und Anregungen, wie Sie diese Phasen unterstützen können. **Ebenso** geht es darum, Übergänge vom Baby zum Kleinkind, von Zuhause in die Kita z.B. in Bezug auf Ernährung, Schlafen, Bezugspersonen, Loslassen und Themen, die Ihnen auf dem Herzen liegen, zu besprechen, Familienbildungsstätte Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7, 13437 Berlin, 09:30-11:30 Uhr, Kosten 8,50 €

Kinderkino Kino Für Kids - Paw Patrol-Mission Paw' Teil 2, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Konzert Mike Russell Funky Soul Kitchen - Finest Home Cooked Music, Soul, Funk und Jazz - as cool as it gets. Zum Zuhören, genießen UND Tanzen', LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 8 €, mehr www.loci-loft.de
Konzert Larry Schuba - One Man Show - Larry's Afterbirthday Party, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de

Lesung „Vom Gefühl eine Sektflasche zu sein“ mit Hartmut Felber, Rathaus Hohen Neuendorf, Oranienburger Straße 2, 16540 Hohen Neuendorf, 19 Uhr, Foyer, Einlass ab 18:30 Uhr, Eintritt 5 €, ermäßigt 3 €

Lesung Unda Hörner liest aus ihrer Romanbiographie, „Am Horizont der Meere - Gala Dalí“, Verlag Ebersbach & Simon, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Frankie Goes To Liverpool, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, hafenbar-tegel.de

Offenes Singen mit Instrumentalbegleitung für Interessenten an „alten“ Volksliedern. Besonders geeignet als Hilfe für den Umgang mit Senior*innen oder demenziell veränderten Menschen, Hospizdienst, Schlieperstraße 75, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, Anmeldung nötig unter 030 4147 1035

Show Dinnershow, Lasis'. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhem Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Theater GWSW Folge 125, „Die wollen doch nur spielen...“ Esra will Schau-

spielerin werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöl... äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Vortrag Nach 47 Jahren wieder mit dem Fahrrad durch Taiwan mit Fotos von 1972, Ärztehaus Hermsdorf, Schlossstr. 33, 13467 Berlin, 18:30 Uhr, Anmeldungen unter 030 43666095

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

SAMSTAG, 01.02.2020

Notdienst: Barlach-Apotheke

Notdienst: Alte Spree-Apotheke

Disco-Night Die ultimative DJ Partynacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Jugendtheater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 13 J., 210 Min. mit Pausen, Karten 9 € bis 16,50 €

Kindertheater Ich mach dich gesund, sagte der Bär - Hilfsbereitschaft, Zusammenhalten und der erste große Arztbesuch sind die zentralen Themen. Aber es geht auch ums Umsorgen, Pflegen und Bekochen, eine perfekte Geschichte für die ganze Familie, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 40 Min., Karten 4,50 € bis 7 €

Kindertheater Des Kaisers neue Kleider - Musiktheater von Kay Dietrich nach dem Märchen von H.C. Andersen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Konzert Mike Strauss & Nashville Friends, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de

Musik Ack van Rooyen - Wolfgang Köhler Duo, Centre Bagatelle, 18 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €



SAMSTAG, 01.02.20
Musik Mathis Richter-Reichhelm & Band, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de
 Foto: promo

Show Dinnershow, Lasis'. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhem Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Theater GWSW Folge 125, „Die wollen doch nur spielen...“ Esra will Schauspielerin werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöl... äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

AUTO & MOTORRAD

MB W202/210 C-E-Kl.: 5 Stück gute Stahlfelgen 6,5x15H2 ET37, schwarz, 90 EUR TEL: 0175-9359923

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Parkhaus-Stellplatz zu vermieten in Hennigsdorf, Edisonstr., 4,9m x 2,4m, Höhe bis ca. 2m, 40€/Monat, T: 015678534980

Oldtimer BMW-Isetta, Baujahr 1956 komplett restauriert mit Transport Anhänger und Ersatzmotor, 29.500 €, Tel. 01734031934

BEKANNTSCHAFTEN

Für einsame Senioren: Sie, 64, hilft beim Kochen, einkaufen und macht interessante Ausflüge mit Auto ins Umland. 0160-97021548

Weibl. Bekanntschaft, frauliche Figur für ab u.zu,dann und wann,Lust u.Laune,von offenem Männertyp(72,175, schlank NR) gesucht. 0179-1906553

Suche nette Freundin 60+ für gemeinsame Unternehmungen wie Museum, Spaziergänge, Kino, Ausflüge etc, bin W u. NR evt2020@outlook.com

A.d. rührliche Dame v. Tegeler See m. weissem Hund. Haben uns am 20.12. beim Engel kennengelernt. Würde gerne unser Gespräch fortsetzen.

Mann, 70, 1,60m, Interesse am Radfahren, Flohmarkt u. gemütlich zu Hause, sein. Suche Bekanntschaft, Frau bis 68 J, mit ähnl. Interessen, 41199622

W im Ruhestand sucht Freundin bis 70 J. Kaffee trinken, Shoppen, kl. Unternehmungen, alles ganz entspannt, seriöse Anrufe 01626354267

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n freundlichen

Hauswart/in

für Gartenpflege, Reinigung, Winterdienst, Kleinreparaturen in Reinickendorf. Einen zuverlässigen Teamplayer/in auch auf 450,- € Minijobbasis. Führerschein Kl. B erwünscht.

Kaufmann Objektmanagement KG
Telefon 030 – 405 89 80

Nette Leute 60+ gesucht für gemeinsame Unternehmungen (Museum, Kino, Spaziergänge, Cafe etc) spass.unternehmung@gmail.com

Auch Unternehmer(m. 45J.) kuscheln gerne. Immer wieder in Bln. Mir fehlt die Wärme einer Frau für schöne Abende. BmB marc-roeder.1@web.de

Weihn u Sylvester allein.? Suche weihn-engel zum kuscheln +? bis 65j gern afro o asia.trau dich.Raum Tegel.72j wltwer 4335642 k finz int

Jungebliebene attraktive W. 58 Jahre, sehnt sich nach einer festen Partnerschaft, bis 60 J., Tel. 015779771478

W 51, sucht unternehmungslustigen Reinickendorfer bis 55 für feste Partnerschaft. gesuchtundgefunden@arcor.de

W50+ mit Hund, sucht M bis 58, für gemeinsame Unternehmungen u. mehr. labradorfrauchen@arcor.de

BERUF & KARRIERE

Kinder- u. Jugendarztpraxis im Märkischen Viertel sucht ab März Arzthelfer/in oder Quereinsteiger/in, z.B. mit päd. Kenntnissen, als Schwangerschaftsvertretung für mind. 15 Mon., 25h/Woche, 5x vor- u. 2x nachmittags. Bewerbungen unter: Tel. 41718946/47 & 0172-3225793

Zuverlässige Putzfee für pflegeleichte Arztpraxis in Frohnau gesucht. 2x wöchentlich für 2 Stunden auf Minijobbasis. Tel.: 030 60921919

Die Kita „Zwergenland e.V.“ sucht eine/n Erzieher/in (ca. 30 h wöchentlich). Mehr Informationen unter www.zwergenland-glienicke.de

Für die Verstärkung unseres Hausmeister Teams suchen wir ab sofort einen engagierten und zuverlässigen Maler/Hausmeister (w/m/d) mit handwerklichem Geschick für unsere familienfreundliche Wohnanlage in Reinickendorf, in Teil- oder Vollzeit. Tel: 030 80 94 27 10

ELEKTRONIK & TECHNIK

Elektro: AEG Bohrmaschine BS7.2, Ladegerät 30,- Metabo Stichsäge ST3329 Schnitt 50mm, 30,- AEG Schleifgerät VSS250 30,- 030/4011412

Nintendo DS TH Lite schwarz + Gehirn-Jogging v. Dr.Kawaschimas, Originalverp. kompl. Zubehör NEU 95€ 030-433219

AEG Bohrmachine BS7.2 plus Ladegerät: 30,- Metabo Stichsäge ST3329 Schnitttiefe 50mm, 30,- AEG Schleifgerät VSS 250 30,- 030/4011412

Videorekorder von Panasonic mit Fernbedienung, Serien NV-FJ620, ShowView VHS, super long play 12 hrs., neuwertig 45,-€, Tel: 4169117

Verkaufe 1 Fernsehsessel, Bezug Cantara, 360°drehbar, hohe Rückenlehne verstellbar, 70 € 030 4018427

Verkaufe Fernseher, Fabrikat LG (37 Zoll) und dazu passend ein Bose® Solo 15 Series II TV sound system, 100 €, 030 4018427

Kaffeemaschine Serverin, Mr. Magic Silver z.B. entsaften, Mini Friteuse, Mini Kaffeemaschine alles VB Frank 0162/ 67 85 871

Multifunktions-Farbdrucker HP Officejet Pro 276 dw, Tinte-4 Farbsystem, unbenutzt, in original Verpackung, 45 €. Tel.: 030-4335082

HANDWERK

KD Dienstleistungsservice -div. Gartenarbeiten, Baumpflege, Winterdienst, Objektpflege jederzeit erreichbar: 017434652252

HAUS & GARTEN

Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Wir erledigen Ihre schwere Arbeit im Garten. Telefonnummer: 01781768695/ 015218005017

Gardenea-Teileverk: Rasensprenger, 14zackige Harke, 3+5Zackhacke, 3 kl.Ast-u.2 Rasenkantenschere, Kleinzubehör, Metallbürste-VB 01723928797

Verkaufe Neue Ideal Standard Active Einhebel Küchenarmatur Niederdruck m. Geräteanschluß Art.Nr B8082AA NP 191,- VB 100,-Euro T 4134790

2 Gardinenvorhänge gestreift in 2 Gelbtöne B 140, H 250 cm für 20,- Euro Tel. 4134790

Schwimmb.-Leiter 80 €, Roll-Jalousie mit Handkurbel H:240 x B:140cm, 30 €, Baugerüst auch als Klettergerüst, 120 €, Tel. 01734031934

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneike?
Rufen Sie Malermeister Peter Hiekel
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
Sperberstr. 26A, 13505 Berlin
hiekelmalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Behindertenfahrausweis? und Lust mir, 78, Städte und Orte gemütlich zu erkunden? Unser Umland ist so schön. 030-4153905

Modeschmuck, reichliche, farbliche Auswahl für Kitas zum Basteln und Hobby gegen Spende abzugeben. Tel.: 0159 023 666 19

700 CDs: R & B, Rock, Pop. Bestzustand, 700,- VB, oder 20 Stck. 20,-, 0304011412

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170 56 62 382

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Skatgruppe sucht junge und ältere Mitspieler.Tel.0174-8704401

Skatgruppe sucht Verstärkung. Jeden 2. Mittwoch 14 Uhr im Gelben Schloß Reginhardenstr./Hansastr. 8.1./22.1./5.2./19.2. Inf. 01622404705

THEATERGRUPPE in Heiligensee (Diakoniezentrum) sucht ab sofort Mitspieler (w/m)! Interessenten bitte melden: s.meyenburg@me.com

Ehepaar 65+ suchen nettes Ehepaar zum Canasta spielen. wer hat Lust? Tel.: 01577 6802012

Schlösser, Herren- und Gutshäuser in Brandenburg, einschl. Altmark und Neumark. Umfangreiche Fotosammlung. Kontakt 0176 64024923

Musikgruppe I Felici sucht Kontrabassspieler/in. Wir spielen Folk, Klezmer, Tango u.a. Info und Kontakt über www.ifelici.de

IMMOBILIEN

Junge Familie sucht Haus m Garten in Frohnau/Hermisd., 160qm, 5 Z, 650qm GS oder Baugrundstück, 01703004842, hausgesucht20@gmail.com

Wohnung gesucht! Ich suche für eine 5-köpfige Familie eine Wohnung. Die Miete (bis 1.100,-) wird vom Jobcenter übernommen. Tel 39749333

1 Zimmer Wohnung gesucht, ruhig bis 480,- Euro warm, ab 1. Etage, von berufstätigen Mieter. webaprikosen@web.de

Suche von Privat ein Haus oder Baugrundstück im Norden&Umland.Schnelle & seriöse Abwicklung.Bitte um Ihr Angebot unter: 017663745179

Privat vermietet saniertes Winkelbungalow Frohnau 141m² 4 Zi 3 Bäder Sauna EK Kamin 90m² Wohnkeller Garage 1.983 € KM+NK gerhilt@gmx.de

KINDER & FAMILIE

Modeschmuck, reichliche, farbliche Auswahl für Kitas zum Basteln und Hobby gegen Spende abzugeben. Tel.: 0159 023 666 19

SC Tegeler Forst sucht sportliche Mädchen Jg. 2007/08 für Leichtathletik. Probetraining kostenlos! Kontakt: Bernd Kunze 0172-9798179

Kindergruppe Rasselbande trifft sich Die. und Do. 9 bis 12 Uhr in Hermsdorf. Wir spielen ohne Eltern mit Sabine Kontakt 0304014856

Secondhand-Verkauf. Bester Zustand, z.T. neue Markenware: Mäntel Gr. 34-42, Röcke, Kleider, Schuhe Gr. 39: 0175/9091014

Kinderbett Massivholz Buche, Liegefläche 0,70x1,60m mit Lattenrost, Matratze, Bettlaken usw., super Zustand für 60 € Tel 0177-7497941

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug, sowie wie alte Postkarten. Tel: 404 58 97

MÖBEL & HAUSRAT

2 Bettgestelle, weiß, HEMNES von IKEA, 90x200, inkl. verstellb. Federholzrahmen, zerlegt mit Bauanleitung, 300 EUR, Tel. 4319070

Kaffee- u. Essservice mit Mokkatassen, ca. 40 Teile, 35,- Euro, Tel. 030/416 11 40

Kommode aus den 50er 50€, Holz CD Ständer 10€, Discokugel 20€, Bistrotisch 40€ Frank 0162/6785871

Rollcontainer für Schreibtisch, 4 Schubladen, Eiche braun, B=44, T=80, H=60 cm. 30€ Tel.: 030-4335082

Schreib-/PC-Tisch, 120x90, höhe verstellbar 62-82 cm, Stahlrahmen schwarz, Kabelkanal, Steckerleiste, Platte grau. 40€. Tel.: 4335082

SPORT & WELLNESS

Senioren-Tennis-Damen-Doppel sucht Mitspielerin - Spielstärke mittel - Dienstag 14-16 Uhr Halle Treuenbrietzen Str. Tel. 4018714

SC Tegeler Forst bietet Leichtathletik für Jungen Jg. 2005/06 an. Probetraining kostenlos! Kontakt: Felix Fasel unter 0176-28977471

Übungsleiter*in für Seniorengymnastik für dienstags 18-19.30 u. 20 - 21.30 Uhr vom TSV Wittenau gesucht. Tel. 030/404 84 14

Kompl. neues Langlaufskiset Atomic rot-schwarz L:1,94m. Bindung, Stöcke, Schuhe Salomon (42), Helm (48) u. Brille. 280 €. 030-65003807

Gebr. Slalomskier Rossingnol, Carver, L:1,50m, mit gleicher Bindung, Stöcken und Schuhen (43) für Anfänger. 95€. Tel. 030-65003807.

Neue, nicht benutzte Schlittschuhe Marke Pulse 30 (Herr, Gr.42), Farbe schwarz, weiße Bänder und Schienenschutz. Pr.35 €. 030-65003807

Bewegen, Atmen, Entspannen, montags ab 19 Uhr im Saal im Diakoniezentrum Heiligensee. Bitte Gymnastikmatte mitbringen. Info 030 4310225

TIERMARKT

Seit Do, 20.12.19 vermissen wir unseren Kater „Paule“. Bitte schauen Sie in Ihren Keller/Schuppen/Garten, ob er eingesperrt ist. Danke

Hundepate gesucht für jungen, süßen Leonberger-Mix, als Urlaubsvertretung und auch tageweise, gehen Entgelt, 01729077262 (Konradshöhe)

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Gitarrenunterricht in Berlin-Lübars für Anfänger und Fortgeschrittene für Akustik/Konzertgitarre. Tel. 4034340 oder 01715518411

Deutsch-Englisch-Schwedisch in Wort und Schrift für Anfänger & Fortgeschrit-

tene von qualifizierter Lehrerin / Tel: 030 - 404 50 51

Zuverl. Putzfee für 9 Std/Wo im 4-PH in Waidmannslust/Hermsdorf gesucht. Anmeldung als Minijob. Tel. 8937 1030

Einzelnachhilfe - zu Hause -
qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer
ABACUS B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43
abacus-nachhilfe.de

VERSCHIEDENES

Designer Mode: Riani, Cambio, Cerano u.a. Blazer, Jacken, Kleider, Blusen, Gr. 34-42 z.T. neu Schuhe Gr. 39, von privat, 0175/9091014

Vom Imker in Tegel Blütenhonige: kräftig,fruchtig, mild, feincrmig. Ab 4 Gl.à 500g à 5€ liefern wir in Reinickendorf. 01636314582

Suche Videoaufnahme „Der Insulaner“ von Günther Neumann zwischen 1950 und 70. 0178 9034249 oder nachder-hoeheweb.de

Wir (2 Personen) suchen eine zuverlässige und umsichtige Haushaltshilfe für EFH in Lübars. 1x je Woche ca. 3Std (Minijob) 0172-7976715

Kefir selbst herstellen, gebe Kefir Pilz ab. 5 €, 0179 597 5750

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170 56 62 382

Für Brillenträger: Verkäufe 10 Paar ChangeMe Bügel, verschiedene Modelle, nur zu Spende abzugeben für 100€, Tel.: 43806316

Persianer-Pelzjacken (grau u. Schwarz) Gr. 44, sehr gut erhalten, je VB 150,00 € Tel. 030-45088555

Raclette incl.Fondue-Set 38-teilig f.12 Pers. Mit Keramik-Antihafbesch zu verkaufen. keine Gebrauchsspuren. 30.00 € Tel.030/404 84 14

Wer braucht Hilfe im Haushalt,Eink.,Kochen, Arztbegl. Wäsche waschen/bügeln, auch tgl. kein Wohnungsputz, seriöse Anrufe 01626354267

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

Biete 1Paar Damen Tanzschürschuhe schwarz Gr. 38 für 25 EUR. sehr gut erhalten. Tel. 416 18 84 Reinickendorf.

Designer Mode: Riani, Cambio, Cerano u.a. Blazer, Jacken, Kleider, Blusen, Gr. 34-42 z.T. neu Schuhe Gr. 39, von privat, 0175/9091014

EDT NEU unbenutzt Tosca 25ml, Echt Köln.Wasser 150ml= 10€ u. 15€ Davidoff men 75ml 12€, E.Arden „Sunflowers“ 100ml 15€ 030-4332129

700 CDs: R & B, Rock, Pop. Bestzustand, 700,- VB, oder freie Auswahl, dann 20 Stck. 20,-, 0304011412

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/40100572

Biete 1Paar Damenstiefel Weitschaft von Ecco Gr. 39 schwarz für 30 Eur. sehr gut erhalten. Tel. 416 18 84 Reinickendorf.

Biete 2 Bücher bebildert, Die HEILIGE Schrift 29x21 cm 18 EUR. Die Chronik Berlins 30x24cm 10 EUR. Tel. 416 18 84

Herren Lederjacke schwarz NEU, Lamm-Nappa-Leder, Gr. 58, von 4 Taschen, innen 2+1 Taschen, L 70 cm, nicht getragen, VK 90 € o1627770193

Nappa-Leder-Kostüm rehbraun Gossip London, Genuin, L 66 cm Gr.M enger Rock Gr. 14, L 72 cm, 2x getragen, VK 250,-€ Tel. 01627770193

Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg
Ihr Partner für HU/AU & Unfallgutachten
0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Gewalt-herrschaft	Fluss durch Paris	griechischer Buchstabe	Ost-europäer	Geld-abschlag	franzö-sisch: Ara	Fluss in Italien	Strudel-wirkung	griechi-sche Mond-göttin	Zusam-men-schluss	Wasser-vogel	dünnes Tau, Seil	englischer Männer-name	strafen	griechi-sche Unheils-göttin	etwas neidlos zuge-stehen		
Ruhr-gebiets-metropo-le	12	Wahl-übung beim Sport	Damen-unter-wäsche	un-richtig	Figur in Becketts 'End-spiel'	ein Nadel-baum	ver-ständig	5	Normen	7	ein Milch-produkt	Box-hieb	Verein	süd-deutsch: Haus-flur	Geliebte des Zeus	Tonsilbe	13
unge-bunden	ein Milch-produkt	Wahl-übung beim Sport	un-richtig	8	auf-rollbare Sicht-blende	Box-hieb	Verein	Figur in Becketts 'End-spiel'	ein Nadel-baum	süd-deutsch: Haus-flur	Dehn-ungs-laut	Geris-sen-heit	flach positionieren	Geliebte des Zeus	Tonsilbe	13	
äußere Linien-führung	nicht normal	Acker-gerät	russi-scher Strom	2	Spalten	russi-scher Strom	2	Spalten	folglich, somit	'Draht-esel' fahren	ein Winter-sportler	Segel-kom-mando: wendet!	Auf-rührer, Auf-ständischer				
Lehns-arbeit	weite Fahrt	polar	4	Falt-dach	folglich, somit	'Draht-esel' fahren	ein Winter-sportler	Segel-kom-mando: wendet!									
		chinesi-scher Politi-ker †	Beiname Achilles														
		Hunde-krank-heit	chem. Zeichen für Platin														
Chromo-somen-erb-anlagen	unaus-gebaute Straßen	Fluss durch Berlin							Rufname Warhols † 1987			gleich-gültig	Haus-vor-der-ansich-ten	argen-tinische Wäh-rung			
Text-block in Zeitun-gen			Quantum, Menge	Abk.: Ämter					Brille	heiße Quelle i. Vulkan-gestein	weib-liches Geister-wesen						
		dick-flüssig	Insel der griech. Zauberin Circe														
Spalt-werk-zeug	hervor-ragend	Verstoß gegen Gebote Gottes															
extreme Anstren-gung									Wasser-strudel	Ver-dachts-moment	Addi-tions-zeichen						
									Jäger-rucksack								
brei-förmige Speise	Wein-trauben-ernte	Vorge-setzter															
faul	Raub-insekt																
ver-hältnis-mäßig, fair	heran-kommen	Reit-stock	Stadtteil von München														
hohe Aner-kenning	franzö-sischer unbest. Artikel		chinesi-sche Dynastie	walten													
		japani-sche Meile	Fenster-vorhang														
		bunte Tanz-show															
gego-rener Honig-saft	Kreuzes-inschrift																

Langes Imbiss

Unsere besonderen Spieße
Gewürzspieß 2,80
 mit speziellen Gewürzen
Fleischspieß 3,00
 aus Schnitzfleisch

Berliner Straße Ecke Holzhauser Straße
 Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
 www.Langes-Imbiss.de

SUDOKU mittel

	9		3	7		5		
	6			5	1	8		
5			9	2			3	
1			4	8				
8	4					5	2	
			6	7			4	
	2		5	1			7	
	8	5	6			4		
6	3		7			9		

SUDOKU schwer

7			9			4	1	
		9					2	
			6			8		
			8	7			3	
8	1					2	6	
6			5	1				
	9		1					
4						6		
1	3				8			4

AUFLÖSUNG

9NDIEHSCS

4	6	8	1	3	6	7	2	5
5	7	1	9	2	8	4	3	6
2	3	6	7	4	5	1	8	9
9	2	4	8	7	3	5	6	1
8	5	1	3	6	7	2	4	9
7	6	2	9	8	4	3	1	5
3	5	4	1	3	6	7	2	8
6	7	8	9	5	1	4	3	2
1	8	9	2	7	6	5	4	3
5	4	3	2	1	9	8	7	6
8	7	6	5	4	3	2	1	9
9	8	7	6	5	4	3	2	1
2	3	4	5	6	7	8	9	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4							

Helfer händeringend gesucht

Spreefüxxe benötigen viele fleißige Hände hinter den Kulissen



Attraktiver Handballsport in der Sporthalle Charlottenburg Foto: bek

Bezirk/Charlottenburg – Halle auf und zu, verkaufen Eintrittskarten und Getränke, hängen die Werbebanner auf, bereiten das Buffet für die VIP-Gäste und die Spieler vor ... und, und, und. Im Moment allerdings ist es um die fleißigen Helfer schlecht bestellt – es sind

schlicht zu wenige! Wer also den Frauenhandball der Füchse Berlin unterstützen möchte, melde sich bei Stephan Grupe und biete seine Hilfe an. Seine Telefonnummer: 0172/309 26 30.

Und ganz nebenbei bekommt man in der Sporthalle Charlottenburg attraktiven Handballsport geboten. Die Spreefüxxe spielen in der 2. Bundesliga, das Niveau ist ansprechend. Und spannend geht es fast immer zu. Zurzeit läuft es allerdings nicht ganz so gut. Das Team von Trainerin Susann Müller verlor am vergangenen Samstag 28:32 beim VfL Waiblingen – die dritte Niederlage in Serie. Gegen die HSG Freiburg am kommenden Samstag um 19.30 Uhr soll der Schalter umgelegt werden. **hb/bek**

ICH BIN EINE REINICKENDORFERIN



Zeit für Jetzt

Im Gespräch mit Maren Bucec



Foto: Matthias Pfänder

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Ich liebe Berlin und die verschiedensten Facetten der Stadt. Diese kunterbunte Stadt bietet einem alle Möglichkeiten. Reinickendorf ist für mich zu einem Heimathafen inmitten der wachsenden Metropole geworden. Hier fühle ich mich zu Hause, vor allem weil unsere Kinder hier aufwachsen dürfen.

Was in Reinickendorf muss man unbedingt mal gesehen oder gemacht haben?

Das Schloss, in dem die Humboldt-Brüder aufgewachsen sind. Das ist ein magischer Ort. Und den Anleger zur Schulinsel Scharfenberg – das ist so einmalig und für mich besonders.

Welcher ist Ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?

Das Tegeler Fließ, rund um den Hermsdorfer See. Ein Spaziergang dort ist wie ein kleiner Urlaub. Hier wurden schon viele Ideen geboren und Probleme gelöst.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Wenn nicht zu Hause, dann irgendwo mitten in meinem geliebten Berlin, mit Lieblingsmenschen an meiner Seite.

Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer (Veranstaltungs-) Kalender?

Die Musischen Tage der Reinickendorfer Schulen und das jährliche Musical der Musikschule Reinickendorf.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt gefreut und warum?

Die Fahrbahn rund um den Zeltinger Platz musste Ende des vergangenen Jahres erneuert werden. Plötzlich war die Baustelle da, aber lange blieb sie nicht. Die Sanierung ging ganz schnell.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt richtig geärgert und weshalb?

Mich ärgert, wenn die Leute ihren Müll einfach auf der Straße entsorgen. Das fängt schon beim achtlosen Wegwerfen der Zigarettenkippe an ...

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Die SV Berliner Bären, die ich in der Jugendarbeit beim Feldhockey und beim Tennis erleben durfte. Toller Verein!

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten.

Zeit für Jetzt!

Maren Bucec lebt seit 17 Jahren mit ihrem Mann und zwei Kindern in Reinickendorf, seit drei Jahren in Frohnau. Sie ist Geschäftsführerin der RAZ Gastro GmbH, zu der das RAZ Café gehört, das im Februar in den Wedding umzieht.

BLAULICHT

Pakete-Klau aus Zustellfahrzeug

Reinickendorf – Da waren die Zivilfahnder an der richtigen Stelle: Am Nachmittag des 7. Januars beobachteten sie an der Waldstraße, wie ein Mann aus einem unverschlossenen abgestellten Wagen eines Paketzustellers vier Sendungen herausnahm. Diese habe er zu einem „hochwertigen Mercedes“ gebracht, wie es von der Polizei wörtlich heißt. Der 26-Jährige wurde festgenommen. Einen 36 Jahre alten mutmaßlichen Komplizen, der die Tat abgedeckt haben soll, konnten die Beamten in der Nähe ergreifen. Im Fahrzeug kamen weitere Pakete zum Vorschein. Bei den anschließenden Wohnungsdurchsuchungen konnten weitere Beweismittel beschlagnahmt werden.

Festnahme statt Raub eines Kopfhörers

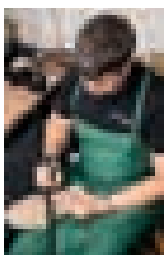
Frohnau – Weil ein 15-Jähriger die schnurlosen Kopfhörer eines zwei Jahre älteren Jugendlichen haben wollte, hat er diesen am Abend des 10. Januar offenbar mit einem Messer bedroht. Zu einer Übergabe kam es jedoch nicht, der junge Mann sei schließlich zu Fuß geflüchtet, heißt es von der Polizei. Weil Zivilkräfte der Behörde Zeugen der Tat am Zeltinger Platz wurden, nahmen sie den Tatverdächtigen vorläufig fest. Bei dessen Durchsuchung sowie der der elterlichen Wohnung beschlagnahmten Einsatzkräfte unter anderem eine hochwertige Jacke und weitere schnurlose Kopfhörer. Woher diese Dinge stammen, wird gerade geprüft.

Zweijähriger auf Rad als Beifahrer verletzt

Hennigsdorf – Zu einem Zusammenstoß zwischen einem Fahrrad und einem Auto ist es am 9. Januar an der Neuendorfstraße in Hennigsdorf gekommen: Offenbar war eine 22-Jährige dort entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung mit dem Rad gefahren. Es kam zur Kollision mit einem Auto, das von der Parkstraße nach rechts abbog. Die 40-jährige Frau am Steuer des Wagens hatte die Radlerin offenbar übersehen. Durch den Zusammenstoß wurde ein zweijähriges auf dem Rad als „Beifahrer“ transportiertes Kind verletzt und vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 1.000 Euro geschätzt.

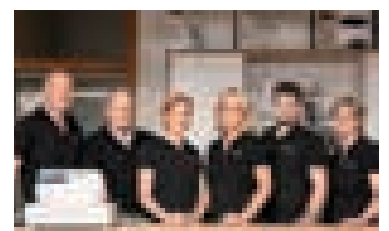
Sanitätshaus  Hoffmann

Sanitätshaus  Hoffmann



Wir suchen
Für die Werkstatt:
- **Orthopädienschuhmacher oder Techniker**
Für Büro / Verkauf:
- **eine Verkäuferin, Einzelhandelskauffrau, Physiotherapeut/in** (nur mit Branchenerfahrung!)
- **Reinigungskraft**, langfristig, auf 450 EUR Basis
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail unter info@sanitaetshaus-hoffmann.com

Wir wünschen allen unseren Kunden, Nachbarn und Geschäftspartnern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2020!



Sanitätshaus Hoffmann in Berlin – Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin
Meisterbetrieb seit über 20 Jahren **Telefon 030-40 14 709**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!
www.sanitaetshaus-hoffmann.com

B.Z. präsentiert BERLINS GRÖSSTE SPORTPARTY IM VELODROM

6

SIX DAY
BERLIN



BERLINER SECHSTAGERENNEN

23.-28. JANUAR 2020

TICKETS AB € 15,- UNTER SIXDAY.COM 

DO 23. JANUAR
GROSSE ERÖFFNUNG

FR 24. JANUAR
AFTER-WORK-PARTY

SA 25. JANUAR
HÜTTENGAUDI

SO 26. JANUAR
AOK-FAMILIENSONNTAG

MO 27. JANUAR
SCHULTHEISS
TRADITIONSABEND

DI 28. JANUAR
GROSSES FINALE

ZUM
GLÜCK
BERLINER
von LOTTO Berlin

AOK
Die Gesundheitskasse

BERLINER
RUNDFUNK 91.4

Schultheiss

B.Z.

BUNDESWEHR

Stadler
Deutschlands größtes Zweirad-Center